

**TKB-Zeitung**



Traditionsbewusst. Unabhängig. Informativ.

Zeitung des Tiroler  
Kameradschaftsbundes **Nr. 1/2024**

# Schöne Jubiläen 2024 und zukunftsorientierte Arbeit für 2025!



Sicher ein Höhepunkt des heurigen Jahres und hier im Bild war unser aktiver Auftritt beim großen österreichischen Zapfenstreich des Bundesheeres am Landhausplatz am 25. Oktober mit 70 Kameradinnen und Kameraden aus unseren Vereinen im ganzen Land. Ob es nun der beeindruckende 100. Geburtstag der Kameradschaft Wörgl oder die Durchführung der Festsitzung anlässlich 140 Jahre Tiroler Kameradschaftsbund in Innsbruck waren. Ob es die Weiterführung des Evaluierungsprozesses des ÖKB oder die ergebnisorientierte Arbeitssitzung aller TKB Vereins- und Kameradschafts-Obleute am 25. Oktober in Innsbruck waren. Ob es die stimmigen und schönen, festlichen und fröhlichen Veranstaltungen und Feiern unserer 70 Vereine im ganzen Land Tirol, oder die soziale und kameradschaftliche Hilfe für die Nächste und den Nächsten im Verein und Gemeinden waren. Die Tradition zu leben und die Verantwortung für die Zukunft in unseren Kernthemen Sicherheit und Soziales zu tragen, sind die Aufgabe von uns Kameradinnen und Kameraden. So feiern wir schöne Jubiläen und setzen unsere zukunftsorientierte Arbeit 2025 konsequent fort. Was alles Gute im Sinne unseres TKB und seiner Werte und Mitglieder sowie auch der Bevölkerung in den letzten Monaten geschaffen wurde und in den nächsten Monaten an Aktivitäten und Veranstaltungen gelingen kann, lesen Sie und Ihr auf den nächsten Seiten.

*Liebe Kameradinnen und Kameraden! Wir dürfen euch und euren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und das Beste für das neue Jahr 2025 wünschen. Wir danken für euren Einsatz und eure Treue zu unseren Kameradschaften, unseren Bezirksorganisationen und unserem TKB.*

*Für den Vorstand und das Präsidium:  
VzBgm a.D. Franz Xaver Gruber, Präsident  
Dipl.-Ing. Roman Burgstaller, Vizpräsident  
Ing. Siegmund Enzinger, Vizpräsident  
Gerhard Schreder, Vizpräsident*



## Liebe Kameradinnen und Kameraden!



gingen wir traditionell wieder mit dem TKB-Neujahrsempfang, 80 Ehrengäste, Partner und Funktionäre aus dem ganzen Land waren ins Militärkommando gekommen und erlebten inhaltlich starke und launige Ansprechen zugleich. Weitere Höhepunkte waren die Ehrungen sowie das kameradschaftliche Miteinander in angeregter Diskussion und mit bester Verpflegung. Einige Fotos und Medienberichte findet ihr auf den nächsten Seiten.

### ÖKB und TKB starteten Evaluierungs- und Zukunftsprozess.

Im Jänner startete auch der ÖKB im positiven Zusammenwirken mit uns Tirolern eine Evaluierungs- und Zukunftsprozess. Die Entwicklungen unserer Mitgliederzahlen in ganz Österreich haben auch den ÖKB und Präsident Ludwig Bieringer gemeinsam mit allen Landespräsidenten veranlasst, neue Wege zu gehen. So haben wir im Jänner beschlossen, einen großen Evaluierungsprozess und eine Zukunftsstrategie zu entwickeln. Ziel ist es, unsere Verbände und Vereine besser auf die neuen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen anzupassen und wieder zu stärken. Dies betrifft vor allem neue Wege der aktiven Mitgliedergewinnung - damit auch unser Thema in unseren Vereinen und dem TKB - die Nutzung von neuen Kommunikationsformen, die Ansprache neuer Zielgruppen für unsere Werte, Ideen und Aufgaben und insgesamt eine stärkere organisatorische und inhaltliche Positionierung

Ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr liegt in den Vereinen, Bezirken und im Landesverband hinter uns. Aber natürlich gibt es auf allen Ebenen weiter Bedarf an Verbesserungen und Veränderungen. Dazu zählen und gilt vor allem, die Nachwuchs- und Medienarbeit inklusive unserer Zeitung weiter zu stärken bzw aufgrund der sich geänderten Rahmenbedingungen neu aufzusetzen. Auch die Kommunikation direkt zu den Mitgliedern müssen wir intensivieren. Aber der Reihe nach hier in einer kurzen Bilanz 2024 und alles weitere im Detail dann auf den nächsten fast 50 Seiten.

### Stabile Vereine und aktive Verbände.

Ihr kennt mein Credo, dass die Bezirke und der TKB so stark sind, wie seine einzelnen Vereine. Ich darf mich daher zuerst bei allen Verantwortungsträgern und Mitgliedern in den Vereinen bedanken und gleich als großen Erfolg festhalten, dass wir im Jahr 2024 insgesamt nicht nur die vielen wertvollen Aktivitäten, sondern auch die Mitgliederzahlen insgesamt stabil halten konnten. Natürlich gibt es dabei und mancherorts in den Kameradschaften Probleme und Herausforderungen, aber im großen und ganzen sind wir stabil und aktiv und gemeinsam auf dem richtigen Weg. Über alle Vereinsaktivitäten 2024 werdet ihr auf den nächsten Seiten umfassend informiert. Herzlichen Dank für die übermittelten Beiträge an alle unsere Kameradschaften.

Ein herzliches Dankeschön auch an alle Bezirksobleute und Funktionäre der Landesleitung, die unermüdlich unsere Aktivitäten und Anliegen in den Gemeinden, Bezirken und im Land vorantreiben. Die Berichte über die Aktivitäten in den Bezirken und der Landesleitung darf ich auch hier kurz anführen: den Start ins heurige Jahr be-

unserer Vereine und Verbände. Dieser Prozess läuft auch im nächsten Jahr weiter und wir werden die Früchte dieser Arbeit sicher in den nächsten Jahren gemeinsam ernten können.

### Traditionelle Höhepunkte und neue Initiativen.

Im Februar mussten leider wetter- bzw schneebedingt die TKB-Landesski-meisterschaften und das neue TKB-Rodelrennen auf das Jahr 2025 verschoben werden, die Einladungen an unsere Vereine ergehen in den nächsten Tagen. Es folgten über den Jahresverlauf hunderte Veranstaltungen und Aktivitäten unserer Vereine, die Berichte findet ihr auf über 40 Seiten in dieser Zeitung, Danke nochmals allen, die diese organisieren und besuchen, unsere Kameradschaft leben und spürbar machen. Als besondere Höhepunkte in diesem Jahr folgten die Bezirksversammlungen, die 100 Jahre Feier der Kameradschaft Wörgl mit der Landeswallfahrt, unsere „Leuchttürme“ in den kirchlichen Veranstaltungen, die Wallfahrten in Jochbergwald, Mariastein und die Bezirkswallfahrt Schwaz sowie das TKB-Landesschießen, welches heuer nochmals mehr Teilnehmer anlocken konnte, als die Jahre vorher. Die Berichte dazu findet ihr auch in diesem Heft und zum TKB-Landesschießen aus Platzgründen in der nächsten Ausgabe. Übrigens könnt aber wie immer alle Aktivitäten aktuell auf unserer Homepage verfolgen, also immer gerne reinschauen.

### Der TKB und seine traditionellen sowie neuen Partner: die Blauhelme.

Zudem waren und sind die Mitglieder des Präsidiums und die Präsidenten gemeinsam mit mir wie immer bei allen Veranstaltungen des Landes Tirol, des Bundesheeres und unserer Traditionspartner als Vertreter des TKB dabei. Bei insgesamt über 100 Veranstaltungen vertreten wir dort unsere Ideale und Ideen und zeigen auch unsere Verbundenheit zur militärischen Tradition, zum Bundesheer als dessen offizieller Partner, zum Land Tirol und zu den uns partnerschaftlich verbundenen Traditionsverbänden. Unser Engagement im „Traditionsforum Tirol“ wird dabei genauso geschätzt, wie unsere gelebte Kameradschaft mit den bayrischen Verbänden, die Hermann Hotter ins Leben gerufen hat und die wir beide gemeinsam nachhaltig weiter pflegen. Übrigens haben wir einen neuen Partnerverband für den TKB gewinnen können: die Landesgruppe Tirol der Österreichischen Peacekeeper - sprich die österr. Blauhelme der UNO - und wir vom TKB sind eine Partnerschaft eingegangen und werden in Zukunft noch intensiver zusammenarbeiten.

### Super Neustart in Nassereith und schmerzhaftes Auflösen der KS Flaureling.

Das traditionelle Pfingsttreffen in Nassereith ist heuer in einer etwas abgespeckten Form, aber dennoch sehr



Die Abordnung des TKB mit Vertreterinnen und Vertretern aus unseren Vereinen aus dem ganzen Land Tirol beim Zapfenstreich am Landhausplatz

gut über die Bühne gegangen. An die 130 Teilnehmer/innen aus Vorarlberg und Tirol konnten in einer würdigen Messfeier und nach launigen Ansprachen dann schöne kameradschaftlichen Stunden bei bester Verpflegung im Hotel Post genießen. Die Resonanzen waren jedenfalls sehr positiv und der Plan für 2025 steht, dass zum 25. Jubiläum wieder das gewohnt umfangreiche Programm abgewickelt werden wird. Herzlichen Dank an das neue Team in der KS Nassereith mit Obmann Andreas und Stv.-Obmann Franz, die ihre Arbeit bestens aufgenommen haben und Vizepräsident Siegmund sowie Präsident Alwin Denz für die Unterstützung bei der Durchführung dieses so sympathischen „Kameradschaftsbund-Brückenschlages“ zwischen Vorarlberg und Tirol.

Leider habe ich auch schlechte Nachrichten für euch, die Kameradschaft Flauerling hat sich aus eigenen Stücken aufgelöst. Trotz intensiver Unterstützung unseres Bezirksobmannes Ulrich Apperle und auch meiner Person, hat sich leider keine Gruppe von Mitgliedern gefunden, die das Vereinsleben und die Verantwortung weiter tragen wollten. Wir haben gemeinsam mit der auch sehr engagierten Bürgermeisterin und dem bisherigen Vorstand, denen ich auch hier besonders für die Arbeit danken möchte, dann die rechtlichen Abwicklungen bzgl des Vermögens und der Sachwerte abgewickelt. So zeigt auch die Kameradschaft Flauerling, dass unser wichtigstes Zukunftsthema - neben den Inhalten des TKB - auch die Förderung neuer Mitglieder und Funktionäre darstellt.

#### **TKB-Finzen geprüft und stabil auf Kurs.**

Auch heuer wieder haben unsere Finanzprüfer Mag. Josef Köll und Mag. Anton Stallbaumer unsere Gebarung geprüft und für in Ordnung befunden. Dafür ein herzliches Danke. Das

größte Vergelt's Gott gilt aber unserer Finanzreferentin Maria Luise Reichholf für ihre Arbeit und ihren unermüdelichen Einsatz. Die Finanzierung von großen Projekten wird, wie alle im Wirtschafts- und Vereinsleben tätigen wissen, immer noch schwieriger. Wir sind aber auf einem sicheren Weg und stabilen Kurs, damit wir als TKB jene Unterstützung und Arbeit für unsere Mitglieder und Vereine leisten können, die als Basis für eine erfolgreiche Zukunft unseres Bundes notwendig ist. Hier auch zu einmal dankend zu erwähnen: auch die Finanzierung von Seiten des Landes für den TKB ist stabil, die weitere inhaltliche und organisatorische Unterstützung und Zusammenarbeit durch das und mit dem Land Tirol einfach hervorragend.

#### **Ehrungen des Landes Tirol und des TKB mit neuen Urkunden.**

Auch heuer wurden wiederum eine Reihe von Tiroler Kameraden auf unseren und meinen Vorschlag hin vom Land Tirol offiziell geehrt. Ich durfte vor Ort sein und die Gratulationen und den Dank des TKB überbringen, die Berichte darüber folgen im Jahrbuch. Zudem haben wir auch mit Beschluss des Präsidiums auf unseren Ehrungsurkunden des TKB einen Vorschlag von Bezirksobmann Hans Peter Koidl umgesetzt, damit diese Urkunden die Geehrten noch persönlicher ansprechen und darstellen. Zudem werden auf Vorschlag von Hermann Hotter auch die jeweiligen zuständigen Bezirksobleute auf den Urkunden aufscheinen. Insgesamt werden sich die Urkunden damit persönlicher und individueller darstellen, was die Geehrten sicher freuen wird.

#### **Erfolgreiche Arbeitssitzung und 140 Jahre Jubiläum Tiroler Kameradschaftsbund.**

Um insbesondere unsere Inhalte und die



*Traditionslandesrat LH-Stv. ÖR Josef Geisler während der Festsitzung 140 Jahre Tiroler Kameradschaftsbund*

Mitglieder- und Funktionärswerbung zu koordinieren und zu stärken - da wir diese zentrale Aufgabe noch intensiver in den und für die Vereine/n betreiben und unterstützen müssen - haben wir heuer das erste Mal zu einer Arbeitssitzung aller unserer TKB-Vereinsobleute und Bezirksobleute am 25.10.2024 eingeladen. Diese Arbeitssitzung und anschließend die Festsitzung 140 Jahre Tiroler Kameradschaftsbund sowie die Teilnahme am großen österreichischen Zapfenstreich am Landhausplatz waren Dank der Mitarbeit von 100 Kameradinnen und Kameraden und vielen Partnern ein voller Erfolg. Auf der Titelseite und gleich hier einige Eindrücke davon. Zu den Arbeitsergebnissen für die Vereine und unseren gesamten Bund dann fortgesetzt in den nächsten Monaten mehr.

#### **Zukunft der TKB Zeitung und des TKB-Jahrbuches.**

Gleich vorweg ersuche ich um euer Verständnis, dass wir heuer aus organisatorischen und finanziellen Gründen mit dieser einen, jetzt vorliegenden Ausgabe der TKB-Zeitung, das Auslangen finden müssen. Ich weiß, wie wichtig diese Zeitung als unser eigenes TKB-Medium mit dem Blick in die Bezirke und Vereine und auf unsere einzelnen Mitglieder ist. Daher werden wir diese Zeitung natürlich weiter produzieren und ersuchen euch weiter um die Zusendung der vielen Berichte, die alle abgedruckt werden und diese Zeitung schlicht ausmachen. Ich habe die Zeitungsproduktion nun neu aufgestellt, die Finanzierung - Sponsoring und Spenden gehen leider einfach überall zurück - bleibt schwierig, aber gemeinsam kriegen wir das schon hin. Wir haben im Präsidium im November daher beschlossen, noch einmal im ersten Quartal ein „klassisches“ TKB-Jahrbuch herauszugeben und dann die Zeitung und das Jahrbuch zu einer attraktiven Informationsbroschüre in

Zeitungsform mit besserem Papier und besserer Fotoqualität zu verschmelzen. Diese neue TKB-Zeitung wird 2 mal im Jahr erscheinen und weiter kostenfrei an alle Mitglieder versandt werden. Wir werden wie immer alle Beiträge aus allen Vereinen auch in diesen neuen Zeitungen abdrucken. Sinnvollerweise müssen wir auch eine größere Anzahl an Beiträgen zuerst erhalten und ansammeln, damit sich die Kosten für den Druck und vor allem Postversand entsprechend sparsam darstellen, daher auch die Entscheidung für 2 Ausgaben im Jahr. Zudem werde ich die organisatorischen Herausforderungen lösen können, was uns aber auch einen gewissen personellen und finanziellen Mitteleinsatz abverlangen wird. Herzlichen Dank jedenfalls für eure redaktionellen Beiträge sowie Fotos und die Bitte an alle Vereine weiter über ihre Aktivitäten zu berichten. Die Zeitung lebt vor allem von diesen Berichten und dafür herzlich Danke!

#### **Danke für 2024 und gemeinsamen starken Start ins neue Jahr!**

Ich bedanke mich abschließend wie immer ganz herzlich für euren Einsatz in unseren Vereinen, in den Bezirken und im ganzen Land und freue mich schon auf unsere Begegnungen und Taten 2025. Wir haben gemeinsam viel Arbeit und viele Aktivitäten vor uns, bitte macht alle mit, um unsere Vereine und den Verband zu stärken. Zudem macht es Freude Kameradschaft zu leben und gemeinsam für unsere Ideen und Ideale anzupacken.

Frohe Festtage und ein gutes neues Jahr wünscht euch ganz herzlich euer,

VzBgm a.D. Franz Xaver Gruber  
Präsident des Tiroler Kameradschaftsbundes



*Ehrenpräsident Hermann Hotte und TKB-Präsident Franz X. Gruber bei der Übergabe der Ehrenscheibe an Landeshauptmann Anton Mattle*

# Der TKB in den Zeitungen und den Medien.

Auch 2024 haben wir uns intensiv und mit Erfolg bemüht, unsere Aktivitäten und Anliegen in die Medien und damit zu den Menschen im ganzen Land zu bringen. Auf dieser und der nächsten Seite findet ihr einige Beiträge aus der Tiroler Tageszeitung, Kronenzeitung und den Bezirksblättern. Diese Öffentlichkeitsarbeit ist für jede Organisation und besonders für uns als TKB wichtig, um unsere Bekanntheit und Akzeptanz weiter zu steigern. Unsere Themen so-

ziales Miteinander und militärische Sicherheit sind derzeit aktuell, wie schon lange nicht mehr. Daher werden wir auch 2025 verstärkt auf diese Themen und die entsprechende Öffentlichkeitsarbeit setzen. Wir tun Gutes und Notwendiges in unseren Themen und für die Tradition in den Gemeinden, Bezirken und im ganzen Land – daher reden wir auch darüber. Danke abschließend an alle Medienvertreter, die immer wieder über uns berichten!

Der Tiroler Kameradschaftsbund lud zum Neujahrsempfang in den Festsaal des Militärkommandos.

## Kameradschaft gegen Krisen jeder Art

Innsbruck – Auch heuer stand der Neujahrsempfang des Tiroler Kameradschaftsbundes trotz der weltweiten Krisen im Zeichen des Optimismus. Der Präsident Franz X. Gruber hatte zum Start ins TKB-Arbeitsjahr gerufen und 80 Vertreter des öffentlichen Lebens, des Bundesheers und der Traditionsvereine

kamen in den Festsaal des Militärkommandos. Traditionell und militärisch straff auch der Ablauf: Klarer Text bei den Ansprachen, Ehrungen für Ehrenamt und Unterstützung, kaltes Bier und kleines Buffet zur Stärkung und gemütliche Kameradschaftspflege.

den Themen Sicherheit und Ehrenamt, also den Kernthemen des Kameradschaftsbundes, wurden auch in den Reden aufgegriffen. Trotz der vielen Krisen seien Tirol und Österreich gut aufgestellt und man könne mit Vernunft, Tatkraft und Solidarität die schwierigen Situationen meistern, stellte TKB-Präsident Gruber fest: „Unsere Themen Sicherheit und Solidarität sind derzeit aktuell wie schon lange nicht mehr.“



Beide sind notwendige und kluge Antworten auch auf die Herausforderungen der heutigen Zeit.

Der Militärkommandant Ingo Gstrein ging in seiner Rede auf die bestens abgewickelten Einsätze im vergangenen Jahr ein und bedankte sich dafür bei allen Soldaten. Und LHStv. Josef Geisler führte in seiner Ansprache die Fäden der Vordröner zusammen und hielt die großen Leistungen aller Ehrenamtlichen in allen Bereichen von Sport über Soziales, Kultur bis hin zu Sicherheit und Tradition im Land Tirol fest.



OSK-Kuratorin Isabella Brandauer, LHStv. Josef Geisler, TKB-Finanzreferentin Maria Luise Reichhoff (l.).



TKB-Präsident Franz X. Gruber mit NR Hermann Gahr und Militärkommandant Ingo Gstrein (v.l.) beim Empfang.



TKB-Vizepräsident Roman Burgstaller mit LA Andrea Haselwanter-Schneider.



ÖGLS-Ehrenmitglied Hermann Hotter mit Bürgermeister Wörgl Michael Riedhart (r.) und Vize-BM Kayahan Kaya.



Martin Kammerlander (l.) und Romed Gier, Obmann Tiroler Kaiserjägerbund.

MEINBEZIRK.AT/INNSBRUCK



Franz X. Gruber, Hermann Gahr, Ingo Gstrein

### Kameradschaftsbund setzt auf Optimismus

Der Präsident des Tiroler Kameradschaftsbundes (TKB) Franz X. Gruber hatte zum Start ins TKB-Arbeitsjahr gerufen und 80 Vertreterinnen und Vertreter des öffentlichen Lebens, des Bundesheers und der Traditionsvereine kamen in den Festsaal des Militärkommandos. „Trotz der vielen Krisen sei Tirol und Österreich gut aufgestellt und man könne mit Vernunft, Tatkraft und Solidarität die schwierigen Situationen meistern“, stellte TKB-Präsident Franz X. Gruber fest. Militärkommandant Ingo Gstrein ging in seiner Rede auf die verschiedensten und abgewickelten Bundesheereinsätze im vergangenen Jahr ein.



NR Josef Hechenberger, TKB-Präsident F. X. Gruber, BM Michael Riedhart, Bezirkskommandant Hubert Amperferer (v.r.) schritten die Formationen ab.



Die Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal führten Ehrenbezirksobmann Hermann Hotter und Obmann Josef Werlberger durch.

## Kameraden feierten 100 Jahre

Wörgl – Mit einem großen Aufmarsch feierte der Kameradschaftsbund Wörgl gestern sein 100-Jahr-Jubiläum. Gleichzeitig lud der Tiroler Kameradschaftsbund mit seinen rund 12.000 Mitgliedern zur Landeswallfahrt, und der Bezirksverband Kufstein nutzte den Anlass und veranstaltete das Bezirksfest. Entsprechend groß war der Andrang bei den Feierlichkeiten. Insgesamt 63 Vereine mit rund 600 Mitwirkenden kamen für den landesüblichen Empfang, Messe, Kranzniederlegung, Defilierung und natürlich auch zum Feiern zusammen.

Am 16. August 1924 wurde die „Kriegervereinigung Wörgl“ im Gasthaus Alte Post gegründet. Damals setzte man sich zum Ziel, Werte zu bewahren und Solidarität sowie Tradition zu pflegen, heißt es in der Festschrift. 1925 schuf man in einer ersten Initiative ein Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges. Für die Kriegsgräberfürsorge arbeitete man seither eng mit dem Schwarzen Kreuz zusammen. Heute zählt der Wörgler Kameradschaftsbund rund 500 Mitglieder. (TT)

Fotos: Werner Martin



### Tradition wird hochgehalten

Ihren großen Tag hatte am Sonntag die Andreas-Hofer-Schützenkompanie Schwaz, die ihr 125-jähriges Bestehen feierte (Bild oben). Zur Soldaten- und Gelöbniswallfahrt wiederum lud der Tiroler Kameradschaftsbund (TKB unten) zur Wallfahrtskirche nach Mariastein.

Foto: Scherer, TKB

## „TKB Barbara-Schießen“ trotzte dem Regen und sorgte für heitere Stimmung. „Witterungsfestes Urgestein“

Vomp – Das vom Tiroler Kameradschaftsbund (TKB) 2003 ins Leben gerufene „Barbara-Schießen“ am Landesschießstand in Vomp zeigte auch heuer wieder mit über 150 Teilnehmern, dass diese Veranstaltung Tradition hat.

Neben den Mannschaften des TKB waren auch die Gilden des Tiroler Landesschützenbundes und die Kaiserjäger wieder stark vertreten.

Wie immer wurde auch eine Ehrenscheibe gestiftet, die heuer dem auch für die Traditionsvereine zuständigen LHStv. Josef „Sepp“ Geisler gewidmet wurde.

In seiner launigen Begrüßungsansprache ging TKB-Präsident Franz X. Gruber humorvoll auf die Persönlichkeit und das Wirken von Geisler ein und bezeichnete den Geehrten als „witterungsfestes politisches Urgestein“, das es gerade

in stürmischen Zeiten brauche. Zahlreiche Ehrengäste ließen es sich nicht nehmen, dabei zu sein, und stellten ihre Treffsicherheit auf die Ehrenscheibe unter Beweis.

Als Sieger ging übrigens der Militärkommandant Ingo Gstrein hervor. Aber schon an zweiter Stelle konnte der Ehrenpräsident des TKB-Hermann Hotter wieder einmal beweisen, dass er längst nicht zum alten Eisen gehört.



TKB-Ehrenpräsident Hermann Hotter, Bezirksobfrau Schwaz Marie-Luise Reichholf und der Kaiserjägerobmann Romed Giner (v.l.).



Landesoberschützenmeister Jochen Klammsteiner, Vizebürgermeister Vomp Klaus Mair, LA Iris Zangerl-Walser, LHStv. Josef Geisler und TKB-Präsident Franz X. Gruber (v.l.).

Fotos: TKB



Landesseñior des TMV Mathias Mazagg, Oberst a. D. Fritz Bieler und Kaiserjäger Christian Haager (v.l.).



Beim „Barbara-Schießen“ in Vomp mit dabei und treffsicher: Militärkommandant Brigadier Ingo Gstrein.

## Ein Hoch auf die Kameradschaft

### Tirols Kameradschaftsbund (TKB) lud in das Militärkommando zum Empfang

Gerade in einer Zeit der Krisen steht der Kameradschaftsbund für die Themen Sicherheit und Bundesheer, für Frieden, Solidarität und Zusammenhalt der Menschen. Wir pflegen dabei nicht nur Traditionen, tragen nicht nur Fahnen, sondern vor allem ein lebendiges Ehrenamt für soziale Anliegen und das gesellschaftliche Miteinander. Daher sind unsere Ideen und Vereine zeitlos modern und

wir können optimistisch in das neue Jahr blicken“, restituierte TKB-Präsident Franz X. Gruber bei seiner Ansprache zum Neujahrsempfang. Zustimmung gab es von: Militärkommandant Ingo Gstrein, Landeshauptmann-Stv. Josef Geisler, Generalmajor Herbert Bauer, dem Präsidenten des Österreichischen Kameradschaftsbunds Ludwig Bieringer und zahlreichen anderen Uniformträgern aus Tirol.



Beim Empfang: Ingo Gstrein, Josef Geisler und Franz X. Gruber (von links; Foto oben). Herbert Bauer (li.) & Ludwig Bieringer (Foto re.).

# Kameradschaft auch 2024 gegen Krisen jeder Art



Martin Kammerlander vom Tiroler Blasmusikverband und der Bundesobmann Tiroler Kaiserjäger Romed Giner sowie GR Gerald Depaoli und Oberst Manfred Schullern



TKB-Präsident Franz X. Gruber mit NR Hermann Gahr und Militärkommandant Ingo Gstrein



Die Wörgler Stadtführung mit VzBGM Kayahan Kaya und BGM Michael Riedhart (re). Und dem neuen ÖGLS-Ehrenmitglied Hermann Hotter



Historikerin Dr. Isabelle Brandauer mit LH-Stv. ÖR Josef Geisler und TKB-Bezirksobfrau Schwaz Maria Luise Reichholf

Auch 2024 stand der Neujahrsempfang des Tiroler Kameradschaftsbundes trotz der weltweiten Krisen im Zeichen des Optimismus. Der Präsident des Tiroler Kameradschaftsbundes Franz X. Gruber hatte zum Start ins TKB-Arbeitsjahr gerufen und 80 Vertreter des öffentlichen Lebens, des Bundesheers und der Traditionsvereine kamen in den Festsaal des Militärkommandos. Traditionell und militärisch straff auch der Ablauf: Klartext bei den Ansprachen, Ehrungen für Ehrenamt und Unterstützung, kaltes Bier und kleines Buffet zur Stärkung und gemütliche Kameradschaftspflege.

Aktuelle Entwicklungen zu den Themen Sicherheit und Ehrenamt, also den Kernthemen des Kameradschaftsbundes wurden auch in den Reden aufgegriffen.

Trotz der vielen Krisen sei Tirol und Österreich gut aufgestellt und man könne mit Vernunft, Tatkraft und Solidarität die schwierigen Situationen meistern, stellte TKB-Präsident Gruber fest und hielt fest: „Unsere Themen Sicherheit und Solidarität sind derzeit aktuell,

wie schon lange nicht mehr. Beide sind notwendige und kluge Antworten auch auf die Herausforderungen der heutigen Zeit.“ Der Militärkommandant Ingo Gstrein ging in seiner Rede auf die verschiedensten und bestens abgewickelten Einsätze im vergangenen Jahr, wie beim Grenzschutz oder bei der Bewältigung von Naturkatastrophen ein und bedankte sich dafür bei allen Soldatinnen und Soldaten. LHStv. Josef Geisler führte in seiner Ansprache die Fäden der Vorredner zusammen und hielt besonders die großen Leistungen aller Ehrenamtlichen in allen Lebensbereichen vom Sport über Soziales und Kultur bis hin zur Sicherheit und Tradition im Land Tirol fest.

Mit dabei waren auch Vizebürgermeister Markus Lassenberger, Landesoberstschützenmeister Andreas Hauser, die Chefs der Kaiserjäger Romed Giner und Kaiserschützen Hans Peter Gärtner, der Landtagsabgeordnete Herwig Zöttl, die Innsbrucker Gemeinderäte Irene Heisz, Markus Stoll, Tom Mayr und Gerald Depaoli sowie zahlreiche Obleute der über 70 Vereine des TKB sowie Landes- und Bezirksfunktionäre.



TKB-Vizepräsident Roman Burgstaller und LAbg Andrea Haselwanter-Schneider sowie Stadtrat Mag. Markus Stoll und TKB-Vizepräsident Gerhard Schreder

# Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen in Vomp

## Neue Ziele – neue Wege – neue Pläne

(Vomp): Vor kurzem ließ die Kameradschaft Vomp ihr Vereinsjahr anlässlich der Jahreshauptversammlung Revue passieren. Obmann Hubert Scheffknecht eröffnete die Jahreshauptversammlung und begrüßte alle Anwesenden sehr herzlich. Sein besonderer Gruß galt Bürgermeister Karl-Josef Schubert, der seit vielen Jahren Verbindung zu den Vompener Kameraden hält sowie Gemeinderätin Daniela Moser. Er freute sich über das Kommen von Ehrenobmann Hannes Stadlwieser, seiner Frau Christine sowie von Christa und Karl Sprenger, die als Abordnung der Kameradschaft Landhaus anwesend waren. In die Gedenkminute besonders eingebunden wurde der Verstorbene des vergangenen Vereinsjahres, und zwar Kamerad Rupert Kobler.

Das Verlesen

des letzten Protokolls zeigte, dass die Vereinsarbeit in den vergangenen Monaten trotz der Corona-Einschränkungen und verschiedener gesundheitlichen Probleme von Vorstandsmitgliedern von Kameradschaftspflege, gelebter Tradition und der Werbung von neuen Mitgliedern geprägt war: Von der Teilnahme an den Prozessionen in der Gemeinde Vomp über Geburtstagsfeiern für Mitglieder, Teilnahme an sportlichen Herausforderungen, Organisation eines besonderen Gedenkgottesdienstes für Pater Thomas Naupp bis zur Mitwirkung an der Fahnenweihe der Kameradschaft Landhaus, - war so Einiges an Aktivitäten zu verzeichnen. Seit 15. Mai 1988 betreut die Kameradschaft Vomp das Landesehrenmal in Fiecht, sorgt für die jeweilige saisonale Bepflanzung, Kranzniederlegung zu Allerheiligen, Anzünden von Kerzen und außerdem für die Renovierung der Gedenkstätte, die nach mehreren Jahrzehnten unumgänglich war. Ein absolutes Highlight stellt die jährliche Adventreise in die Hinterriß dar – die Teilnehmer erleben Augenblicke, die unter die Haut gehen. Seit über 15 Jahren wird diese Reise von Kameradin Rosemarie Scheffknecht organisiert und die Mitglieder genießen diese Stunden ganz besonders. Neben den verschiedenen Ausdrückungen kam aber auch die Geselligkeit nicht zur kurz. Ein Grillfest im Hause von Rosemarie und Hubert Scheffknecht verwöhnte die Teilnehmer mit kulinarischen Köstlichkeiten vom Feinsten, es war ausreichend Zeit, die Kameradschaft zu pflegen und viele schöne Eindrücke mit nach Hause zu nehmen. Mit Andreas Sailer, Kurt Eder und Elke Ebner konnten drei neue Mitglieder erstmals in der Kameradschaftsfamilie willkommen geheißen werden. Der aufschlussreiche Bericht der Kassierin sowie der Bericht der Rechnungsprüfer und



Über die gelungene Jahreshauptversammlung freuen sich: v.l. Günter Winderl, Obmann Hubert Scheffknecht, Rosemarie Scheffknecht, Andreas Sailer und Roland Gamper.

die einstimmige Entlastung waren der nächste Programmpunkt, der von den Anwesenden einstimmig und mit Applaus zur Kenntnis genommen wurde. Bürgermeister Karl-Josef Schubert leitete im Anschluss die Neuwahl des Vorstandes, die ein einstimmiges Ergebnis brachte. Neben dem bewährten Team Hubert und Rosemarie Scheffknecht, Roland Gamper, Josef Astner, Franz Sailer, Andreas Sailer, Kurt Eder und Dr. Hans Singer verstärkten Roswitha Edlinger, Elfriede Tusch und Gitti Sailer das Vorstandsteam der Kameradschaft Vomp. Bürgermeister Schubert gratulierte allen wieder- und neugewählten Persönlichkeiten, freute sich über die Bereitschaft, verantwortungsvolle Funktionen zu übernehmen und stellte erfreut fest, dass das Vereinsleben der Kameradschaft Vomp weiter bestehen bleibt. Sein besonderer Dank ging an Rosemarie Scheffknecht, die er als „Motor“ des Vereines bezeichnete. Er gratulierte der Führungsriege zur den Aktivitäten sowie zur guten Zusammenarbeit mit befreundeten Vereinen.

Ehrenobmann Johannes Stadlwieser bedankte sich für Teilnahme der Vompener Abordnung an der Fahnenweihe der Kameradschaft Landhaus, die extra nach Innsbruck gekommen war und mitgefeiert hat. Er freute sich über die langjährige Freundschaft zwischen den Vompener und den Landhaus Kameraden und schloss mit den Worten: „Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Es ist Arbeit, die unbezahlbar ist!“. Zwei Anträge, die künftige orga-

nisatorische Angelegenheiten betrafen, wurden einstimmig angenommen.

Obmann Hubert Scheffknecht bedankte sich bei Bürgermeister Karl-Josef Schubert für die große langjährige Unterstützung des Traditionsvereines und bat bei dieser Gelegenheit um das Wohlwollen für die Zukunft. Er dankte Gemeinderätin Daniela Moser, Ehrenobmann Johannes Stadlwieser und der Landhaus-Abordnung sowie allen anwesenden Vereinsmitgliedern für die

Teilnahme, gratulierte allen gewählten Funktionären und freute sich mit seinem Team auf ein erfolgreiches kommendes Vereinsjahr. Das Engagement der Mitglieder und Funktionäre lässt ein erfolgreiches Vereinsjahr erwarten. Die ausgezeichnete Speisekarte des Gasthofes Vompenerhof war für alle Wünsche gerüstet und davon wurde auch reichlich Gebrauch gemacht. Die ausgesprochen kompetente und zukunftsorientierte Bedienung trug zum perfekten Nachmittag bei.



Charmante Gesellschaft: Elfriede Tusch und Emmi Bender, dahinter Karl Sprenger, Elke Ebner und Elsa Felisch  
Fotos: Christine Stadlwieser

## Reise durch den Advent



Ein perfektes Team: Rosemarie und Hubert Scheffknecht



Gute Laune war an diesem Tag Trumpf: Hannes und Christine Stadlwieser, Karl und Christa Sprenger



a Ein wunderschöner Ausflug hat allen gut gefallen: v.l. Elfriede und Erna Tusch, Erich Steidl, Lore Sidon und Edith Plattner



Sympathisch und liebenswürdig: Reinhard und Hilde Mair  
Fotos: Christine Stadlwieser und Karl Sprenger

(Vomp): Eine Adventreise der besonderen Art wurde von der Kameradschaft Vomp durchgeführt: Im wildromantischen Rißtal liegt Hinterriß, die einzige Dauersiedlung im Karwendel – sie zählt derzeit 47 Einwohner. Die zahlreichen Almen und Hütten im Gebiet schließen im Herbst, das kleine romantische Hinterriß bleibt das ganze Jahr bewohnt. Die wenigen Häuser finden sich auf 928 m Seehöhe. Die Siedlung gehört zur Gemeinde Vomp im Inntal. Seit den 80er Jahren geht es in der Adventzeit in die Hinterriss und seit über 15 Jahren organisiert Rosemarie Scheffknecht diesen wunderbaren Ausflug. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt der Gemeinde Vomp, die immer die Kosten für den Bus übernimmt, Fahrer Bernd von der Busfirma Lanzinger brachte alle sicher ans Ziel und wieder nach Hause. Hannes und Christine Stadlwieser sowie Karl und Christa Sprenger nahmen auf Einladung der Kameradschaft Vomp an diesem Ausflug teil. Weitere Mitglieder der Kameradschaft Landhaus wurden gesichtet: Gerhard und Lisbeth Grudl, Alois und Maria Markovic und Askin Gökkaya.

Einen besonders stimmungsvollen Gottesdienst zelebrierte der wortgewandte

Diakon Erwin Bachinger in der Expositurkirche Hinterriß. Silvia Peer (Gitarre) und Sieglinde Arnold, zwei begnadete Sängerinnen und Christoph Peer mit der Geige gestalteten den stimmungsvollen Gottesdienst. Gerhard Grudl sorgte mit präzisen Signalen für einen geordneten Ablauf. Eine würdigere Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest kann man sich nicht vorstellen. Das Anzünden einer Erinnerungskerze am Grab vom langjährigen Finanzreferenten Vzlt iR Helmut Berkold durfte natürlich nicht fehlen und war den Anwesenden ein Herzensanliegen. Im Hotel zur Post stand als nächstes das leibliche Wohl auf dem Programm: Kaffee, Kuchen, Bauernkräpfen sowie ein delikates Kuchenbuffet warteten bereits. Zu vorgerückter Stunde stärkten sich die Teilnehmer mit liebevoll zubereiteten Gerichten wie Hirschbraten, Forelle, Pressknödelsuppe, Wiener Schnitzel und vielem mehr.

Vizepräsident a.D. Hannes Stadlwieser wurde von Obmann Hubert Scheffknecht aufgrund der langjährigen freundschaftlichen Beziehungen gebeten, Grußworte an die Anwesenden

zu richten und bei der anschließenden Ehrung von Geburtstagskindern die wunderschönen Weihnachtssterne zu überreichen. Nach dem gemeinsamen Singen vom Lied „Stille Nacht“ wurde

die Heimfahrt angetreten. Eine stimmungsvolle Reise „durch den Advent“ mit Musik, die aus dem Herzen kommt, wird noch lange den Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben!

## Zum 80er alles Gute!



Zum Geburtstag wünscht eine Abordnung der Kameradschaft Steinach alles Gute!

Kamerad Franz Mair feierte am 26.06.2024 seinen 80-igsten Geburtstag. 3 Kameraden der Kameradschaft Steinach (Wolfgang Reimeier, Andreas Eller, Obmann Hans Penz) wünschten

ihm alles Gute und überreichten ihm einen Geschenkskorb.

Kamerad Franz Mair ist langjähriges Mitglied der Kameradschaft Steinach.



# Auszeichnungen und Dank bei der Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbunds Matrei am Brenner



Gemeinschaftsbild mit Vize Bgm. Hans Peter Hörtnagl, BZ-Ehrenobmann Peter Mayr, BZ-Obm. Ulrich Apperle

(Matrei a. Br.) Im Gasthaus zur Brücke fand Mitte Februar die Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbunds Matrei a. Br. statt. Der Obmann eröffnete die Versammlung und präsentierte das Jahresprotokoll, in dem die Ereignisse und Entscheidungen des vergangenen Jahres zusammengefasst waren. Eine der bedeutendsten Entscheidungen war die Erhöhung des Jahresmitgliedsbeitrags von 15€ auf 20€, die einstimmig beschlossen wurde. Diese Maßnahme wird dazu beitragen, die finanzielle Stabilität des Vereins zu

stärken und zukünftige Projekte zu unterstützen.

Besondere Anerkennung erhielten verdiente Mitglieder des Kameradschaftsbunds für ihre langjährige Unterstützung und ihr Engagement. Johannes und Renate Spörr wurden mit dem Ehrenkreuz ausgezeichnet, während Christoph und Claudia Spörr die Ehrennadel Gold vom Schwarzen Kreuz für ihre jahrzehntelange Pflege des Kriegerdenkmals erhielten. Unter den vielen anderen verdienten Kameraden



Hptm Hannes Treibenreif, Vize Bgm. Hans Peter Hörtnagl, Johannes Spörr, BZ-Obm. Ulrich Apperle, BZ-Ehrenobmann Peter Mayr

wurde auch Werner Hammerle mit dem Verdienstkreuz in Silber geehrt.

In den Abschlussreden dankten der Bezirksehrenobmann Peter Mayr sowie Bezirksobmann Ulrich Apperle dem Obmann und der gesamten Kameradschaft für ihre hervorragende Zusammenarbeit und ihr Engagement. Der Vizebürgermeister Hans Peter schloss sich diesen Worten an und betonte die Wichtigkeit der Kameradschaft für das Gemeindeleben.

Der Obmann überreichte seinen Mar-

ketenderinnen als kleines Dankeschön Blumen und drückte seine Wertschätzung für ihre Unterstützung aus. In seinen Abschlussworten bedankte sich der Obmann bei allen Mitgliedern für ihre engagierte Mitarbeit und betonte die Bedeutung der Gemeinschaft im Kameradschaftsbund Matrei am Brenner. Vor dem Mittagessen sprach Bgm. a.D. Paul Hauser ein Tischgebet, und auch Dekan Augustin Ortner gesellte sich zum Mittagessen, was die Verbundenheit und Zusammengehörigkeit der Gemeinschaft unterstrich.

## Gemeinde feiert den 75. Geburtstag von Dekan Augustin Ortner mit bewegender Feier

(Matrei a. Br.) Am vergangenen Palmsonntag versammelte sich die Gemeinde in der Pfarrkirche, um den 75. Geburtstag ihres geschätzten Dekans, Augustin Ortner, zu feiern. Die festliche Messe war ein bewegender Ausdruck der Dankbarkeit und Anerkennung für das Leben und die Dienste des Dekans.

Die Ansprache während der Messe wurde vom ehemaligen Bürgermeister der Gemeinde Matrei, Paul Hauser, gehalten. In seiner bewegenden Rede würdigte er die außergewöhnlichen Verdienste von Dekan Ortner und betonte dessen Hingabe sowie seine bedeutende Rolle in der Gemeinde. Hauser hob die sehr gut gestalteten Predigten und die warmherzige Art des

Dekans hervor, die das Leben vieler Gemeindemitglieder berührt haben.

Die Gemeinde reagierte auf diese bewegende Geste mit herzlichem Applaus. Nach der Messe wurde Dekan Ortner von einem Ausschuss des örtlichen Kameradschaftsbunds und der Schützengesellschaft überrascht. Sie überreichten ihm jeweils ein besonderes Geschenk als Zeichen der Wertschätzung für sein langjähriges Engagement, seine Verdienste und seine bedeutende Rolle in der Gemeinde.

Dekan Ortner nahm die Geschenke gerührt entgegen und bedankte sich bei den Anwesenden für ihre liebevolle Unterstützung und Verbundenheit. Die Feierlichkeiten setzten sich mit einem festlichen Geburtstagsstand fort, der



von der örtlichen Musikkapelle begleitet wurde. Unter fröhlichen Klängen und in einer Atmosphäre herzlicher

Gemeinschaft genossen die Gäste köstliche Leckereien und feierten den 75. Geburtstag ihres geschätzten Dekans.

## Alles Gute für den fleißigen Ausrücker!



Die Überbringer mit dem Jubilar und dem Geschenkkorb

(Steinach) Kamerad Franz Peer feierte am 17.05.2024 seinen 70-igsten Geburtstag. 5 Kameraden der Kameradschaft Steinach (Obmann Hans Penz, Hans Scheurer, Rudolf Peer, Andreas Eller, Michael Eller) wünschten ihm

alles Gute und überreichten ihm einen Geschenkkorb. Kamerad Franz Peer ist Fähnrich und langjähriges aktives Mitglied der Kameradschaft Steinach. Er rückt immer fleißig aus.

## 80 Jahre: Helmut Pranger – alles Gute!



Die vier Gratulanten mit dem Geburtstagskind und sichtlicher Freude über das Präsent.

Kamerad Helmut Pranger feierte am 24.02.2024 seinen 80-igsten Geburtstag. 4 Kameraden der Kameradschaft Steinach (Obmann Hans Penz, Andreas Eller, Franz Peer, Wolfgang Reimeier)

wünschten ihm alles Gute und überreichten ihm einen Geschenkkorb. Kamerad Helmut Pranger ist langjähriges aktives Mitglied der Kameradschaft Steinach. Er rückt immer fleißig aus.

## Zapfenstreich in Navis



Ausgerückt beim Zapfenstreich in Navis – herzlichen Dank für die Einladung!

(Navis) Am 20. und 21. Juli war die Kameradschaft Navis beim Bataillonsfest der Schützenkompanie Navis dabei. Am Samstag fand der große Österreichische Zapfenstreich statt, welcher wieder ein wunderschönes, musikalisches Erlebnis war. Am Sonn-

tag nahmen wir auch beim Einmarsch zum Gottesdienst mit anschließendem Festakt teil. Danke der Schützenkompanie Navis für die Einladung und ein „Vergelt's Gott“ den Marketenderinnen und Mitgliedern fürs Ausrücken an beiden Tagen.

## Die Kameradschaft Matrei a. Br. gratuliert Erich Reichenpfader herzlich!



Zu seinem 75. Geburtstag sowie 35 Jahren treuer Mitgliedschaft möchten wir unserem Kameraden Erich Reichenpfader von Herzen danken. Mit unermüdlichem Einsatz und großem Engagement hat er sich in zahlreichen Funktionen, wie als Jungkameradenvertreter, Subkassier, Fahnenbegleiter und Fähnrich, verdient gemacht. 2020 wurde ihm für seine vielseitigen Leistungen der Rang FhrOlt verliehen, und bereits 2014 wurde er mit dem Ver-

dienstkreuz in Silber ausgezeichnet. Die Kameradschaft Matrei bedankt sich für Erichs wertvollen Beitrag und wünscht ihm beste Gesundheit, viel Freude mit seiner Familie und noch viele schöne Jahre. Besonders gratulieren wir auch Erich und seiner Frau Elisabeth zum 50. Hochzeitstag – alles Gute zu diesem besonderen Jubiläum!

# Ehrung für wertvolles Engagement für das Gemeinwohl

## Bezirksobmann Mag. Friedrich Hohenauer gratuliert zur Verleihung der Tiroler Ehrenamtsnadel



Bürgermeister Georg Willi, TKB-Präsident Franz Xaver Gruber, Gabriele Sarg (Kameradschaft Landhaus), DDr. Barbara Rizzoli-Ellenhuber (Bezirksvorstand Innsbruck-Stadt), Karl Pittracher (Kameradschaft Wilten), Gottfried Schapfl (Tummelplatzverein), Mag. Michael Fankhauser (Kameradschaft Landhaus) und Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler.

Fotos: Sprenger und Apperle

(Bezirk Innsbruck): Auch im Jahr 2023 wurden im festlichen Rahmen die Tiroler Ehrenamtsnadeln an Persönlichkeiten verliehen: Ziel dieser Veranstaltung ist, die Öffentlichkeit auf jene Bürgerinnen und Bürger aufmerksam zu machen, welche für unser Gemeinwesen beispielhaft und viel Engagement ehrenamtlich tätig sind. Gerade in Zeiten knapper werdender Finanzmittel ist die Gesellschaft in Zukunft verstärkt auf ehrenamtliche Dienste angewiesen und wir alle dürfen uns froh und glücklich schätzen, dass es auch in der Landeshauptstadt Innsbruck sehr viele Menschen gibt, welche sich nicht nur um sich selbst, sondern in ihrer Freizeit auch um ihre Mitmenschen kümmern. Freiwilligkeit hat viele Facetten: „Der wahre Reichtum einer Gesellschaft zeigt sich in der Bereitschaft ihrer Bürgerinnen und Bürger, ihre Zeit und Fähigkeiten freiwillig dem Dienst an Anderen zu widmen. Dass ich heute so viele von ihnen auszeichnen darf, zeigt mir, dass Tirol sehr reich an ehrenamtlichem Engagement ist. Ihre freiwillige Arbeit und ihre Leistungen sind für unsere Gesellschaft unverzichtbar. Zahlreiche Bereiche des täglichen Lebens, welche oft als selbstverständlich erachtet werden, wären ohne ihren Einsatz nicht in dieser Form gegeben. Es freut mich sehr, dass ich heute stellvertretend für alle Ehrenamtlichen in der Stadt Innsbruck 35 von ihnen die Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold über-

geben darf“, betonte LH-Stv. Geisler in seiner Festrede. Darüber hinaus stellte der Landeshauptmann-Stellvertreter vor allem die Vorbildfunktion der Ehrenamtlichen in den Vordergrund: „Das Engagement und den Mut, den viele Freiwillige jedes Mal aufs Neue bei ihren Aufgaben aufbringen, hat den höchsten Respekt verdient und soll Vorbild für uns alle sein!“ Vom Bezirksverband Innsbruck-Stadt, von der Kameradschaft Landhaus, der Kameradschaft Wilten und dem Verwaltungs- und Betreuungsverein Tummelplatz/Amras hatten fünf Persönlichkeiten die Ehre, die Tiroler Ehrenamtsnadel in Empfang nehmen zu dürfen:

**DDr. Barbara Rizzoli-Ellenhuber**  
Seit 13 Jahren Kassierin des Bezirksverbandes Innsbruck-Stadt und ehrenamtliche Funktionen in diversen Vereinen.

**Gabriele Sarg**  
Seit über zehn Jahren Transport und Pflege der Fahne der Kameradschaft Landhaus.

**Mag. Michael Fankhauser**  
Seit zehn Jahren Obmann-Stellvertreter, seit dem 15.2.2023 Geschäftsführender und seit 27. November 2023 Obmann der Kameradschaft Landhaus sowie zahlreiche Verdienste um den Tiroler Kameradschaftsbund.

### Gottfried Schapfl

Seit mehr als zehn Jahren aktives Vorstandsmitglied des Tummelplatz-Vereins, engagiert er sich tatkräftig für Arbeiten und Aktivitäten auf dem Tummelplatz.

### Karl Pittracher

Karl Pittracher, war über 36 Jahren der genaue und verlässliche Kassier der Kameradschaft Wilten

**Ulrich Apperle**, (ebenfalls Mitglieder

der Kameradschaft Landhaus), Verdienste um die Kameradschaft Götzens und den Tiroler Kameradschaftsbund, sowie langjähriges Mitglied der Bergwacht Götzens.

**Wir gratulieren unseren ausgezeichneten Mitgliedern, die im Rahmen einer Feierstunde einen ganz besonderen Abend erleben durften und wünschen für weitere Vorhaben alles Gute, eine glückliche Hand und viele Ideen!**



Ulrich Apperle mit seiner Frau Elfi

# Kameradschaft Landhaus zieht eindrucksvolle Bilanz



Die beiden Vizepräsidenten Roman Burgstaller und Gerhard Schreder sowie Obmann Mag. Michael Fankhauser überreichten gemeinsam die Auszeichnungen und gratulierten unseren Geehrten: Elisabeth Nimmerfall (Große Ehrenbroche in Altsilber mit Silberemblem), Matthias Sprenger (Verdienstmedaille in Silber), Hofrat Dipl.-Ing. Wolfgang Niedermayr (Verdienstmedaille in Bronze), Hermann Lechner † (Ehrenkreuz in Silber).

„Zur Auszeichnung gratulieren wir euch sehr herzlich. Wir freuen uns, dass euer Wirken die verdiente Würdigung erfahren hat, denn die Kameradschaft Landhaus verdankt euch sehr viel!“

Foto: Christa Sprenger

(Landhaus): Obmann Mag. Michael Fankhauser lud zur Generalversammlung mit anschließendem Jahresabschluss nach Innsbruck ins Hotel Charlotte. Sehr viele Mitglieder folgten der Einladung und wurden herzlich von den anwesenden Funktionären willkommen geheißen. Michael Fankhauser eröffnete die Generalversammlung und begrüßte sehr erfreut die Vizepräsidenten Gerhard Schreder und Roman Burgstaller. Sein Dank galt allen jenen, die gekommen waren, um untereinander in den Dialog zu treten und um sich zu informieren und auszutauschen. Erstmals wurde die gesamte Abwicklung der Veranstaltung mittels Power Point zusammengestellt. Der umfassende Tätigkeitsbericht hatte für alle Anwesenden viele erstklassige Informationen, interessante Berichte und eine Fotoreise durch die Aktivitäten der vergangenen Monate bereit.

Beim Totengedenken erinnerten wir uns an unsere Kameradin Maria Luise Riepler, die am 6. Mai 2023 unerwartet verstorben ist. Sie war 13 Jahre lang fixer Bestandteil unserer Reisefamilie. Sie liebte das Kartenspielen und stellte eindrucksvoll unter Beweis, dass sie Eigenschaften wie Konzentration, Aufmerksamkeit, Kurzzeitgedächtnis und strategisches Denken beherrschte. In dieses Gedenken wollen wir aber auch alle gefallenen und verstorbenen Kameraden und Soldaten mit einbeziehen, die in unserem Familien und Freundeskreis verstorben sind. Besonders denken wollen wir aber auch an all jene

Menschen, die zurzeit in der Ukraine ums Leben gekommen sind. Der Herr gibt ihnen die ewige Ruhe - Das ewige Licht leuchte ihnen.

Nach dem ausführlichen Bericht über die Vereinsfinanzen, der als Erfolgsbilanz bezeichnet werden konnte und dem Bericht über die Kassaprüfung sowie der erfolgten einstimmigen Entlastung von Kassierin Christine Stadlwieser und den gesamten Vereinsvorstand war es Zeit, um verdienten aktiven Mitgliedern von Herzen zu danken und als sichtbare Zeichen Urkunden und Medaillen bzw. Ehrenbrochen zu verleihen. Höhepunkt des Abends war zweifelsohne die statuten-gemäße Wahl des Obmannes: Mag. Michael Fankhauser führte ja seit 15. Feber 2023 aufgrund eines Vorstandsbeschlusses die Vereinsgeschäfte. Vizepräsident Gerhard Schreder, eigens aus Waidring angereist, übernahm kurzfristig das Zepter über die Kameradschaft Landhaus. Er dankte Kamerad Michael für die Übernahme der Vereinsgeschäfte, denn dadurch wurde die Zeit bis zur jetzigen Neuwahl sehr gut überbrückt. Mag. Michael Fankhauser wurde einstimmig zum Obmann der Kameradschaft Landhaus gewählt. Vizepräsident Schreder gratulierte im Namen der Landesleitung des Tiroler Kameradschaftsbundes von Herzen zu dem eindeutigen Wahlergebnis und freute sich sehr über die Bereitschaft, das verantwortungsvolle Amt zu übernehmen. Der Applaus der Anwesenden war dem frischgebackenen Obmann

Michael sicher!

Vizepräsident Roman Burgstaller aus Brandenburg überbrachte die herzlichsten Grüße von Präsident Franz Xaver Gruber, der zu einem späteren Zeitpunkt noch zur Versammlung kam und herzlich begrüßt wurde. Roman Burgstaller betonte, dass die Kameradschaft Landhaus ein ganz besonderes positives Beispiel gegeben hat, wie man zusammenarbeitet und zusammenhält, wenn es einmal nicht ganz rund läuft. Das Gemeinsame wurde bei der Arbeit in den Vordergrund gestellt, was in der heutigen Zeit nicht immer selbstverständlich ist. Der Vizepräsident fühlte sich im Kreis der Anwesenden sehr wohl, bedankte sich herzlich für die Einladung und freute sich auf nette kameradschaftliche Stunden.

Der neugewählte Obmann Mag. Michael Fankhauser bedankte sich in seinem Schlusswort für das Vertrauen, das ihm anlässlich seiner Obmannwahl so überwältigend ausgesprochen wurde. Die Kameradschaft und der Zusammenhalt innerhalb des Vereines - ganz besonders in den Reihen des Vorstandes - haben ihn in seiner Entscheidung, die Funktion des Obmannes zu übernehmen, bestärkt. Unter diesen positiven Voraussetzungen wird auch in Zukunft der gemeinsame Weg mit vollem Elan gelingen. Michael Fankhauser meinte u.a.: „Ich freue mich auf die gemeinsamen Aktivitäten in den kommenden Jahren und bitte alle Anwesenden um ihre Mitarbeit und Unterstützung!“ Ein kurzer Ausblick auf die monatlichen

Stammtische ab Jänner 2024, die Frühjahrsreise 2024 nach Rhodos und die geplanten Ausrückungen und Aktivitäten durften natürlich nicht fehlen.

Der besondere Dank für die Mitwirkung anlässlich der Fahnenanschaffung war dem Obmann ein besonderes Anliegen, denn nur durch diese außerordentlichen Unterstützungen war es möglich, das große Vorhaben „Vereinsfahne“ zu einem glücklichen Abschluss zu bringen. Ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ ging auch an all jene Künstler, die dem Verein Werke zur Verfügung gestellt haben, die als Beitrag zur Fahnenfinanzierung verwendet werden können. Den gemütlichen Ausklang mit persönlichen Gesprächen, Geselligkeit sowie gelebter Kameradschaft und vielen erzählten Anekdoten haben alle Teilnehmer sehr genossen. Die anschließende Einladung zum ausgezeichneten Wiener Schnitzel mit Pommes frites und Preiselbeeren beendete den offiziellen Teil der Veranstaltung. Obmann Mag. Michael Fankhauser beendete die Generalversammlung 2023 mit den Worten: „Das Bewährte zu erhalten und das Neue zu versuchen - darin sehe ich den Erfolg unserer bisherigen Zusammenarbeit, die ich sehr wertschätze!“ Die Aussicht auf baldige Zusammenkünfte ab Jänner 2024 hat den Nachhauseweg für alle Teilnehmer - verbunden mit den besten Wünschen für das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel - mit vielen Hoffnungen für die kommenden Wochen verschönert.

## Erinnerungen zum 100. Geburtstag von Ehrenmitglied Christian Huber

(Landhaus): Geburtstage sind eine gute Gelegenheit, sich zu erinnern: So zum Beispiel an unseren Präsidenten und Ehrenmitglied Christian Huber.

Am Donnerstag, dem 11. Jänner 2024 wäre der 100. Geburtstag von Christian Huber, dem langjährigen Präsidenten des Tiroler Kameradschaftsbundes, gewesen. Er wurde am 11. Jänner 1924 in Waidring als ältestes von sechs Kindern geboren und musste seinen Militärdienst von 1942 bis 1945 in Russland und Italien ableisten. Als er nach dieser schlimmen Zeit wieder in der Heimat war, heiratete er seine Kathi, besuchte die landwirtschaftliche Lehranstalt in Rotholz und war ab 1954 in Waidring als selbständiger Kaufmann tätig, nachdem er das Geschäft seiner Schwiegereltern übernommen hatte. Von 1956 bis 1974 stellte er seine Fähigkeiten und sein Talent als Gemeinderat in Waidring unter Beweis. Schon 1965 wurde er Abgeordneter zum Tiroler Landtag und von 1975 bis 1989 war er als Wirtschaftslandesrat für Tirol verantwortlich und zog ins Landhaus ein.

Schon im Jahr 1950 begründete unser Christian die Mitgliedschaft beim 1. Tiroler Veteranenverein Waidring. Von 1982 bis 1997 war er Präsident des Tiroler Kameradschaftsbundes, seit 1993 Ehrenringträger und 1997 wurde

ihm die Ehrenmitgliedschaft unseres großen Verbandes verliehen. Christian repräsentierte als Präsident die Einheit des TKB. Einer seiner großen Verdienste war, dass diese über politische und soziale Grenzen hinweg in Geist und Kultur erhalten blieb. Trotz seiner vielfältigen Arbeit in Wirtschaft, Politik und Kultur, hatte Christian immer die Zeit und ein offenes Ohr für unseren Verband und seine Mitglieder. In seiner Amtszeit wurden zukunftsweisende Initiativen und Projekte ins Leben gerufen, gefördert und unterstützt: So u.a. die Landeswallfahrt ins Leben gerufen, die erstmals in St. Georgenberg stattfand. Die Landesschimeisterschaft und das Landesschießen wurden aus der Taufe gehoben. Adi Rinner widmete dem Tiroler Kameradschaftsbund den Marsch mit dem Titel „Standhaft wie die Berge Tirols“, der TKB-Ehrenring und das Verdienstkreuz in Silber und Gold wurden als Auszeichnungen neu eingeführt, das Ordensstatut wurde in Rechtskraft gesetzt und im Jahr 1988 erfolgte die erste Kameradschaftsreise nach Moskau, um nur einige wichtige Meilensteine aufzuzählen. Seinen ausgezeichneten Kontakten war es zu verdanken, dass der Verein ein eigenes Büro beziehen konnte und die ersten Gehversuche in die EDV-Arbeitswelt unternommen wurden. Der absolute Höhepunkt in seiner Präsidentschaft

war ohne Zweifel die Gründung der TKB-Zeitung im Jahre 1985. Obwohl Christian Huber mit einem reinen Amateurtteam arbeitete, erschien 1990 erstmals das Jahrbuch, damals noch unter der Bezeichnung „Kalender“. Um auch in der Öffentlichkeit entsprechend auftreten zu können, führte der weitblickende Präsident die Uniformierung des Vorstandes ein. Was machte die Persönlichkeit Christian Huber aus? Christian Huber war ein sehr pflichtbewusster Mensch. Handschlagsqualität, Charisma und Charakter zeichneten ihn aus. Mit seinen Entscheidungen sowohl auf politischer Ebene, als auch beim Kameradschaftsbund war er immer auf einem guten Weg. Christian war ein Mann des Konsenses, der Verständigung und der Toleranz, er hatte für sein Team ein ganz besonderes Fingerspitzengefühl – er konnte auch Kompromisse schließen. Er traf aber schlussendlich immer eine klare Entscheidung, was seine engsten Mitarbeiter immer sehr zu schätzen wussten. Stets herrschte ein ganz besonders angenehmes „Betriebsklima“ im Redaktionsteam, im Vorstand, im Präsidium und in der Landesleitung. Christian war kein Kamerad der großen Worte, aber es gelang ihm mühelos, nicht nur die Herzen seiner Generation zu erobern, sondern auch die jüngeren Kameraden zu begeistern und ihnen Werte wie



Ehrenmitglied Christian Huber, unser vorausschauender Kameradschaftspionier  
Foto: Christine Stadlwieser

Heimatliebe, Treue zu Gott und zu den Kameraden näher zu bringen.

Am Dienstag, dem 10. März 2015 wurde unser „Präsident mit Herz“ im 92. Lebensjahr von Gott zu sich gerufen und fand seine letzte Ruhestätte in Waidring. Der Tiroler Kameradschaftsbund ist untrennbar mit dem Namen Christian Huber verbunden und wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

## Johann Peter Mayr 75 Jahre – Bezirksverband gratuliert herzlich!



BO Apperle überbringt dem Gratulanten eine Stärkung zum Geburtstag.



Gattin Mayr, Peter Mayr und BO Ulrich Apperle – alles gute zum 75er

Unser Ehrenbezirksobmann vom Bezirk Innsbruck Land feierte am 28. Mai seinen 75. Geburtstag. Bezirksobmann Ulrich Apperle gratulierte im Namen des Bezirksverbandes auf das Allerherzlichste und brachte dem Jubilar ein kleines Geschenk mit. Wir wünschen unseren geschätzten Ehrenbezirksobmann Gesundheit und Glück sowie Zufriedenheit und das er uns noch lange mit Rat und Tat behilflich ist. Lieber Peter, danke für dein Engagement und deine Freundschaft!

## Hans Stock – ein Alleskönner wurde 90 Jahre

(Landhaus): Ein runder Geburtstag ist immer etwas Besonderes und deshalb gehört er auch entsprechend gewürdigt: Qualität, Zuverlässigkeit, Erfahrung und ausgestattet mit jeder Menge Wissen – das ist unser Kamerad Hans Stock, der kürzlich in ausgezeichneter Verfassung sein 90. Wiegenfest beging. Am Jahresende 1933 erblickte der Jubilar in Schwaz als drittes Kind das Licht der Welt. Leider sind seine Schwester und sein Bruder, die ihm sehr nahe standen, schon verstorben. Die Familie Stock kommt ursprünglich aus dem Zillertal. In Schwaz besuchte er die Volksschule und das humanistische Gymnasium „Paulinum“. Danach war er ein Jahr im Amt der Tiroler Landesregierung beschäftigt, nebenbei studierte er an der Uni Innsbruck als Werksstudent Wirtschaftswissenschaften. Nach sechs Semestern Uni trat er zur Lehramtsprüfung für Kaufmännische Berufs- und Handelsschulen an der Welthandelshochschule in Wien an und unterrichtete in der Folge hauptsächlich an der Kaufmännischen Berufsschule in Schwaz. 1960 – im Alter von 26 Jahren wurde er mit der Leitung dieser Schule betraut und war damals der jüngste Berufsschuldirektor

Österreichs. 32 Jahre lang übte er diesen schönen Beruf aus. In den Jahren 1980/81 wurde unter seiner Leitung mit dem Neubau der Berufsschule begonnen und im September 1982 konnte erstmals in ein eigenes neues Gebäude übersiedelt werden. In dieser Zeit betraute ihn die Geschäftsleitung der Firma Swarovski & Co in Wattens eine gewerbliche Berufsschule aufzubauen. Die Werksberufsschule Swarovski leitete er vier Jahre lang. Von der Tiroler Landesregierung erhielt er damals den Auftrag, in Rotholz die Berufsschule für Molker und Käser zu installieren, die er zwar offiziell nicht leitete, aber die Arbeit des Leiters übernahm. In seiner Jugend war er aktiver und erfolgreicher Sportler (u.a. Fußball, Bergsteigen, Leichtathletik, Motorsport). Es freute ihn immer ganz besonders, für Österreich im Einsatz zu sein!

Unser Kamerad Hans – ein langjähriges Mitglied der Kameradschaft Landhaus - ist Besitzer einer sehenswerten militärhistorischen Sammlung wie sie in ganz Tirol und darüber hinaus nicht zu finden ist. 2002 erbaute Hans Stock aus Eigenmitteln sein jetziges Museum mit ca. 400 m<sup>2</sup> Fläche, das aber mittlerweile längst zu klein geworden ist. Un-



Jubilare Hans Stock – 90 Jahre eine Zeitreise durch ein Jahrhundert voller Veränderungen und Wunder!  
Foto: Christa Sprenger

ser Kameraden hatten seinerzeit die Möglichkeit, in das Militärwesen des 19. und 20. Jahrhunderts einzutauchen. Hans Stock – Besitzer, Kenner und Spezialist empfing uns sehr herzlich und erklärte uns wie er die Führung gestalten wird und beantwortete geduldig die vielen interessierten Fragen. Obmann Mag. Michael Fankhauser ist

ganz besonders stolz auf die Mitgliedschaft von Hans Stock und meinte u.a.: „Kleider machen Leute, aber das Herz macht den Menschen! Mit 90 Jahren hast du viel erlebt. Wir wünschen dir, dass es noch lange so weitergeht. Viel Glück und Gesundheit zum Geburtstag nochmals auf diesem Wege im Namen der Kameradschaft Landhaus!“

## Herzliche Glückwünsche an Vizeleutnant Werner Knabl!



Die Kameradschaft Matrei a. Br. gratulierte ihrem geschätzten Mitglied, Vizeleutnant Werner Knabl, herzlich zu seinem 65. Geburtstag! Werner ist ein treuer und verlässlicher Kamerad, der sich über viele Jahre hinweg engagiert hat. Als ehemaliger Kassier der Gemeinde Matrei a. Br. und jetziger Kassierstellvertreter der Kameradschaft hat

er stets vorbildlichen Einsatz gezeigt. Für seine Verdienste wurde er mit der Verdienstmedaille in Gold sowie der Medaille für 15 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Wir danken unserem lieben Werner für seine Treue und wünschen ihm beste Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

## Gelungene Zusammenkunft und beste Laune



Glücklich in jeder Hinsicht war das Frühjahrstreffen der Mitglieder des Bezirksvorstandes von Innsbruck-Stadt. Bestens eingebunden: Laura-Rosa und Anna Maria Hohenauer, Vitus, Laurin und Jakob Rizzoli die kommende Kameradschaftsgeneration.

Foto: DDr. Barbara Rizzoli-Ellenhuber

INNSBRUCK/NATTERS (spr): Eine erfolgreiche Premiere war das Frühjahrstreffen der Mitglieder des Bezirksvorstandes Innsbruck-Stadt. Gemeinsam mit den Partnern und den Jungkameradinnen und -kameraden traf man sich im bekannten Wirtshaus Nattererboden inmitten von Wald und grünen Wiesen. Unsere jüngsten Mitglieder freuten sich ebenfalls über kulinarische Spezialitäten und Kontakte mit den Tieren vom Bauernhof. In gemütlicher Runde war Gelegenheit für

interessante Begegnungen, Anlass zum Austausch von Neuigkeiten und ausreichend Zeit für ausführliche Gespräche. Die Aktivitäten des Bezirksverbandes Innsbruck-Stadt sowie vieler anderer Vereine in Tirol bilden das Fundament unserer Gesellschaft. Kompetenz, Toleranz, Verständnis, Feingefühl, Geduld und Einfühlungsvermögen sind die Grundlagen für ein harmonisches Miteinander unter dem Motto: „Freude und Glück vermehrt sich, wenn man es teilt!“

## FhrLt Fritz Geir feierte seinen 80. Geburtstag!



*vltnr: FhrOlt Werner Hammerle, Ehrenmarketenderin Claudia Weiß, Jubilar Fritz Geir, Marketenderin Sabine Hörtnagl, Hptm Hannes Treibenreif*

(Matrei a. Br.) Unser geschätzter Kamerad und FhrLt Fritz feierte Anfang Ferber seinen 80. Geburtstag. Dieser feierliche Anlass musste natürlich unbedingt gefeiert werden! Ein Teil des Ausschusses überraschte Fritz bei ihm zu Hause.

Obm. Hannes Treibenreif bedankte sich bei seinem FhrLt für seine Treue, Fleiß und Verbundenheit gegenüber der Kameradschaft. Aber nicht nur die Kameradschaft wusste Fritz zu würdigen, sondern auch die Gemeinde Navis. Bgm. Lukas Peer fand sich gemeinsam

mit der MK-Navis ein, um dem Geburtstagskind zu gratulieren! Werter Kamerad, lieber Fritz! Vielen Dank nochmals für die hervorragende Verköstigung und Gratulation zur gelungenen Geburtstagsfeier. Die Kameradschaft wünscht dir nochmals alles erdenklich Gute und vor allem noch ein gesundes, langes Leben!

PS: Die Kameradschaft kann sich glücklich schätzen, einen solchen Kameraden wie dich in seinen Reihen zu haben!

## 70 Jahre und treuer Kamerad feiert Geburtstag



*Bei 70 Jahren darf ein Geschenkkorb nicht fehlen. Der Jubilar und die Überbringer der Glückwünsche.*

(Steinach) Kamerad Wolfgang Reimeier feierte am 17.05.2024 seinen 70-igsten Geburtstag. 5 Kameraden der Kameradschaft Steinach (Obmann Hans Penz, Hans Scheurer, Franz Peer, Andreas Eller, Michael Eller) wünsch-

ten ihm alles Gute und überreichten ihm einen Geschenkkorb. Kamerad Wolfgang Reimeier ist Obmann-Stellvertreter und langjähriges aktives Mitglied der Kameradschaft Steinach. Er rückt immer fleißig aus.

## Laura, du hast Grund zum Feiern



(Landhaus): Der Vorstand der Kameradschaft Landhaus freut sich sehr, dass es schon vor Jahren gelungen ist, unter dem Motto: „Jugend rückt ins Ehrenamt“, junge Kameradinnen und Kameraden einzubinden. Unsere Jungkameradin Laura-Rosa Hohenauer, feierte ihren 10. Geburtstag. Bei der Fahnenweihe des Vereines war sie aktiv und fleißig im Einsatz als Ministrantin bei der Festmesse mit dem Abt von Wilten, MMag. Leopold Baumberger. Sie war auch Assistentin bei der Sitzplatzeinteilung der Ehrengäste und sorgte dafür, dass die Namenskarten sicher angebracht wurden. Unsere junge Jubilarin besucht die 4. Klasse Volksschule Saggen und hatte bisher in jedem Zeugnis die Traumnote 1. Sie ist sehr musikalisch und spielt Klavier und Gitarre und liebt das Singen. Laura-Rosa ist ein kleiner sportlicher Wirbelwind und geht sehr gerne Schifahren. Im Element Wasser fühlt sie sich auch zu Hause. Sie taucht sehr gerne tief und schwimmt am liebsten im Meer weit hinaus. Auf dem Gebiet der Leichtathletik lieb sie besonders das Laufen auf der Mittelstrecke.

Zu den Hobbys unseres Geburtstagskinds gehören u.a. auch Lesen und Basteln. Sie engagiert sich in der Pfarre Saggen als eifrige Ministrantin und begeisterte Jungscharlerin. Als angehende Weltenbummlerin war Laura schon in allen österreichischen Hauptstädten und dazu noch in New York, Amster-

*Laura-Rosa Hohenauer, wir gratulieren dir sehr herzlich zu deinem ersten runden Jubiläum. Viel Freude mit dem kuscheligen Familienzuwachs.*

*Foto: Petra Hohenauer*

dam, Hamburg, München, Mailand und Venedig. Zurzeit beschäftigt sie sich sehr gerne mit dem neuen vierbeinigen Familienmitglied Willi.

Obmann Michael Fankhauser freut sich sehr über die Mitgliedschaft von Laura Rosa Hohenauer und meint: „Es ist noch nicht ganz klar, ob du später Sportlerin und Reiseexpertin wirst, aber wir wissen, dass du ein ganz besonderes Mädchen bist, das vieles erreichen kann. Wir wünschen dir in jedem Fall, dass sich alle deine Träume erfüllen!“

## Ilse Arlt im Kreise der 60ger!



(Götzens) Marketenderin und Kassier-in Ilse Arlt feierte am 02. Jänner 2024 Ihren 60. Geburtstag.

Obmann Helmut Haller sowie sein Stellvertreter Ulrich Apperle gratulierten dem Geburtstagskind und überbrachten im Namen der Kameradschaft ein kleines Geschenk.

Liebe Kameradin, liebe Ilse! Vielen Dank nochmals für deine Einladung und Gratulation zur gelungenen Geburtstagsfeier. Die Kameradschaft Götzens wünscht dir alles erdenklich Gute und bleib gesund.

## Erfolgreiches Dorfturnier des Eis- und Stockschiützenvereins Matriei am Brenner!



(Matriei am Brenner) Am 07.09.2024 fand das mit Spannung erwartete Dorfturnier des Eis- und Stockschiützenvereins Matriei a. Br. statt. Bei strahlendem Wetter traten vierzehn Mannschaften aus verschiedenen Vereinen sowie lokale Wirtschaftstreibende gegeneinander an, um den begehrten Wanderpokal zu gewinnen.

Die Atmosphäre war geprägt von sportlichem Ehrgeiz und kameradschaftlichem Miteinander. Die Teams

kämpften verbissen um jeden einzelnen Stock, was für zahlreiche spannende Momente sorgte. Besonders die Spiele zwischen den Favoriten sorgten für Aufregung und Begeisterung bei den Zuschauern.

Der Kameradschaftsbund Matriei a. Br. konnte sich über einen hervorragenden zweiten Platz freuen, vertreten durch das Team von Sabine Hörtnagl, Hans Hörtnagl, Werner Hammerle und Hannes Treibenreif. Auch das Team um



Franz Klinger, Thomas Geissler, Andreas Bihler und Ricky Reymair zeigte eine starke Leistung und belegte den fünften Platz.

Den verdienten ersten Platz und damit den Wanderpokal sicherte sich das Team von Transporte Helli, das mit einer beeindruckenden Leistung überzeugte. Die Preisverteilung wurde von Obmann Wolfgang Ungerank durchgeführt, der allen Teilnehmern für ihr Engagement dankte und die Bedeutung

solcher Veranstaltungen für die Gemeinschaft hervorhob.

Das Turnier war nicht nur ein sportlicher Wettkampf, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit für die Dorfgemeinschaft, zusammenzukommen, Spaß zu haben und neue Freundschaften zu schließen. Der Eis- und Stockschiützenverein Matriei a. Br. kann auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken und freut sich bereits auf das nächste Jahr!

## Helferlein-Törggelen des Kameradschaftsbunds Matriei a. Br. und Umgebung



(Matriei am Brenner) Am 9. November 2024 lud der Kameradschaftsbund Matriei a. Br. und Umgebung zum Helferlein-Törggelen ein. Die Feier fand im Alpengasthof Eppensteiner in Navis statt und wurde musikalisch vom

Reckner Trio begleitet, das mit viel Stimmung und guter Laune für ein gelungenes Fest sorgte. Es wurde gesungen, getanzt und herzlich gelacht.

Bei dieser Festlichkeit wurden alle Hel-



fer geehrt, die in den letzten zehn Jahren bei den Kegel- und Watterturnieren sowie dem Operettenadvent unterstützt haben. Das Törggel-Menü war ein voller Erfolg und begeisterte die Anwesenden.

Ein besonderer Dank gilt Ehrenmarketerin Claudia Weiß und Walter Höllrigl für die Organisation. Claudia Weiß übernahm dabei auch die Kosten für die Musik und deren Verpflegung.



# Kameradschaftsbund veranstaltet Ladinisch SOLO Watterturnier im Rathaussaal

Ende September veranstaltete der Kameradschaftsbund im Rathaussaal das traditionelle Ladinisch SOLO Watterturnier, das von großer Begeisterung und einer fantastischen Stimmung geprägt war. 36 leidenschaftliche Wattertraten gegeneinander an und kämpften verbissen um die vorderen Plätze. Die Veranstaltung bot sowohl den Teilnehmern als auch den Zuschauern nicht nur Spannung, sondern auch jede Menge Gaudi und Hetz.

Nach intensiven Runden stand der Sieger fest: Ilse Arlt belegte mit beeindruckenden 108 Punkten und acht Siegen den 1. Platz. Auf dem 2. Platz folgte

Walli Geir mit 102 Punkten und ebenfalls acht Siegen. Den 3. Platz sicherte sich Irmgard Egger, die ebenfalls 102 Punkte erzielte, jedoch nur sechs Siege für sich verbuchen konnte.

Neben den sportlichen Leistungen trugen zahlreiche Spenden zur erfolgreichen Durchführung des Turniers bei. Die Pokale wurden von LH Anton Mattle, LR Mario Gerber und LRin Astrid Mair gestiftet. Bürgermeister Patrick Geir (Matrei) und Bürgermeister Lukas Peer (Navis) unterstützten das Event mit Sachpreisen für die Tombola. Weitere attraktive Tombolapreise wurden von den Wirtschaftstreibenden aus Matrei und Umgebung gespendet.



Die Mischung aus sportlichem Ehrgeiz und geselligem Miteinander machte das Watterturnier zu einem rundum ge-

lungenen Event, das allen Teilnehmern und Besuchern noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

## Adi Weißbacher – ein Jubilar der alle Herzen gewinnt



Kamerad Adolf Weißbacher wurde am 6.11.1983 im Alter von 44 Jahren zum Obmann des Kameradschaftsvereines Hochfilzen gewählt. Herzlichen Glückwunsch lieber Ehrenobmann zu deinem 85. Geburtstag.  
Foto: Christine Stadlwieser

**INNSBRUCK/HOCHFILZEN** (spr): Das Leben ist wie ein Buch, das mit jedem Geburtstag eine neue Seite bekommt. Eine besondere Seite hat Kamerad Adolf Weißbacher jetzt aufgeschlagen: Jubilar Adi Weißbacher, fast vier Jahrzehnte an der Spitze des Kameradschaftsvereines Hochfilzen, feierte kürzlich seinen 85. Geburtstag. Der Hochfilzner Ehrenobmann - das Unterländer Kameradschafts-Urgestein ist seit vielen Jahren Mitglied der TKB-Reisefamilie und entdeckte unter anderem Katalonien, Dalmatien, Mallorca, Algarve, Montenegro, Apulien, und Kreta. Die Saisonabschlussreisen nach Passau sowie Venedig und Verona sind noch in bester Erinnerung. Jubilar Adi ist eine ganz besondere Persönlichkeit, denn er geht auf die Menschen zu, er sucht das Gespräch und seine gute Laune und sein Humor sind sein Markenzeichen. Bei vielen

Zusammentreffen in organisatorischen Angelegenheiten mit Hannes Stadlwieser und Christa Sprenger, seien es die dreimaligen Landeswallfahrten, die zwei Schimeisterschaften, die Markentenderinnenolympiaden oder die Jahreshauptversammlungen – es war immer etwas ganz Besonderes. Kamerad Adolf Weißbacher ist Lebenspartner, Globetrotter, Sportler und Kamerad in Personalunion. Halbe Sachen – nein das gibt es bei ihm nicht. Adi kennt man landauf und landab – jeder mag ihn und jeder schätzt ihn. In unterhaltender Runde wurde viel und gerne über gemeinsame Erlebnisse in Erinnerungen geschwelgt. Bei den einzelnen Zusammentreffen war immer die Freude deutlich zu erkennen. Dein Geburtstag, lieber Adi, ist der perfekte Anlass, um dir zu sagen, wie sehr wir dich schätzen und wie dankbar wir für die gemeinsam erlebten Zeiten sind.

## Alles Gute, liebe Margit

(Lanshaus): Mit dem Geburtstag ist es wie mit Wein – es muss ein besonderer Jahrgang sein: Ein ganz einzigartiger Jahrgang war 1944, als Kameradin Margit Gstrein geboren wurde. Sie wohnt in Imst, seit dem Jahr 2010 ist sie Witwe. Eine Tochter, zwei Enkel und zwei Urenkel halten die Jubilarin, die kürzlich ihren 80. Geburtstag feiern konnte, ganz schön auf Trab. Ihr früheres Hobby, das Schifahren, übt sie nicht mehr aus, denn jetzt geht sie lieber in unserer wunderschönen Natur wandern. Seit einigen Monaten ist Jubilarin Margit Mitglied bei der Kameradschaft Landhaus, vorher war sie jahrelang Mitglied bei der Kameradschaft Imst, ihr verstorbener Mann Josef war dort viele Jahre Obmann-Stellvertreter vom seinerzeitigen Obmann Willi Gadner. Geburtstagskind Margit ist außerdem Mitglied bei den Naturfreunden, beim Iglar Schilanglauf, in der Herzsportgruppe Imst und beim Pensionistenclub.



Hinter dir all deine Erinnerungen, vor dir all deine Träume, um dich herum alle, die dich lieben:

Margit, wir schätzen dich sehr und wir freuen uns, dass du zu uns gehörst.

Foto: Christa Sprenger

Die kreative Margit lernte Friseurin und freute sich sehr, in einem so anspruchsvollen Beruf tätig zu sein zu können. Später wechselte sie in die Bezirkshauptmannschaft Imst und arbeitete dort bis zu ihrer Pensionierung. Mit ihren Lebenspartner Erich ist sie gerne auf Reisen und aus diesem Grunde auch schon viele Jahre fixes Mitglied bei der Kameradschaftsreisefamilie von Innsbruck-Stadt. Margit ist eine patente Frau, die weiß, was sie will und den zweckmäßigsten Weg einschlägt, um ans Ziel zu kommen. Auch

wenn das Leben für sie schwierige Zeiten im Gepäck hat, dann verliert sie nie den Mut und meistert alles durch ihre positive Einstellung zum Leben. Sie hat ein großes Herz für den Kameradschaftsbund und trifft sich gerne im geselligen Kreis mit Gleichgesinnten. Obmann Mag. Michael Fankhauser drücke es mit treffenden Worten aus: „Liebe Margit, es ist einfach einmalig, dich als Mitglied bei der Kameradschaft Landhaus zu haben. Wir freuen uns auf unzählige nette Stunden bei unseren Unternehmungen. Alles Gute, vor allem Gesundheit!“

## Siedlerfest der Kameradschaft Navis

(Navis) Am 04. August fand nach mehrjähriger Pause und bei strahlendem Sonnenschein, wieder unser Siedlerfest statt. Fürs leibliche Wohl war natürlich bestens gesorgt: vom Schnitzel bis zur Currywurst, aber auch eine große Auswahl an Kuchen (Danke an alle KuchenbäckerInnen) war geboten. Musikalisch unterhalten wurden unsere Gäste von der Gruppe „Mir 3“. Besonders gefreut hat uns, dass auch auswärtige Kameradschaften unserer Einladung gefolgt sind. Begrüßen durften wir unter anderem unseren Bezirksobmann Ulli Apperle, die Kameradschaften Hall, Götzens, St. Jodok, Gries am Brenner und Matrie am Brenner.

Allen Besuchern und Helfern ein herzliches „Vergelt's Gott“!



Fast zu Schade zum Anschneiden: Der Kameradschaftskuchen.



Nach einer mehrjährigen Pause endlich wieder da: Unser Siedlerfest bei bestem Wetter und ausgelassener Stimmung!

## Kompetenz und Handschlagsqualität prägen Claudius Nimmerfall

(Landhaus): Geburtstage sind Überschriften der Kapitel der Lebensgeschichte - ein neues Kapitel hat Claudius Nimmerfall jetzt aufgeschlagen: Zu seinem 85. Geburtstag erreichten Kamerad Claus Glückwünsche von vielen Seiten. Das Geburtstagskind ist in Wildalpen geboren, verheiratet und erlernte den Beruf des Tischlers. Seinen Präsenzdienst leistete er vom 1.4. bis 17.12.1959 in Glasenbach/Salzburg. Kamerad Claus hat eine kreative Ader und arbeitet sehr gerne am Computer. Beim Basteln mit Papier oder anderen Materialien hat ein gutes Händchen und fabelhafte Ideen, die er dann kunstvoll verwirklicht. Er ist über 25 Jahre Mitglied bei der Kameradschaft Viktor

Graf Dankl, war auch lange Jahre deren Obmann und hat den Verein überaus erfolgreich geführt und sich auf vielfältige Weise verdient gemacht. In dieser Zeit betreute er u.a. die Gedächtniskapelle in Ampass, die vor vielen Jahren dem Verein geschenkt wurde. Die Kameradschaft Wilten freut sich über seine Tätigkeit als Rechnungsprüfer und die Kameradschaft Landhaus ist stolz auf seine aktive Mitgliedschaft. Sein Amt als Bezirksrechnungsprüfer in Innsbruck-Stadt übt er mit großem Fachwissen und Genauigkeit aus und unterstützt die Bezirksleitung mit Rat und Tat. Der Kameradschaftsbund dankte ihm u.a. durch die Verleihung des Ehrenkreuzes in Gold. Seit vielen Jahren

gehört er gemeinsam mit seiner Frau Elisabeth zum Stamm-Team der Reisefamilie Innsbruck-Stadt und konnte so viele schöne Reiseziele genauestens in Augenschein nehmen. Die monatlichen Stammtische der Kameradschaft Landhaus sind für ihn Fixtermine, die er nie versäumt. Ein herzliches Dankeschön gilt Jubilar Claudius Nimmerfall für sein jahrzehntelanges Wirken zum Wohle des Kameradschaftsbundes und seine Vereinsmitgliedschaft. „Wir wünschen Dir, lieber Claus, Glück, Gesundheit und viele schöne Begegnungen im Kameradenkreis. Wir sind sehr stolz, dass wir dich zu unseren Mitgliedern zählen dürfen,“ meinte Obmann Mag. Michael Fankhauser.



Claudius Nimmerfall, sympathisch, charmant und lebenswürdig zu jeder Zeit.

Foto: Christa Sprenger

## Herzlichen Glückwunsch Oberst iR Johann Gritsch

### Begeisterter Soldat und Fallschirmspringer feierte 70er

(Landhaus) Stärke entsteht nicht im Körper - sie entsteht aus einem unbändigen Willen erklärte einst Mahatma Gandhi. Diese Worte treffen sehr gut auf unseren Jubilar Johann Gritsch, Oberst iR, zu. Kamerad Johann wurde im Zams geboren, ist verheiratet, hat zwei Söhne und lebt in Wiener Neustadt. Seinen Grundwehrdienst leistete er 1973 in Innsbruck ab, verpflichtete sich als Zeitsoldat und wurde dann in der Militärakademie aufgenommen. Nach seiner Ausmusterung 1981 war er in verschiedenen Funktionen tätig. Im Jahr 1998 kam er an die Militärakademie, wo er als Wirtschaftsoffizier und später als Fachoffizier Controlling sehr erfolgreich war. Er wurde nicht nur wegen seiner Fachkompetenz von seinen Vorgesetzten und seinen Untergebenen geschätzt, sondern wegen seines ho-

hen Organisationstalentes. Er hat auch im Rahmen seiner budgetären Möglichkeiten die Wirtschaft von Wiener Neustadt belebt. Er leistete einen entscheidenden Beitrag zur Renovierung der historisch bedeutenden Glasfenster in der St. Georgs-Kathedrale. Bei seiner aktiven Mitarbeit in den verschiedensten Vereinen zeigte er immer hohes Engagement, Fachkompetenz und Verantwortungsbewusstsein. Am 28. November 2016 wurde er in den Ruhestand verabschiedet. Er wird seinen Ruhestand als begeisterter Fallschirmspringer und Tennisspieler genießen. Er liebt auch das Schifahren, ist gerne mit dem Rad unterwegs, Tennis gehört zu seinen Leidenschaften, Badminton liegt ihm ebenfalls. Seinen 3.333 Fallschirmsprung absolvierte er am 10. Oktober 2017 und landete mit zwei

Kameraden in der Waldschule Wiener Neustadt – selbstverständlich mit süßen Überraschungen für die Schüler im Gepäck. Die vielen freundschaftlichen Zusammentreffen in Zeltweg anlässlich der AirPower am Fliegerhorst Hinterstoisser in Zeltweg sind den Landhaus-Kameraden in bester Erinnerung. Das vielfältige Engagement von Oberst iR Johann Gritsch wurde allseits geschätzt und geehrt. So erhielt er von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll seinerzeit das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich.

Obmann Mag. Michael Fankhauser übermittelt im Namen der Kameradschaft Landhaus die herzlichsten Glückwünsche zum runden Geburtstag und wünscht für die Zukunft „Blue Skies and safe landings.“



Oberst iR Johann Gritsch, vulgo „Iceman“ – wir gratulieren sehr herzlich zum 70. Wiegenfest.

Foto: Christa Sprenger

# Johann Wurm vereint Ehrenamt, Sportlichkeit und Reisefreude

INNSBRUCK (spr): Wer die Gegenwart genießt, hat in Zukunft eine wundervolle Vergangenheit! Dieser Ausspruch passt auf Geburtstagskind Johann Wurm, der kürzlich seinen 70. Geburtstag feiern konnte. Seit mehr als acht Jahren zählt der Jubilar zu den Mitgliedern der Kameradschaft Landhaus. Hans ist in Innsbruck geboren, seit 45 Jahren mit seiner Frau Flavia verheiratet und kann im Dezember die „Messinghochzeit“ feiern, der Sohn macht die Familie komplett. Außer seiner Muttersprache deutsch spricht das Allroundgenie Hans auch italienisch und englisch. Er leistete seinen Präsenzdienst im Jahr 1974 in der Eugenkaserne bei der Tel.Kompanie des Stabsbataillons 6 ab. Er ist gelernter Radio- und Fernsehmechaniker. Mehr

als eineinhalb Jahrzehnte ist er auch bei der Schützenkompanie Kematen und dort der Boss über die Kantine. Für sein ehrenamtliches Engagement wurde ihm seitens von Bund und Land durch die Verleihung von Auszeichnungen gedankt.

Hans Wurm ist begeisterter Bergwanderer. Das bekannte Wanderlied „Das Wandern ist des Müllers Lust“ könnte auch getrost mit den Worten „Das Wandern ist des Johanns Lust“ angestimmt werden. Denn Johann Wurm ist wirklich ein „Bergmensch mit Leib und Seele“. Hans hat aber auch das Reisen für sich entdeckt und sieht sich schon seit vielen Jahren die Welt an. Es gibt immer noch Länder, die er noch nicht bereist hat – die Ideen gehen ihm dabei nicht so schnell aus!

Bis zum 1. Mai 2019 war er als Portier der erste Ansprechpartner für Besucher und Gäste sowie kompetentes Aushängeschild des Amtes der Tiroler Landesregierung. Sein Dienort war das Landhaus I, sein stets freundliches „Willkommen“ ist allen noch in bester Erinnerung. Als Portier erfüllte er eine Schlüsselposition: Er gab erste Auskünfte, wies den richtigen Weg und leistete unkompliziert Hilfestellung.

Obmann Mag. Michael Fankhauser gratuliert Jubilar Hans Wurm im Namen der Kameradschaft Landhaus zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute mit den Worten: Geburtstag hast du nur einmal im Jahr, aber geschätzt wirst du jeden Tag!



Zum Fundament des Ehrenamtes gehören Wertschätzung und Anerkennung: Herzlichen Glückwunsch, lieber Kamerad Johann Wurm.  
Foto: Wurm privat

## Dekan Augustin Ortner feierte goldenes Priesterjubiläum!



(Matri a. Br.) Am Pfingstmontag fand in der Pfarrkirche das 50-jährige Priesterjubiläum von Dekan Augustin Ortner statt. Zu diesem feierlichen Anlass kamen zahlreiche Vertreter der Gemeinde zusammen, darunter die Musikkapelle, die Feuerwehr, die Schützen und der Kameradschaftsbund. Der Jubilar wurde in der Kirche vom Pfarrgemeinderat sowie den Bürgermeistern der Gemeinden Matri, Navis und Gschnitz mit einem Geschenk geehrt. Anschließend fand auf dem

Kirchplatz die Ehrung durch die Vereine statt. Die Schützenkompanie gab eine schneidige Ehrensalue ab. Danach wurde Augustin Ortner vom Kameradschaftsbund und den Schützen ebenfalls mit einem Geschenk geehrt. Nach den Feierlichkeiten marschierten die Festgäste gemeinsam nach Pfons, wo ein Festmahl stattfand. Werter Herr Dekan, der Kameradschaftsbund wünscht dir für die Zukunft alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit!

## Passionierter Angler feierte 40. Geburtstag

(Landhaus) „Fische fängt man mit Angeln, Leute mit Worten“ – dieser Spruch ist eine gute Beschreibung unseres Jubilars Markus Pechert, der seit 2008 Mitglied der Kameradschaft Landhaus ist. Als Beirat für sportliche Angelegenheiten und Kassier-Stellvertreter unterstützt er die Vereinsleitung nach Kräften. „Pechi“, wie er oft genannt wird, ist im Sternzeichen Wassermann geboren. Geburtstagskinder mit diesem Sternzeichen zeichnen meist Stärken wie Kreativität, Individualität, Hilfsbereitschaft und Innovation aus. Der Wassermann besitzt zudem nicht selten eine besonders analytische Denkweise, die mit unkonventionellen Ideen glänzt und ihn als idealistischen Visionär erscheinen lässt. In den Jahren 2012 bis 2016 stellte er sein Talent als Redakteur der TKB-Zeitung unter Beweis und war bei zahlreichen Veranstaltungen mit dabei. Er arbeitete mit dem seinerzeitigen Redaktionsteam ausgezeichnet zusammen, hatte viele Ideen, war oft vor Ort und kümmerte sich maßgeblich um die erforderlichen Berichte. Auch dafür herzlichen Dank, lieber „Pechi!“

Kamerad Markus ist in Wilten und Pradl aufgewachsen, begann seine schulische Laufbahn mit Volksschule und Hauptschule, im Anschluss daran folgte die Sporthandelschule Innsbruck, wo er als Wasserballer aktiv war. Sein Eintritt in den Landesdienst erfolgte im Sommer 2003, wo er sich erste Spuren in der Kulturabteilung verdiente. Er sammelte Erfahrung in



Angeln ist nicht nur eine Freizeitbeschäftigung, sondern auch eine Leidenschaft: Kamerad Markus Pechert, unser Geburtstagskind, kennt sich bestens aus. Foto: Pechert

der Repräsentationsabteilung des Landes Tirol, später wechselte er in die Abteilung Tourismus im Amt der Tiroler Landesregierung. Ein ganz besonderes Hobby und Passion unseres Jubilars ist die Fischerei. Diverse Funktionen hat er im Fischerverein und im Bezirksrevisorausschuss inne.

Kamerad Markus wohnt in Innsbruck, mit seiner Freundin Alexandra freut er sich über den sechs Monate alten Stammhalter Lukas.

Lieber Markus, die Mitglieder der Kameradschaft Landhaus wünschen dir zu deinem 40. Geburtstag von Herzen alles Beste für die nächsten Jahrzehnte, vor allem beste Gesundheit und ein kräftiges Petri Heil.

## Vizepräsident des TKB, Gerhard Schreder, 60 Jahre Jung



v.l.n.r. Obm. Stv. Michael Kaufmann, Elfriede Schreder, Jubilar Gerhard Schreder, Obmann Reinhard Foidl

(Waidring) Gerhard trat dem 1. Tiroler Veteranenverein Waidring bereits im Jahre 1986 als Unterstützendes Mitglied bei, da er zu dieser Zeit als Musikkapellmeister bei der Bundesmusikkapelle Waidring und auch als Obmann aktiv war. Im Jahre 2018 fasste er den Entschluss, die Uniform unseres Vereins anzuziehen und mit Stolz zu tragen.

Seitdem ist Gerhard einer unserer fleißigsten Ausrücker.

Ein Jahr nach seiner Uniformierung wurde er in den Vorstand aufgenommen und hat die Aufgabe des Kassiers übernommen. Die aufwändige Arbeit des Chronisten hat er von seinem Vorgänger Peter Granbacher übernommen und wird die Chronik in den nächsten



Kapellmeister Mario Millinger, Gerhard Schreder und Musikanten der BMK Waidring

Fotos: Privat

Jahren aktualisieren und auf den neuesten Stand bringen.

Als Vizepräsident Hans Peter Koidl sein Amt zur Verfügung stellte, übernahm Gerhard Schreder auch diese wichtige Funktion und vertritt nun die Interessen des TKB im Präsidium.

Anlässlich seines Ehrentages wurden

wir zu einer tollen Geburtstagsfeier inklusive Geburtstagsständchen der Bundesmusikkapelle Waidring geladen, wo wir bestens mit Essen und Trinken bis in die Morgenstunden versorgt wurden. Der Veteranenverein Waidring wünscht dem Jubilar auf diesem Weg nochmals alles Gute und freut sich auf viele gemeinsame Stunden.

## Schitag der Traditionsvereine



v.l.n.r. Wirtsfamilie Christoph u. Ossi Weisleitner, Vereinsverantwortliche der Traditionsvereine, Andreas Brandtner jun. Schigebiet Steinplatte (2.v.r.)

(Waidring) Am Samstag, den 16. März fand in Waidring auf der Steinplatte der gemeinsame Schitag der Traditionsvereine statt.

Bei durchwachsenem Wetter aber reger Beteiligung aller Vereine, waren auch 12 Kameraden und Kameradinnen des 1. Tiroler Veteranenvereins Waidring dabei.

Es war wie immer eine große Gaudi

und bei einem gemeinsamen Mittagessen und ein paar Bier, dauerte der Tag bei manchem bis in die Abendstunden.

Der 1. Tiroler Veteranenverein Waidring bedankt sich bei den Liftinhabern, der Familie Andi Brandtner und beim Wirt der Möseralm für die großzügige Unterstützung auf diesem Wege auf das allerherzlichste.

## Georg Heigenhauser 85 Jahre



(Waidring) Georg Heigenhauser vulgo „Wastl Schual“ ein Urgestein des 1. Tiroler Veteranenvereins Waidring feierte am 6. März seinen 85. Geburtstag. Georg war Jahrzehnte Mitglied der Bundesmusikkapelle Waidring und seit 52 Jahren Mitglied des 1. Tiroler Veteranenvereins Waidring.

Seine Pünktlichkeit beim Ausrücken ist legendär. Wenn Schual bei der Kompanie eintrat, dann wussten wir alle, jetzt sind wir komplett und dann kann es losgehen.

Georg war auch über viele Jahre Sarg-

begleiter bei Beerdigungen seiner Kameraden.

Anlässlich seines Ehrentages überbrachte ihm die Musikkapelle ein Ständchen und der 1. Tiroler Veteranenverein Waidring war mit einer Abordnung zur Stelle.

Lieber Georg, im Namen des gesamten Vereins, wünschen wir dir auf diesem Wege alles erdenklich Gute und noch viele Jahre im Kreise deiner Familie und beim Veteranenverein Waidring.

Wir freuen uns auf die nächsten Ausrückungen mit Dir.

# Bergmesse mit Kräuterbuschenweihe auf der Kohlalm



vorne Kameradschaft Schwendt- hinten Kameradschaft Kössen

(Schwendt) Zum Gedenken an alle gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden feierten wir an Christi Himmelfahrt die Bergmesse auf der Kohlalm. Initiiert vom schon verstorbenen Kameraden Franz Schwaiger-Reitstättbauer unter Mithilfe der anderen Almbauern wurde die Kapelle als Dank für die Heimkehr aus dem Krieg und als Mahnung an spätere Genera-

tionen in der jetzigen Form errichtet. Seitdem ist die Bergmesse mit Kräuterbuschenweihe für die ganze Gemeinde und vielen langjährigen Besuchern, ein besonderer Tag. Dabei möchten wir besonders den Kameraden aus Kössen für ihr treues Ausrücken danken.

Von der BMK Schwendt wird die Messe begleitet und danach beim Berggasthof Kohlalm aufgespielt. Bei Musik



Kameradschaft Schwendt mit Obmann Klaus Horngacher, ganz links

und geselligem Beisammensein kann es dann schon etwas später zu Heimgehen werden.

Heuer ist völlig unerwartet unser Almwirt Hans Wiesinger verstorben. Er hat jahrzehntelang das Treffen mitorganisiert und alle Besucher bestens bewirtet- Vergelts Gott Hans!

Ihm und allen verstorbenen Kameraden zum Gedenken treffen wir uns wieder

am 15. August auf der Kohlalm in Schwendt.

Dazu laden wir alle Kameradinnen und Kameraden ganz herzlich ein! (An diesem Tag ist der Schranken offen, man kann also auch zur Kohlalm fahren!)

Mit kameradschaftlichem Gruß - die Schwendter

## 95. Geburtstag Jakob Hager



v.l.n.r. Hans Horngacher, Jubilar Jakob Hager, Obmann Sebastian Hölzl (Foto: Kam. Reith)

(Reith bei Kitzbühel) Unser langjähriger Kamerad Jakob Hager feierte am 7. März 2024 seinen 95. Geburtstag. Dazu überbrachten Obmann Sebastian Hölzl und sein früherer Stv. Hans Horngacher die Glückwünsche der Kameradschaft. Jakob Hager ist seit 1996 Mitglied und wurde mehrfach vom TKB ausgezeichnet. Er wurde noch als 16-jähriger, wenige Monate vor Kriegsende 1945, in das Ausbildungslager in Hopfgarten i. Br. eingezogen, wurde mit dem „Volkssturm“ nach Oberitalien verlegt, und wurde mit anderen Jugendlichen bald nach Hause entlassen. Die Familie verlor im Krieg den Sohn und älteren Bruder Franz, der seit März 1945 in Ostpreußen als vermisst gilt. Die Ka-

meradschaft dankt dem Jubilar auch für die Unterstützung bei der Archivierung. Jakob Hager war stets im öffentlichen Leben aktiv, Jahrzehnte bei der Feuerwehr, Gründungsobmann des Sportvereines 1963, langjähriger Gemeindevertreter, davon eine Periode Bgm.-Stv. Beruflich war er der letzte Schmied in Reith, und Jahrzehnte beim bekannten Schmiedemeister Christian Krassnigg tätig, einem Heimkehrer des 1. Weltkrieges. Ältere Reither werden sich noch erinnern, dass bei der „Schmittn“ viele Rösser, auch der auswärtigen Bauern, beschlagen wurden. Wir wünschen noch einmal dem „Jogg“ und seiner Frau Anna alles Gute!

## 85. Geburtstag von Kamerad Thomas Obinger



Von li. Ehrenobm. Martin Gründler, Jubilar Thomas Obinger, Obm. Hans Schwentner.

(Kössen) Thomas Obinger von der Kameradschaft Kössen feierte am 28. Jänner bei bester Gesundheit seinen 85. Geburtstag. Aus diesem Anlass trafen einige Mitglieder der Kameradschaft Kössen beim Jubilar mit einem Geschenk ein. Obmann Hans Schwentner überbrachte die Glückwünsche des Vereines und würdigte von „Egga Toma“ wie er allseits genannt wird, seine Verdienste.

Thomas Obinger ist Mitglied der Kameradschaft seit 1986 und ist ein fleißiger Ausrücker. Auch bei den

Feuerwehrkameraden ist „Toma“ sehr beliebt, wo er auch schon viele Jahre dabei ist.

Thomas ist pensionierter Bauer und als Zuverdienst ging er noch viel arbeiten. Als musikalischer Begleiter war er früher mit der Schuhplattler- und Volkstanzgruppe unterwegs, auch heute spielt er noch gerne mit seiner „Zugin“ flott auf.

Die Kameraden von Kössen wünschen dem „Toma“ weiterhin alles Gute und beste Gesundheit im Kreise seiner großen Familie.

## Bataillonsschützenfest in Waidring



Welch imposantes Bild! Auf Einladung des Bezirksverbandes des Kameradschaftsbundes Kitzbühel 10 Fahnenabordnungen zum Festakt.

(Waidring) In Waidring wurde vom 9. – 12. Mai das Bataillonsschützenfest des Wintersteller Bataillons gefeiert. Für die Ausrichtung der „Flaggenparade“, die es in dieser Form noch nicht gegeben hat, wurde am Freitagabend

bei herrlichem Wetter der 1. Tiroler Veteranenverein Waidring betraut. Der Veteranenverein Waidring hatte das Gesamtkommando und es kamen auf Einladung des Bezirksverbandes des Kameradschaftsbundes Kitzbühel



Der TKB erhielt aus den Reihen der Schützen und den zahlreichen Zuschauern, ein großartiges Lob für diese Zeremonie. Wir konnten uns als Ganzes hervorragend präsentieren.

10 Fahnenabordnungen zum Festakt. Es war ein äußerst imposantes Bild, als alle in Reih und Glied aufgestellt waren. Der TKB erhielt aus den Reihen der Schützen und den zahlreichen Zu-

schauern, ein großartiges Lob für diese Zeremonie. Wir konnten uns als Ganzes hervorragend präsentieren. Unser Dank ergeht an alle Teilnehmenden Fahnenabordnungen aus dem Bezirk Kitzbühel.

## Traditionelle Bergmesse auf der Rudersburg



Auf 1430 Metern: viele Mitglieder, Vereine, Bergfreunde und Gäste vor dem Gipfelkreuz.

(Kössen) Am Sonntag, den 1. September wurde von der Kameradschaft Kössen auf der Rudersburg die traditionelle Bergmesse mit Pfarrer Rupert Toferer und mit musikalischer Umrahmung abgehalten. Bei sehr schönem Wetter pilgerten wieder viele Mitglieder, Vereine, Bergfreunde und Gäste auf den 1430 Meter hohen Hausberg von Kössen und feierten einen eindrucksvollen Gottesdienst beim Gipfelkreuz. Heuer wurde ganz besonders an die Kriegsheimkehrer gedacht, die im Jahr 1950 diese Tradition ins Leben gerufen haben.

Obmann Hans Schwentner berichtete in seiner Ansprache aus der Chronik, warum hier das Kreuz steht: Zum Dank für die glückliche Heimkehr vom Krieg und zur Erinnerung an die gefallen Kameraden von Kössen gelobten sie,

jedes Jahr an dieser Stelle eine Bergmesse zu feiern. Dreimal, 1973, 1985 und zuletzt 1990 musste das Kreuz von den Mitgliedern der Krieger- und Soldatenkameradschaft Kössen in einer großartigen Gemeinschaftsleistung mit den Traditionsvereinen erneuert werden. Mit Stolz steht hier das acht Meter hohe Lärchenkreuz, das rundum weit sichtbar ist. Seit 1950 wird alljährlich im Sommer von der Kameradschaft Kössen eine Bergmesse organisiert und durchgeführt.

Schwentner dankte außerdem den Almbauern, die für diesen Tag wieder die Befahrung der Forststraße ermöglichten. Die Bergmesse fand mit Musik ihren geselligen Ausklang bei der Naringalm, wo Leo und Andrea Mühlberger mit Team für Stärkung sorgten.

## 75. Geburtstag Oswald Hölzl



Bildunterschrift: Obmann Sebastian Hölzl, Chronist Josef Hölzl, 2. Fähnrich Franz Hölzl gratulierten dem Jubilar. (Foto: Kam. Reith privat)

(Reith bei Kitzbühel) Unser Kamerad Oswald Hölzl konnte bei guter Gesundheit am 8. Dezember 2023 seinen 75. Geburtstag feiern. Er ist seit 10 Jahren uniformiertes Mitglied der Kameradschaft und bei gegebenen Anlässen unser Kanonier. Als vielseitiger Handwerker ist er schon lange ein verlässlicher

Helfer bei unseren Veranstaltungen und wurde vom TKB mit der Verdienst-Medaille in Silber ausgezeichnet. Die Kameradschaft wünscht ihm und seiner Frau Resi noch viele schöne Jahre mit der Familie und seiner Hobby-Schafhaltung.

# 147. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen - Schwentner als Obmann bestätigt



An die Jungkameraden Felix Daxer, Lukas Kitzbichler, Matthias Leitner und Andreas Loferer wurden von BO Koidl und Schwentner die Reservisten-Ehrenschilder überreicht.



Vergelt's Gott durch die Blume: Unseren Marketenderinnen.

Kössen) Bei der am Samstag, den 16. März abgehaltenen 147. Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Kössen im Gasthof Erzherzog Rainer, zu der wieder zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste, darunter Bürgermeister Reinhold Flörl, Bezirksobmann Hans-Peter Koidl und Pfarrer Rupert Toferer teilnahmen, zog der Obmann Hans Schwentner eine positive Bilanz. Schwentner berichtete mit Stolz, dass der Bericht nicht weniger als 45 Termine und Ausführungen beinhaltete und eines der aktivsten Jahre überhaupt

war. Die Teilnahme an den Orts- und Bezirksveranstaltungen, Bergmessen, der Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald und die TKB-Landeswallfahrt, Landesschimeisterschaft, Bezirksschießen waren eine der Höhepunkte. Im Totengedenken wurde besonders an die verstorbenen Mitglieder gedacht. Auch der Kassabericht war sehr erfreulich, da beim Schnapsverkauf und bei den Veranstaltungen fleißig und erfolgreich gearbeitet wurde.

**Verein hat lange Tradition**  
Der Kameradschaftsbund Kössen wur-

de im Jahre 1877 gegründet und besteht nun seit 147 Jahren. Derzeit hat der Kössner Verein 160 Mitglieder, 144 Männer, davon 2 Ehrenmitglieder und 16 Frauen. Es leben keine Kriegsteilnehmer mehr in unseren Reihen, betont Schwentner. Schwentner betont auch, dass der Verein gut aufgestellt ist und alles sehr gut funktioniert, aber dass der Verein auch Nachwuchs von neuen Mitgliedern braucht.

**Neuwahlen – Schwentner als Obmann bestätigt**

Bei den Neuwahlen wurde Hans

Schwentner als Obmann einstimmig wieder gewählt, ihm zur Seite stehen als Stellvertreter Martin Gründler und Peter Oberhauser. Schriftführer Hans Mühlberger, Kassier und Fähnrich Rainer Schwarz wurden im Amt bestätigt. Neu in den Ausschuss kam Annemarie Fahringer als Schriftführer-Stellvertreterin dazu.

An die Jungkameraden Felix Daxer, Lukas Kitzbichler, Matthias Leitner und Andreas Loferer wurden von BO Koidl und Schwentner die Reservisten-Ehrenschilder überreicht.

## Übergabe Tambourstab und Scherpe



v.l.n.r. Knappenmusik Obm. Waltl Martin, Obm. Kameradschaft Fieberbrunn Schwaiger Leo, Lindner Andreas, Foidl Markus und Foidl Thomas



Übergabe des Tambourstabes von Schwaiger Leo an Lindner Andreas

(Fieberbrunn) Aufgrund unserer vielen Veranstaltungen und des erwirtschafteten Gewinnes im letzten Jahr war es uns möglich, eine Spende an die Knappenmusikkapelle Fieberbrunn zu

tätigen. Es wurden die nötigen Utensilien für die neuen Stabführer dringend benötigt und wir stellten uns als Sponsor für eine Garnitur zur Verfügung. Am 22.03. konnte unser Obmann Leo

Schwaiger im Zuge des Frühlingkonzertes den neuen Tambourstab und die Scherpe an Andreas Lindner offiziell übergeben. Es soll auch ein kleines Zeichen des Dankes für die jahrelange

gute Zusammenarbeit mit der Musikkapelle sein.

„Ein Dorf steht und fällt mit der Musikkapelle“. Tradition gehört bewahrt und unterstützt.

# Zahlreiche Ausrückungen und Veranstaltungen liegen in diesem Vereinsjahr hinter der Kameradschaft Fieberbrunn!!



Ausrückung Jochbergwald



Gratulation vom Ausschuss zum 100er an unserer Ehrenmitglied und letzten Kriegsteilnehmer Berauer Martin.



Bewirtung bei den Sommerkonzerten der Knappenmusik



Ehrungen bei der JHV, von links: Rojacher Christina, Bgm. Dr. Walter Astner, Leonhardberger Sepp, Kafka Gerhard, Rettenwander Berta, Rieder Johann, Schneider Michael, Hinterreiter Roman, Kafka Michael, Obmann Schwaiger Leo und Vize Präsident des TKB Schreder Gerhard.

Ein kleiner Jahresrückblick unserer Aktivitäten:

Das Jahr hat mit unserer JHV in der „neuen Post“ begonnen, als nächstes stand die mithilfe bei der Stillen Zeit am Programm, wo wir bei den Garderoben und beim Feuermachen eingesetzt wurden. Die Weihnachtsfeier in der „neuen Post“, war eine sehr kameradschaftliche Veranstaltung die immer wieder Freude bereitet. Etwas neues wurde auch probiert, und zwar die Kartennachmittage beim Cafe Obholzer immer am 1. Freitag im Monat. Es dürfen alle kommen die gerne „Karteln“ egal ob Mitglied oder nicht. Beim Frühjahrskonzert der Knappenmusik durften wir offiziell den gesponserten Tamburstab übergeben.

Am 16.4. besichtigten wir unseren neuen Kühlanhänger, den wir bereits am 19.4. abholen konnten. Dies ist ein gro-

ßer Mehrwert für unseren Verein und auch zwingend notwendig gewesen da die Knappenstube mit Kühlhaus abgerissen wurde hatten wir keine andere Kühlmöglichkeit für unsere Getränke für die zahlreichen Veranstaltungen. Der Kühlanhänger kann auch gerne ausgeliehen werden und es wird auch in Zukunft noch nach Sponsoren gesucht.

Ein Exerzieren wurde durchgeführt, Einweihung Heimkehrerkreuz Hochfilzen, Fronleichnam, Herz-Jesu und am BZ. Schießen nahmen wir Teil mit sehr guten Resultaten, unter anderen könnten wir auch drei Schützenschnüre erschießen, zwei Mal in Silber und einmal in Gold. Auch am Dorffest nahmen wir mit Organisation, Aufbau, Arbeits-einsätzen und Abbau teil, es hat sehr gut mit der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Vereinen funktio-

niert. Wir hatten 300 Stunden mit 46 Personen in drei Tagen. Am 9.7. lud unser Ehrenobmann Stefan Foidl zu einem Umtrunk anlässlich seines 80. Geburtstages ein, es wurde ein Geschenke Korb der Kameradschaft übergeben. Die sechs Platzkonzerte konnten sehr gut durchgeführt werden, auch der Ausbau der Speisekarte hat sich sehr bewährt.

Wir durften wir heuer am Herbstmarkt der Pillerseewirtschaft teilnehmen, dieser ist sehr gut verlaufen, mit vielen Besuchern bei traumhaftem Wetter. Zum Abschluss unseres arbeitsaufwändigen Jahres haben wir ein Helferfrühstück beim Pulvermacherscherm veranstaltet. Als kleiner Dank an die vielen fleißigen Helfer im heurigen Jahr. Das Jahr haben wir mit dem Erntedank und Jochbergwald Wallfahrt abgeschlossen. Was uns besonders freute, dass wir

unserem Ehrenmitglied Berauer Martin zu seinem 100. Geburtstag gratulieren durften. Wir beenden unser Vereinsjahr wieder mit der JHV am 03.11.24 mit zahlreichen Ehrungen und einem positiven Resultat des Jahres.

Insgesamt waren es in diesem Jahr 60 Tätigkeiten des Vereins. Davon 22 Arbeitseinsätze, 17 Gemeinschaftsaktivitäten. 10 Ausrückungen und 7 Sitzungen und 4 Sonstige Einsätze. Insgesamt waren 244 Kameraden/innen im Einsatz mit 1241 Stunden.

Gesamt Mitgliederstand liegt jetzt bei 92 Personen davon 30 aktive, 3 Marketenderinnen und 59 zahlende Mitglieder.

Wir wünschen allen Kameraden/innen und Freunden ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Eure Kameradschaft Fieberbrunn



# Kameraden trafen sich zur Gelöbniswallfahrt - gelebte Tradition in Jochbergwald



Rechts schaut! Die Kameraden ziehen bei der Bergknappenmusik Jochberg vorbei.



Beindruckende viele Fahnenabordnungen bei einem bewegenden Gottesdienst.



Der Herr Pfarrer von Piesendorf Ananda Reedy Gopu mit dem Marienbildnis.

(Kitzbühel/Jochberg) Seit 1922 treffen sich die Kameradschaftsbünde des Pinzgau und des Bezirkes Kitzbühel am Kirchweihsamstag bei der Kapelle Maria Heimsuchung in Jochbergwald zur Gelöbniswallfahrt. Dieser Termin war heuer am 19. Oktober und findet bereits seit 102 Jahren statt. Bei schönem Herbstwetter pilgerten wieder einige Hundert Kameraden mit 40 Fahnen aus dem Pinzgau, Tirol und Osttirol nach und feierten mit dem Piesendorfer Pfarrer Ananda Reedy Gopu einen bewegenden Gottesdienst. Seit vielen Jahren ist Bezirksobmann Hans-Peter Koidl aus Jochberg in Zusammenarbeit mit dem Pinzgauer Bezirksverband für die Ausrichtung der Gelöbniswallfahrt verantwortlich.

## Kameradschaft verbindet

Die ehrenvolle Aufgabe über das Gesamtkommando hatte heuer die Kameradschaft Piesendorf. Deren Obmann Peter Fanningner konnte viele Ehrengäste begrüßen. Angeführt von Standortbürgermeister Günter Resch, den Bürgermeister von Piesendorf Bernhard Auernigg, LAbg. Kathrin Brugger, TKB-Vizepräsident Gerhard Schreder, Bezirksobmann Hans-Peter Koidl, Ehrenmitglied Sepp Obermoser, Major Hans Hinterholzer vom Winter-

steller Schützen-Bataillon sowie Vertreter des Pinzgauer Bezirksverbandes. Auch Abordnungen des Bundesheeres, der Polizei und Kaiserjäger aus Kitzbühel und Hopfgarten waren anwesend. Heuer waren auch erstmals eine Reiter- und Peitschengruppe mit ihren Norikern aus Piesendorf mit dabei. In seiner Ansprache betonte Bgm. Auernigg, dass der Kameradschaftsbund der Garant für die Werte der Treue, Zusammenhalt, Heimat, Tradition und Solidarität ist.

## Festakt mit Kranzniederlegung

Nach der Kranzniederlegung beim Denkmal, das von zwei Ehrenwachen des Bundesheeres flankiert war, erfolgte die Übergabe des Marienbildes an die Kameradschaft Westendorf, die im nächsten Jahr das Kommando über die 103. Gelöbniswallfahrt führen wird. Nach dem Abspielen der Traditionsmärsche der Bergknappenmusik Jochberg und der Musikkapelle Piesendorf marschierten die Vereine aus. Mit einer beeindruckenden Defilierung vor dem GH Waldwirt. Die Gelöbniswallfahrt endete mit einem Kameradenfest im Kultursaal Jochberg mit bester Verpflegung vom Team der Kameradschaft Jochberg.

## Zum 60er nur das Beste!



v.l.n.r. Zeugwart Willi Schuster, Jubilarin Doris Foidl, Ehrenmarketenderin Kathi Brantner, Kassier Gerhard Schreder  
Fotograf, Reinhard Foidl

(Waidring) Unsere langjährige Marketenderin des 1. Tiroler Veteranenvereins Waidring Doris Foidl feierte am 24. Jänner Ihren 60igsten Geburtstag. Zu diesem Anlass gratulierte der Vorstand mit Obmann Reinhard Foidl, zugleich Ehemann der Jubilarin, mit einem süßen Geschenk. Doris ist seit 2015 bei fast jeder Ausrückung dabei und umorgt mit einem guten Schnaps-erl die Kameraden und Freunde und

auch dafür, dass die Vereinskasse gut gefüllt ist.

Wir bedanken uns bei Doris für die Einladung und die großzügige Verpflegung, für die Loyalität und langjährige Kameradschaft im Verein. Doris, wir wünschen Dir viel Gesundheit und Lebensfreude. Wir freuen uns auf viele weitere fröhliche und gesellige Stunden bei den gemeinsamen Ausrückungen.

# Bezirksversammlung des Kameradschaftsbund Bezirks Kitzbühel

(Bezirk Kitzbühel) Am Sonntag, den 10. März wurde die Bezirksversammlung der Kameradschaften des Bezirks Kitzbühel im Hotel Schermer in Westendorf abgehalten. Berichte, Totengedenken, Kassabericht, Ehrungen und Ansprachen standen auf der Tagesordnung.

Begonnen hat heuer wieder traditionell diese hochkarätige Veranstaltung mit einer Gedenkmesse in der Pfarrkirche Westendorf, anschließend begann pünktlich um 10 Uhr die Versammlung. Bezirksobmann Hans-Peter Koidl konnte 55 Funktionäre aus den 17 Ortsgruppen sowie zahlreiche Ehrengäste, angeführt von Standortbürgermeister Rene Schwaiger, TKB-Präsident Franz Xaver Gruber, TKB-Vizepräsident Gerhard Schreder, die beiden Bez. Obm. Stellvertreter Reinhard Foidl und Harald Papp, Ehrenmitglied Bezirksverband Ing. Sepp Obermoser sowie der Vertreter des Bundesheeres mit Oberstleutnant Thomas Preissler und Hauptmann Thomas Mösenlechner, Obstl. Martin Reisenzein Bezirkspolizeikommandant, Major Hans Hinterholzer Winersteller Schützenbataillonskommandant und von den Kaiserjägern Kitzbühel Obmann Roman Pischl begrüßen.

## Stolze Bilanz:

Bezirksobmann Hans Peter Koidl legte einen eindrucksvollen Rückblick vom abgelaufenen Jahr vor. Nicht weniger als 30 Tätigkeiten enthielt sein Bericht.

Besonders erwähnenswert sind dabei einige Ausrückungen, wie der TKB-Neujahrsempfang, die Landeswallfahrt, die 101. Jochbergwaldwallfahrt mit 800 Teilnehmern, Bezirksschießen, Landesschimeisterschaft, einige Sitzungen, Versammlungen, Bergmessen, kirchliche Veranstaltungen, zahlreiche Aktivitäten in den Ortsvereinen u.v.m. Nach dem Totengedenken und dem anschließenden Kassabericht von Klaus Neumayr beantragte Kassaprüfer Roland Loferer die Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes, die einstimmig erfolgte.

## Kameraden brauchen Nachwuchs:

Der Bezirksverband Kitzbühel ist mit rund 1900 Mitgliedern, davon 376 Uniformierte, eine der stärksten Verbände in Tirol. Der Frauenanteil ist mit 314 Kameradinnen leicht gestiegen, es leben noch 16 Kriegsteilnehmer in unseren Reihen, so Koidl. Wir dürfen mit dem Mitgliederstand nicht zufrieden sein, wir sind hier alle gefordert, um in der Bevölkerung den entsprechenden Stellenwert zu bekommen, deshalb müssen wir alle Anstrengungen unternehmen, um Nachwuchs für unsere Tradition zu bekommen“ betont Koidl.

## Verdienstvolle Ehrungen:

Im Rahmen der Bezirksversammlung wurden auch verdiente Kameraden ausgezeichnet, die von TKB-Präsident Franz Xaver Gruber, TKB Vizepräsi-



Bgm. Westendorf Rene Schwaiger, Vize Präs. TKB Gerhard Schreder, Obm. Westendorf Hermann Ager, Präsident TKB Franz-Xaver Gruber, Bez. Obmann Hans-Peter Koidl

dent Gerhard Schreder und Bgm. Rene Schwaiger überreicht wurden.

## Verdienstkreuz in Silber:

- Obm. Michael Eibl aus St.Jakob
- Obm. Hans Schwentner aus Kössen

## Verdienstkreuz in Gold:

- Obm. Rudi Plazotta aus Kirchberg
- Obm. Norbert Obermoser aus Kitzbühel

Die Vollversammlung einigte sich auf den Ort der nächsten Bezirksversammlung. Diese findet 2025 in Kirchdorf statt. In den Ansprachen der Ehrengäste wurden besonders die Zielsetzungen

des Kameradschaftsbundes, die Tradition zu bewahren, die Kameradschaft zu pflegen, das Bekenntnis zum österreichischen Bundesheer sowie die Grundwerte, Glaube und Liebe zum Vaterland betont. BO Koidl bedankte sich auch bei seinem Stellvertreter Reinhard Foidl und Vizepräsident Gerhard Schreder für die sehr gute Zusammenarbeit und die gelebte Kameradschaft. Abschließend bedankte sich BO Koidl bei der Kameradschaft Westendorf mit Obmann Hermann Ager für die Organisation sowie der Gemeinde Westendorf mit Bürgermeister Rene Schwaiger für die Gastfreundschaft und die Einladung zum Mittagessen.

## KK-Schießen – Bezirk Kitzbühel



v.l.n.r. Obmann Reinhard Foidl, Organisator Adi Brantner, Bez. Obmann Hans-Peter Koidl, Schrepferpreis Annemarie Kajka, TKB Vize Präs. Gerhard Schreder

(Waidring) Am Samstag, den 8. Juni fand am Schiesstand Pillersee das jährliche KK Bezirksschiessen statt. Für die Ausrichtung dieser Veranstaltung war der 1. Tiroler Veteranenverein Waidring verantwortlich. 58 Teilnehmer maßen sich mit geübtem Blick und ruhiger Hand.

Der Sieg in der Mannschaft ging nach Jochberg.

Bei den Frauen holte sich Schwentner Angelika aus Kössen den Tagessieg, und bei den Männer Hechenberger Franz aus Jochberg .



Tagessiegerin Schwentner Angelika mit 96,6 Ringe, Tagessieger Franz Hechenberger mit 100,1 Ringe

Wir gratulieren allen Teilnehmern für ihren sportlichen Einsatz und fürs Mitmachen. Wenn auch bei manchen das Ziel nicht so getroffen wurde, wie man sich das gewünscht hat. Hier gilt natürlich der Olympische Gedanke „Dabei sein ist alles“. Vor und nach der Siegerehrung wurde

noch bei Kaffee und Kuchen und einigen kühlen Getränken das Ganze genau analysiert.

Der Veteranenverein Waidring bedankt sich auf diesem Wege nochmals bei den Verantwortlichen des Schiesstand Pillersee, und bei Adi Brantner für die Organisation.

# 22. „Georg-Jöchel-Gedächtniskegeln 2024“ der Kitzbüheler Kameradschaften



Die Turnier-Siegermannschaft aus Kössen mit dem Wanderpokal. Links: Obm. Sebastian Hölzl Reith, rechts: BGM Stefan Jöchel, Bezirksobm. Hans-Peter Koidl



Obmänner-Preisverteilung, alle erhielten einen Kegel bzw. einen Schrepferpreis.

Fotos: Franz Adelsberger

Reith bei Kitzbühel: Vom 12. – 22. März 2024 wurde das von der Kam. Reith organisierte Bezirkskegeln durchgeführt. Auf der Reither Kegelbahn traten wieder zahlreiche Keglerinnen und Kegler zum fairen Wettkampf an, jeweils Mannschaften mit 3 Personen. Insgesamt waren es 11 Damenmannschaften, 23 Herrenmannschaften und 15 gemischte Mannschaften, somit 49 Mannschaften mit 147 Personen aus Reith und dem Bezirk, 13 Kameradschaften und den „Kaiserjägern Kitz-

bühel und Umgebung“. Bei den Damen siegte ein Team aus Hopfgarten („Die 3 Engl-Schwester“), 2. Platz „Veteranenverein Waidring“, 3. Platz Kam Kirchberg. Bei den Herren: 1. Kam Kössen, 2. Kam Aurach, 3. Kam St. Jakob i. H. Gemischte Mannschaften: 1. „Veteranenverein Waidring“, 2. Kam Reith bei Kitzbühel, 3. Kam Reith b.K. Turniersiegerin: Marianne Schreder aus Waidring (wie schon 2022), Turniersieger: Manfred Jöchel, aus

Reith b.K., Turniersieger Mannschaften: Kam Kössen, sie gewann wie 2022 den neuen Wanderpokal (von Kössen gespendet). Vor der Preisverteilung, am 22. März gab es das Obmännerkegeln. 1. Embacher Klaus, Kam Kitzbühel, 2. Aschaber Christoph, Kam Kirchberg, 3. Loferer Roland, Kam St. Johann. Zur Preisverteilung konnte Obmann Sebastian Hölzl zahlreiche Kegler, die Obmänner, sowie Bezirksobmann

Hans-Peter Koidl, seinem Stellv. Reinhard Foidl, den Vize. Präs. des TKB Gerhard Schreder, sowie den Bürgermeiste Stefan Jöchel begrüßen. Neben den Pokalen für die Plätze 1 – 3 jeder Klasse wurden wieder Jausensackerl als Preise vergeben. Die Kam Reith bei Kitzbühel bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmern am Turnier, bei der Kegelbahn Reith, der Gemeinde, allen Sponsoren und Spendern und hofft auf ein Wiedersehen beim nächsten Kegeln! „GUT HOLZ“.

## Ostereierschießen bei der Schützengilde Fieberbrunn



Die stolzen Schützen mit Ihren Trophäen

(Fieberbrunn) Am 20.03.24 war es wieder so weit: unser jährliches und sehr beliebtes Ostereierschießen stand wieder auf dem Programm. Es ist immer ein highlight, wenn die Schützen hier-

zu einladen und unsere Kameraden/innen haben wieder fleißig Ostereier und Haserl ergattert. Gratulation an unsere Spitzen Schützen!

## Es wird Karten gespielt in Fieberbrunn



v.l.n.r. Leo Schwaiger, Berta Rettenwander, Michael Schneider u. Stefan Foidl

(Fieberbrunn) Seit dem 02.02.24 wird bei uns in Fieberbrunn „gekaschtelt“! Jeden ersten Freitag im Monat laden wir zu einem offenen Kartennachmittag für Jedermann ein. Dies wird von unseren Kameraden und auch von der

Bevölkerung sehr gut angenommen. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie Kameradschaft auch außerhalb der zahlreichen Ausrückungen gepflegt werden kann.

# Marketenderinneneisstockschießen Bezirk Kitzbühel



Dem Rufe gefolgt: Eine illustre Truppe aus 22 hochmotivierte Marketenderinnen sowie 12 Obmänner bzw. deren Stellvertreter aus dem gesamten Bezirk Kitzbühel.



Die berühmte Schneidfeder. Danke an Adi für die flotte Gestaltung der „Schneidfeder“, jedes Jahr ein Kunstwerk.

(Bezirk Kitzbühel) Es war auch heuer wieder so weit, am 26. Jänner 2024 trafen sich 22 hochmotivierte Marketenderinnen sowie 12 Obmänner bzw. deren Stellvertreter aus dem gesamten Bezirk Kitzbühel bei der Eisstockbahn Endland in Waidring.

Mit dabei auch die Vertretung des Landes mit Vizepräsidenten Gerhard Schreder und Bezirksobmann Hans-Peter Koidl, für uns Marketenderinnen eine Ehre und Wertschätzung.

Die Bahn war trotz des Regens bestens präpariert und wurde von den Waidringer Eisschützen immer wieder „entwässert“, somit stand einem spannenden „Moarn“ nichts im Wege. Es wurde die Bahn, das Essen und die Getränke aufgeschossen. Der schon traditionelle Höhepunkt ist die Kehre der Marketenderinnen um den Erhalt der begehrten „Schneidfeder“.

Nach dem sportlichen Teil gab es heuer einen besonderen kulinarischen

Genuss, eine Gerstlsuppe mit selbstgebackenem Brot von unserem Marketenderinnenkoch Rudi Plazotta, vielen Dank dafür.

Ein besonderer Dank gilt Kathi und Adi Brantner mit ihrem gesamten Team für die hervorragende Organisation vor Ort, sowie die umsichtige Betreuung und Bewirtung der Teilnehmer. Danke an Adi für die flotte Gestaltung der „Schneidfeder“, jedes Jahr ein Kunstwerk.

Vielen Dank an unseren Vizepräsidenten

Gerhard Schreder und unseren Bezirksobmann Hans-Peter Koidl für das Dabeisein und die finanzielle Unterstützung.

Ein großer Dank allen Mitwirkenden, welche mit Freude und Eifer dabei waren und beim geselligen Ausklang noch viel gelacht und diskutiert haben.

Auf jeden Fall ein gelungener Abend mit gelebter Kameradschaft und es bleibt mir zu hoffen, dass wir als Marketenderinnen uns in diesem Geist immer wieder bei Ausrückungen treffen.

## Die Militärmusik Tirol beeindruckt in Jochberg



Unter der Leitung von Militärkapellmeister Oberst Prof. Johannes Apfoltner präsentierten die 45 Musiker, darunter auch Frauen ein anspruchsvolles Programm.

(Jochberg) In Jochberg präsentierte die Militärmusik Tirol anlässlich des Bezirkskonzertes – verbunden mit 145 Jahre Kameradschaft Jochberg ihre beeindruckende musikalische Vielseitigkeit. Das Ereignis zog viele Zuhörer und Blasmusikfans aus nah und fern nach Jochberg. Unter der Leitung von Militärkapellmeister Oberst Prof. Johannes Apfoltner präsentierten die 45 Musiker, darunter auch Frauen ein

anspruchsvolles Programm, welches Vizeleutnant Martin Hörll gekonnt und humorvoll moderierte. Als Förderstätte für die besten Musiktalente des Landes ist die Militärmusik eine bedeutende Institution. Kurz vor Ende des Konzertes wurde von Obmann Hans-Peter Koidl eine schöne Summe, welche er vor Ort sammelte, an die Militärmusik überreicht, diese wird für „Licht ins Dunkel“ zweckgewidmet.

## Johann Praschberger 75 Jahre



(Walchsee) Seinen 75. Geburtstag konnte unser allseits geschätzter Kamerad Johann Praschberger bei bester Gesundheit feiern.

Der „Berger Hans“ ist seit 1995 fester Bestandteil der Kameradschaft Walchsee. Er dient schon viele Jahre als Fähnrich der 2. Fahne und trägt nach wie vor bei manchen Ausrückungen die alte Veteranenfahne mit. Als aktiver und begeisterter Jäger hat er auch ein scharfes Auge und so ist es auch

nicht verwunderlich, dass er bei den vielen Schießveranstaltungen im Jahr auch immer ganz vorne zu finden ist! An seinem Jubeltag besuchte ihn daher eine Abordnung der Kameradschaft Walchsee und überbrachte ihm ein kleines Präsent verbunden mit den besten Wünschen. Lieber Hans, vielen Dank noch einmal für die Gastfreundschaft und viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft wünschen dir deine Kameraden!

# 106. Soldaten- und Gelöbniswallfahrt Mariastein



TKB Ehrenpräsident Hotter, Militärpfarrer Christoph Gmachi-Aher, TKB Präsident Gruber und LLK-Präsident NR Josef Hechenberger.



Beim Abschreiten der Front: Zum Gruß, rechts schaut! Die Brandenberger Kameraden als Ehrenkompanie



Zahlreiche Kameraden beim Ausrücken zur Gelöbniswallfahrt.

(Mariastein) Am Sonntag, den 1. September, fand in Mariastein die Soldaten- und Gelöbniswallfahrt statt. Die Feldmesse im Schlosshof des Marienheiligtums zelebrierten der emeritierte Abt des Stiftes Wilten, Raimund Schreier, Militärpfarrer Christoph Gmachi-Aher und der Wallfahrtspfarrer i. R. Bezirkskurat Matthias Oberascher. Ehren-Bezirksobmann Hermann Hotter konnte namens des Bezirksverbandes Kufstein des Tiroler Kameradschaftsbundes Kameradinnen und Kameraden aus Bayern, Niederösterreich, Wien, Salzburg und Tirol begrüßen, ebenso Abordnungen bzw. Funktionäre von Kaiserjägern, Alt-Kaiserjägern, Schützenkompanien, Schützengilden, Feuerwehren und Kosaken. In Vertretung des Landeshauptmannes von Tirol war LLK-Präsident NR Josef Hechenberger gekommen, außerdem nahmen Nationalrätin Carmen Schmanek, Wörgl, LABg. Bgm. Andreas Gang, Kramsach, die Bürgermeisterin von Angath, Sandra Madreiter Kreuzer, BGM Michael Riedhart, Wörgl, und BGM Hannes Burgstaller, Brandenberg, an der Wallfahrt teil. Mit großer Freude wurde auch Kufsteins Bezirkshauptmann a. D. Christoph Platzgum-

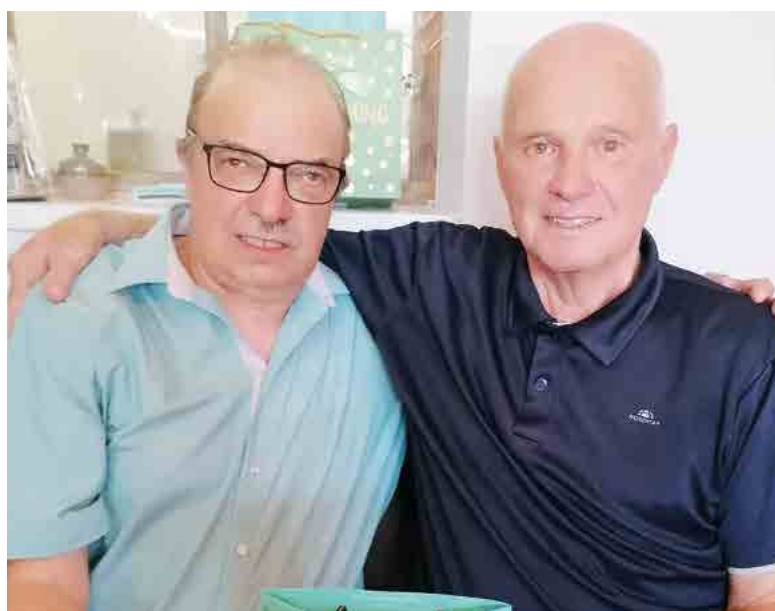
mer begrüßt.

Die Soldaten- und Gelöbniswallfahrt geht auf ein Gelübde aus dem Ersten Weltkrieg zurück und wurde heuer zum 106. Mal begangen. Die Kranzniederlegung galt den Toten der beiden Weltkriege und den verstorbenen Kameradinnen und Kameraden. Ehren-Bezirksobmann TKB-Ehrenpräsident Hermann Hotter, zugleich Landesgeschäftsführer des Schwarzen Kreuzes Tirol, nahm bei dieser Wallfahrt folgende Ehrungen vor: LLK-Präsident NR Josef Hechenberger und der Landeskommandant des Bundes der Tiroler Schützenkompanien, Thomas Saurer, bekamen in Anerkennung und Würdigung ihrer Verdienste um die Kriegsgräberfürsorge das große Ehrenzeichen des Österreichischen Schwarzen Kreuzes verliehen. Das Goldene Ehrenzeichen des ÖSK erhielt aufgrund seiner außergewöhnlichen Leistungen Militärpfarrer Christoph Gmachi-Aher. Seitens des Tiroler Kameradschaftsbundes wurden die Leistungen von TKB-Präsident Franz Xaver Gruber und des Präsidenten der österreichischen Gesellschaft für Landesverteidigung und Sicherheitspolitik in Tirol, OSR Dir. i. R. Prof. Erich Wörister mit

dem Verdienstkreuz in Gold bzw. mit dem Ehrenkreuz in Silber gewürdigt. Unsere Bilder zeigen den landesüblichen Empfang in Angath anlässlich der Traditionswallfahrt, Ehren-Bezirksobmann TKB-Ehrenpräsident ÖSK-Tirol-Geschäftsführer Hermann Hotter mit

den Geehrten Militärpfarrer Christoph Gmachi-Aher sowie den Einzug der Landesstandarte und der Kompanie des Veteranenvereins Brandenberg, die mit der Bundesmusikkapelle Mariastein-Angerberg die Ehrenformationen bildeten.

## Kameradschaft Ebbs-Buchberg gratulierte zu runden Geburtstagen!



Jubilär Helmut Neururer (re.) mit Obm.Stv. Josef Leitner

(Ebbs-Buchberg) Nachstehende Vereinsmitglieder der Kameradschaft Ebbs-Buchberg feierten 2024 einen runden Geburtstag und wurden mit einem Einkaufsgutschein beschenkt: Im April: Herbert Sieberer 70 Jahre, Rudolf Kronbichler 80 Jahre, im Juli: Max Hosp 80 Jahre, im August: Hel-

mut Neururer 80 Jahre, im September: Gertraude Klausner 80 Jahre, Klaus-Peter Schroll 80 Jahre, im Oktober: Johann Kolland 70 Jahre, Josef Senfter 70 Jahre, Franz Thrainer 70 Jahre. Der Vorstand wünscht den Jubilaren für die Zukunft das Allerbeste, vor allem Gesundheit!

# Kameradschafts-Bezirkskegeln feiert heuer sein 40. Jubiläum



Ehrenbezirksobmann Hermann Hotter überbrachte die Grüße der Bezirks- und Landesleitung, gratulierte Organisator Peter Schwarzenauer zum Jubiläumsturnier, den Kameradinnen und Kameraden zu ihren Leistungen und freute sich über das rege Gemeinschaftsleben und das Feuer, das in den Kameradschaften steckt und behütet und gepflegt wird.



Der älteste Teilnehmer Sepp Fuchs, Kameradschaft Thiersee. Die Thierseer gehören zu jenen Kameradschaften, die am öftesten am Bezirkskegeln teilgenommen haben.



Das 40. Turnier war etwas Besonderes. Das war auch an der Stimmung im Kegelatelier abzulesen (siehe das Team Erl II mit Gabi Schwaiger, Anna Hechenbichler, Cilli Buchauer und Leni Hager).



Der strahlende Organisator Peter Schwarzenauer.

(Kufstein) ImSporthotel „Iris“ in Kramsach ging es am Samstag, den 23. November, hoch her. Das traditionelle Bezirkskegeln des Bezirksverbandes Kufstein des Tiroler Kameradschaftsbundes stand auf dem Programm, heuer in seiner 40. Auflage! Bezirkssportreferent Peter Schwarzenauer aus Alpbach hatte wieder ganze Arbeit geleistet, er ist mit diesem Traditionsturnier groß geworden, zählte er doch erst 36 Lenze, als er es zum ersten Mal veranstaltete. Dass Kegeln jung hält, stellte einmal mehr Sepp Fuchs von der Kameradschaft Thiersee unter Beweis, der mit seinen 92 Jahren keinen Anflug von Müdigkeit zeigte, vielmehr bei der

Preisverteilung versprach: „Wenn es der Herrgott erlaubt, werde ich nächstes Jahr wieder dabei sein“.

Von Organisator Peter Schwarzenauer gab es die Zusage, auch 2025 wieder zur Verfügung zu stehen. Zum heurigen Jubiläum wurde ihm vielfach gratuliert, die Wirtsleute bedankten sich musikalisch für die Treue und die Kameradinnen und Kameraden spendeten ihm stehend Applaus. Schwarzenauer gilt als Urgestein im Kameradschaftsbund. Als er das Kegeltturnier einführte, war er Obmannstellvertreter der Kameradschaft Alpbach und Bezirksjugendreferent, er gehörte der TKB-Landeslei-

tung zwei Perioden als Jugendreferent an und war bis 2014 Bezirksobmann-Stellvertreter. Inzwischen ist er Ehrenobmann seiner Kameradschaft und Ehrenmitglied des TKB-Bezirksverbandes Kufstein, wo er die Funktion des Sportreferenten einnimmt.

15 Mannschaften haben der heurigen Einladung zum Bezirkskegeltturnier Folge geleistet. 1. Niederndorf I (659 Kegel) mit Alois Jäger, Hermann Schrödl, Werner Auer und Georg Kapfinger, 2. Ebbs (619) mit Franz Harlander, Rudi Kronbichler, Josef Jäger und Richard Schönauer, 3. Niederndorf II (617) mit Sebastian Praschberger, Werner Mayer, Christian Moser und

Reinhard Kapfinger. 4. Mariastein-Angerberg (616), 5. Erl I (600), 6. Thiersee I (581), 7. Söll I (576), 8. Alpbach I (567), 9. Thiersee II (565), 10. Brandenberg (542), 11. Söll II (534), 12. Erl III (522), 13. Alpbach II (512), 14. Wörgl (429), 15. Erl II (406).

Einzelwertung Herren: 1. Josef Jäger, Ebbs (183) gefolgt von Franz Harlander, Ebbs (175) und Georg Kapfinger, Niederndorf I (171).

Einzelwertung Damen: 1. Elfriede Haas, Ebbs (160), vor Gerti Senfter, Ebbs (147), Marie-Louise Praschberger, Niederndorf (137), Rosi Embacher, Söll (105) und Christl Ellinger, Mariastein-Angerberg (93).

# Gelungene 100-Jahr-Feier der Wörgler Kameraden



Nationalrat LLK Präsident Josef Hechenberger beim landesüblichen Empfang mit TKB-Präsident Franz Xaver Gruber, BGM Michael Riedhart und Bezirkskommandant Hubert Ampferer.



Obmann Josef Werlberger und Bezirks-Ehrenobmann Hermann Hotter legten beim Kriegerdenkmal, das vor 100 Jahren von den Wörgler Heimkehrern initiiert wurde, einen Kranz nieder.



Festobmann Kassier Clemens Mayr und Obmann Josef Werlberger (3. und 4. v. links) konnten die Glückwünsche von TKB-Präsident Franz Xaver Gruber, Bürgermeister Michael Riedhart, Fahnenpatin Maria Steiner, Nationalrat LLK-Präsident Josef Hechenberger und LAbg. Sebastian Kolland entgegennehmen. Foto: KB Wörgl/Martin



Rund 600 Festteilnehmern aus Tirol, Kärnten, Oberösterreich, Niederösterreich, Wien und aus dem benachbarten Bayern, ergab ein erhebendes Bild von Tradition und Heimatverbundenheit beim Festumzug durch Wörgl.

(Wörgl) Rund 60 Vereine und Fahnenabteilungen sowie die Landesstandarte des Tiroler Kameradschaftsbundes, die Stadtmusikkapelle Wörgl, die Bundesmusikkapelle Bruckhäusl und die Sepp-Innerkofler-Standschützenkompanie als Ehrenformationen gratulierten am Sonntag, den 16. Juni 2024, dem Kameradschaftsbund Wörgl zu seinem 100. Geburtstag. Der Verein (mit seinen rund 500 Mitgliedern der stärkste im Landesverband) ist aus den Heimkehrern des Ersten Weltkrieges hervorgegangen und gehörte zu den ersten Sozialvereinen in der Stadt, der sich der Unterstützung der Hinterbliebenen Gefallener angenommen hat. Sein Vereinszweck ist, der Kameradschaft unter den Lebenden und dem Gedenken der Toten zu dienen und Friedensarbeit zu leisten.

Dem Traditionsverein mit Obmann Josef Werlberger, Protektor Hermann Hotter und Festobmann Clemens Mayr haben zahlreiche Ehrengäste gratuliert, namens des Landes Tirol tat dies in Vertretung von Landeshauptmann Anton Mattle, Nationalrat LLK-Präsident Josef Hechenberger. Er bedankte sich wie BGM Michael Riedhart, ÖKB-Präsident Ludwig Bieringer und TKB-

Präsident Franz Xaver Gruber bei den Wörgler Kameraden für ihre Arbeit und ihr Eintreten für den Frieden. Die Festmesse zelebrierten Pfarrprovisor Christian Hauser, Militärpfarrer Christoph Gmachl-Aher und Priester Selvaray Lazar. Den Kranz beim Kriegerdenkmal legten Bezirks-Ehrenobmann Hermann Hotter und Ortsobmann Josef Werlberger nieder.

Der beeindruckende Aufmarsch von rund 600 Festteilnehmern aus Tirol, Kärnten, Oberösterreich, Niederösterreich, Wien und aus dem benachbarten Bayern, ergab ein erhebendes Bild von Tradition und Heimatverbundenheit. An diesem Tag wurden drei Anlässe in Wörgl begangen, die 100-Jahr-Feier der Kameraden, die Landeswallfahrt des Tiroler Kameradschaftsbundes und das Bezirksfest des Kameradschaftsverbandes Kufstein. Festplatz war das City Center in der Bahnhofstraße, wo die Musikkapellen Wörgl und Bruckhäusl bis in den Nachmittag hinein konzertierten.

Alle Wörgler Kameradinnen und Kameraden waren in irgendeiner Form in das Fest eingebunden, auch Wörgls Bäuerinnen und Jungbauern halfen tatkräftig mit, sodass man auf ein gelungenes Jahrhundertfest anstoßen konnte.

Präsident Otmar Krumpholz von der 80.000 Mitglieder zählenden Bayerischen Kameraden- und Soldatenvereinigung brachte Ehren-Betriebsobmann Hermann Hotter das Reservistenverdienstkreuz in Gold mit, Hotter ist Ehrenmitglied dieser Vereinigung. Anlässlich der 100-Jahr-Feierlichkeiten des Kameradschaftsbundes Wörgl

ist viel über das Friedensprojekt Europa – die EU – und über den ersehnten Frieden auf der Welt gesprochen worden. Dabei wurde von ÖKB-Präsident Ludwig Bieringer auch der deutsche Philosoph Immanuel Kant (+1804) zitiert, der meinte: „Der Friede ist das Meisterwerk der Vernunft“. Mache sich jeder seinen Reim darauf...



Militärpfarrer Christoph Gmachl Aher, Pfarrprovisor Christian Hauser und Priester Selvaray Lazar beteten für die Verstorbenen und dankten den Kameraden für ihre Friedensarbeit.

## Auszeichnung für Kamerad bei der Jahreshauptversammlung



v.l.n.r.: Bürgermeister Ing. Rudolf Puecher, der geehrte Konrad Lintner und TKB Ehrenpräsident, Ehrenbezirksobmann Hermann Hotter



Zahlreiche Kameraden feierten mit der Kameradschaft Brixlegg.

(Brixlegg) Am Freitag, den 12.04.2024 fand im Gasthof Herrnhaus die Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Brixlegg statt. Bei dieser wurde Herrn Konrad Lintner für seine langjährige Tätigkeit als Sammler für das Schwarze Kreuz Tirol das Ehrenkreuz des Schwarzen Kreuzes verliehen. Die Ehrung erfolgte durch Ehrenpräsident Hermann Hotter und Bürgermeister Ing. Rudolf Puecher.

## Ehrenmitglied Engelbert Forstner feierte 90er



(v.l.n.r.) Josef Leitner, Obmann Christian Kaufmann, Ehrenobmann Franz Harlander, Josef Ritzler, Jubilar Engelbert Forstner  
Foto: Kameradschaft Ebbs-Buchberg

(Ebbs-Buchberg) Sein 80. Lebensjahr vollendete im April 2024 in Ebbs Kamerad Engelbert Anker. Der Jubilar ist jahrzehntelanges, aktives Mitglied der Kameradschaft-Buchberg, ist fleißiger Ausrücker und auch gewissenhafter Rechnungsprüfer im

Verein. Grund genug für den Vorstand, den Kameraden in seinem Haus am Feldberg zu besuchen und mit einem Ehrengeschenk zu gratulieren. Die Kameraden wünschen dem „Heubacher Bert“ noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie.

## Fahnenpatin Christine Buchauer 60 Jahre jung!



(v.l.n.r.) Josef Ritzler, Obmann Christian Kaufmann, Jubilarin Christine Buchauer, Josef Leitner

(Ebbs/Buchberg) Anfang Dezember des Vorjahres feierte Christine „Christl“ Buchauer aus Ebbs den 60. Geburtstag. Die Jubilarin übernahm die Patenschaft für die im Jahre 2018 im Rahmen eines großen Kameradschaftsfestes gesegnete, neue Vereinsfahne der Kamerad-

schaft Ebbs-Buchberg. Ehrensache, dass sich der Vorstand der Kameradschaft bei ihrer Fahnenpatin zu Hause am Buchberg einfand, um zum runden Geburtstag herzlich zu gratulieren. Die Kameraden wünschen Christl noch viele schöne, gesunde Jahre im Kreise ihrer Familie.



# Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Erl

(Erl) Die Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes Erl wurde im heurigen Jahr mit großer Beteiligung im Gasthof Schönau abgehalten. Nach dem gemeinsamen Kirchgang konnte Obmann Reinhard Schwaiger neben den zahlreich erschienenen Kameradinnen und Kameraden als Ehrengäste Ehrenpräsident und Bezirksobmann Hermann Hotter, Bezirksobmann-Stellvertreter Rudolf Baumgartner, Bürgermeister Georg Aicher-Hechenberger sowie Vizebürgermeister Georg Schindlholzer begrüßen.

In seinem Tätigkeitsbericht informierte unser Obmann über zahlreiche Aktivitäten aus dem abgelaufenen Vereinsjahr. Höhepunkt war unter anderem die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestandsjubiläum mit Bezirksfest, welches bei den Ansprachen der Ehrengäste sehr gelobt wurde. Nicht unerwähnt blieb auch die Mithilfe der Kameradschaft bei der Einweihung der neuen Zollhausbrücke sowie die Verköstigung der Besucher beim Tag der Gemeinde mit Kaffee und Kuchen. Auch zahlreiche Ausrückungen, unter anderem mit der Teilnahme beim 150-jährigen Gründungsfest des Krieger-, Veteranen- und Kameradschaftsvereins Nußdorf, bei der traditionellen Waldmesse auf der Eichenwiese in Forstenried-München sowie bei der 50. bayerisch-tirolischen Wallfahrt zur Ölbergkapelle in Sachrang, wurden absolviert. Aber auch bei den örtlichen Veranstaltungen zu Fronleichnam, Erntedank und zum Seelensonntag am Kriegerdenkmal war die Kameradschaft Erl stark vertreten. Weiters gratulierte er in seiner Ansprache unserem Ehrenobmann Johann Kruckenhäuser, der am Hohen Frauentag mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet wurde. Ebenfalls informierte er, dass mit Gabriela Schwaiger und Anna Hechenbichler



Die geehrten Kameraden mit Bezirksobmann Hermann Hotter und Obmann Reinhard Schwaiger

zwei engagierte Marketenderinnen gewonnen werden konnten. Den unterschiedlichen Marketenderinnen Sandra Wax, Tanja Gosch und Priska Schreder danke er für ihre Dienste um den Kameradschaftsbund Erl.

Ein besonderer Dank ging an die Partenasträgerinnen und -asträger für ihren wertvollen Dienst. Namentlich danke er Hermann Taxauer sen., Angela Fritz, Christian Haselsberger, Johann Kruckenhäuser, Johann Schindlholzer, Johann Harlander, Hubert Huber und Alois Harlander für ihren Einsatz. Erwähnt wurden aber auch Richard Michaelis, Hans-Jörg Harlander, Simon Dresch, Reinhard Schwaiger, Josef Prantner und Ingrid Nattrodt, die ausgeholfen haben, wenn Not am Mann bzw. an der Frau war.

Auch bei sportlichen Veranstaltungen war die Kameradschaft Erl wieder sehr aktiv. Sei es beim Bezirkskegeln, Stockschießen oder Vereinschießen,

unsere Kameradinnen und Kameraden gaben immer vollen Körpereinsatz.

Für das laufende Vereinsjahr informierte der Obmann über das geplante Mai-fest und einem eintägigen Vereinsausflug nach Berchtesgaden. Weiters ist angedacht, für die Kameradinnen und Kameraden weiße Hemden mit Kameradschaftslogo anzuschaffen. Nach den Danksagungen an die Pfarre, Gemeinde, örtliche Vereine, als auch Johann Dresch für die jährliche Christbaumspende und an Angela Fritz mit Tochter Ingrid für die Pflege des Kriegerdenkmals beendete er seinen ausführlichen Tätigkeitsbericht.

Einen weiteren wichtigen Tagesordnungspunkt bildete die Ehrung verdienter Mitglieder. Für ihre besonderen Verdienste und Leistungen um den Kameradschaftsbund Erl wurden folgende Personen geehrt:

Reservistenehrenschild:  
Gerhard Kneringer

**Verdienstmedaille in Bronze:**  
Josef Prantner jun.  
Johann Bachmann

**Verdienstmedaille in Silber:**  
Vizebürgermeister Georg Schindlholzer

**25jährige Mitgliedschaft Silber:**  
Bürgermeister Georg Aicher-Hechenberger

**40jährige Mitgliedschaft Gold:**  
Georg Wimmer  
Christian Haselsberger  
Michael Kitzbichler

Nach der Ansprache der Ehrengäste lud Obmann Reinhard Schwaiger zum traditionellen Mittagessen und gemütlichen Ausklang.



Unsere uniformierten Kameraden mit Bezirksobmann Hermann Hotter, Bürgermeister Georg Aicher-Hechenberger, Vizebürgermeister Georg Schindlholzer und Marketenderin Gabriela Schwaiger

## Ein Abend mit (Kärntner)-Freunden beim TKB Wörgl



BU: Obmann Josef Werlberger wurde von den Kärntner Freunden mit dem Silbernen Landes-Ehrenkreuz ausgezeichnet.

(Wörgl) Schon am Vorabend gab es einen kleinen Festakt in der Astner Stube des Kirchenwirts. Hier konnte Obmann Josef Werlberger Kameradinnen und Kameraden aus Reichenfels / St. Peter mit Obmannstellvertreter Robert Baumgartner begrüßen sowie Renate Deim, Bezirkshauptfrau Wien/Umgebung und Franz Deim, Obmann Pressbaum/Tullnerboden. Obmannstellvertreterin NR a. D. Carmen Schimaneck und Kamerad Christian Korinek gaben in Wort und Bild Einblick in die 100jährige Geschichte des Kameradschaftsbundes Wörgl. Carmen Schimaneck wurde vom Kärntner Kameradschaftsverband mit der Goldenen Brosche geehrt, Obmann Josef Werlberger wurde von den Kärntner Freun-

den mit dem Silbernen Landes-Ehrenkreuz ausgezeichnet. Die Wörgler Kameraden bedankten sich bei Robert Baumgartner mit einem Gastgeschenk und bei ihren Mitgliedern Obmann-Stv. Schimaneck und Chronist Werner Martin mit einem Blumenstrauß bzw. einem Ehrengeschenk.

Von Seiten der Gäste – die Kärntner sind mit dem Kameradschaftsbund Wörgl schon seit Jahrzehnten befreundet – wurde den Wörglern zum 100-Jahr-Jubiläum herzlich gratuliert und ein guter Festverlauf gewünscht. TKB-Präsident Franz Xaver Gruber bezeichnete den Kameradschaftsbund Wörgl bei diesem Festakt als „besondere Perle in der Krone des Tiroler Kameradschaftsbundes“.

## Alois Federspiel vollendete das 70. Lebensjahr!



v.l.n.r. Ehrenobmann Franz Harlander, Erwin Lorber, Gattin Marianne mit Jubilar „Lois“, Obmann Christian Kaufmann, Josef Ritzer

(Ebbs-Buchberg) Alois Federspiel beheimatet am Buchberg, einem Ortsteil von Ebbs, vollendete im August 2024 das 70. Lebensjahr.

Der „Lois“ ist aktives Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg und fleißiger Ausrücker, aber auch sonst

bei Veranstaltungen eine verlässliche Arbeitskraft. Obmann Christian Kaufmann mit Gefolge besuchten den Jubilar und gratulierten mit einem Ehrengeschenk. Der Vereinsvorstand wünscht dem Kameraden noch viele gesunde Jahre im Kreis seiner Familie und noch viele Ausfahrten mit dem Motorrad.

## Jahreshauptversammlung 2024 der Veteranen Brandenburg



Ein besonderer Dank erging wieder an unserer großzügigen Protektorin Heidi Ascher und den fleißigen Marketenderinnen Melanie Mühlegger, Leonie Ampferer und Julia Ruppreecher. Wir wünschen Julia Ruppreecher, dass sie viele schöne Ausrückungen mit den Veteranen erleben kann.



Die geehrten: Kamerad Markus Mühlegger für 15-jährige Mitgliedschaft, sowie Otto Messner und Franz Ascher für 40-jährige Mitgliedschaft. Auer Hubert und Auer Johann konnten die Ehrung für 60-jährige Zugehörigkeit beim Veteranenverein entgegennehmen. Den beiden Leutnanten Neuhauser Stefan und Josef Rohregger wurde die Verdienstmedaille in Silber verliehen.

(Brandenburg) Am 15. August war es wieder Zeit für die Mitglieder der Veteranen auszuruhen.

Traditionell begann der Hohe Frauentag mit der Meldung an den Bez. Obmann Hermann Hotter, der dann gemeinsam mit Vizebürgermeister Haaser Manfred und mit Unterstützung der BMK Brandenburg die Fronten abschritt.

Nach der Alljährlichen Vereinsmesse mit Schützen und Bundesmusikkapelle, die übrigens die hl. Messe umrahmte, gedachte man beim Kriegerdenkmal den Gefallenen der beiden Weltkriege. Im Anschluss an Gedenken, Kranzniederlegung und Ausmarsch, fand die Jahreshauptversammlung beim Gasthof „Ascherwirt“ statt.

Obmann Kofler eröffnet die Versammlung und konnte wieder zahlreiche Ehrengäste und Mitglieder begrüßen.

Ein besonderer Gruß erging an die neuen Mitglieder, Jonas Ascher, Florian Lengauer, Tobias Ampferer, und Christian Marksteiner.

Die Berichte des Obmanns und des Hauptmannes hielten sich kurz.

Kassier Auer konnte leider nur von einem negativen Kassabericht des Vereinsjahres 2023/24 berichten. Grund dafür waren die Kosten für Bekleidung der neuen Mitglieder sowie diverse Ausrückungsutensilien. Dass sich der

Minusbetrag in Grenzen hält, ist den zum Teil großzügigen Spenden zu verdanken.

Unter tatkräftiger Hilfe von VBgm. Haaser und Bez. Stvtr. Baumgartner wurden unter Punkt Ehrungen Kamerad Markus Mühlegger für 15-jährige Mitgliedschaft, sowie Otto Messner und Franz Ascher für 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Auer Hubert und Auer Johann konnten die Ehrung für 60-jährige Zugehörigkeit beim Veteranenverein entgegennehmen.

Den beiden Leutnanten Neuhauser Stefan und Josef Rohregger wurde die Verdienstmedaille in Silber verliehen.

Ein besonderer Dank erging wieder an unserer großzügigen Protektorin Heidi Ascher und den fleißigen Marketenderinnen Melanie Mühlegger, Leonie Ampferer und Julia Ruppreecher. Wir wünschen Julia Ruppreecher, dass sie viele schöne Ausrückungen mit den Veteranen erleben kann.

Nach einer guten Stunde war der offizielle Teil beendet. Obmann Kofler bedankte sich bei allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit während des vergangenen Vereinsjahres und lud zum gemeinsamen Mittagessen, wo noch im Kreise der Kameraden nette Gespräche zu einem gemütlichen Ausklang führten.

# Kameradschaftsbezirk Kufstein tagte in Ebbs

(Bezirk Kufstein) Mit einem Gemeinschaftsgottesdienst in der Pfarrkirche mit Pfarrer Rainer Hangler und einer Kranzniederlegung im Gedenken an die Toten der beiden Weltkriege begannen die Kameradinnen und Kameraden des Bezirkes Kufstein am Sonntag, den 10. März, ihren Delegiertentag in der Gemeinde Ebbs. Vorbildlich organisiert von der Kameradschaft Ebbs-Buchberg unter Obmann Christian Kaufmann und unterstützt von der Gemeindeführung unter BGM ÖR Josef Ritzer wird diese Veranstaltung in bester Erinnerung bleiben. Für die musikalische Umrahmung in und außerhalb des Ebbser Domes sorgte in hervorragender Weise die Bundesmusikkapelle Ebbs.

Die Tagung fand im Mehrzwecksaal der Gemeinde statt. Bezirksschriftführerstellvertreter Michael Waldner, Walchsee, Kassier Hermann Duregger, Wörgl, und Ehren-Bezirksobmann Hermann Hotter, Wörgl, trugen ihre Berichte vor, wonach dem Kassier und dem Vorstand auf Antrag von Kassaprüfer Heinrich Fuchs, Alt-Bürgermeister von Kundl, die Entlastung erteilt wurde, und zwar einstimmig. Hinsichtlich des abgelaufenen Jahres gab es eine umfangreiche Dankabstimmung von Ehren-Bezirksobmann Hermann Hotter für die Arbeit in den Ortsvereinen und den Großveranstaltungen „100 Jahre Kameradschaftsbund Erl“, Bezirks-Asphalttschießen in Ebbs, Bezirks-Kegeln in Kramsach und Soldaten- und Gelöbniswallfahrt Mariastein. Besuche bei kranken und hilfsbedürftigen Kameraden bzw. Altersjubilaren sind laut Hermann Hotter in den Kameradschaftsvereinen selbstverständlich, der weltliche und kirchliche Festkalender würde unterstützt und eingehalten, als Friedensorganisation würden die Seelensonntags-Ausrückungen gewissenhaft durchgeführt. Viele Aktivitäten sportlicher bzw. gesellschaftlicher Natur sorgen für eine lebendige Vereinsarbeit. Die Bezirksfahne rückte im Berichtszeitraum sechs Mal aus. Die seit fast 40 Jahren währende Kamerad-



Im Bild v. li. die Abgeordneten Jäger, Kolland, TKB-Vizepräsident Burgstaller, BGM ÖR Ritzer, KB-Obmann Kaufmann, TKB-Präsident F. X. Gruber, Bez. Vorsitzender Oberbayern West Holdenried, Bez.-Schriftführerstellvertreter Waldner, die Abgeordneten Brugger und Kovacevic und Bez.-Ehrenobmann Hotter. Fotos: TKB

schaft mit den Bayerischen Freunden wird durch gegenseitige Besuche gepflegt. Als Landesgeschäftsführer des Schwarzen Kreuzes Tirol sprach Hotter auch zum Thema „Kriegsgräberfürsorge“. Das Schwarze Kreuz betreut von Tirol aus im In- und Ausland 44.000 Kriegsgräber beider Weltkriege. Diese Arbeit dürfe nicht in Frage gestellt werden. Junge Menschen hätten das Kriegsgeschehen mitmachen müssen, viele davon haben ihre Heimat nicht mehr wiedergesehen. Nach internationalem Völkerrecht haben gefallene Soldaten Anspruch auf eine immerwährende Grabstätte.

Das neue Kameradschaftsjahr wird jetzt mit Elan begonnen, wobei die Kameradschaft Wörgl besonders hervorstechen wird, feiert sie doch am 16. Juni das 100. Gründungsjubiläum mit TKB-Landeswallfahrt und Bezirksfest. Der Kameradschaftsbezirk Kufstein ist die mitgliederstärkste Vereinigung im Landesverband. Bezirksobmann Hermann Hotter standen bisher zwei Stellvertreter zur Seite. Zum Nachfolger des im Vorjahr verstorbenen BO-Stv. Herbert Rupprechter wurde TKB-Vizepräsident Roman Burgstaller, ebenfalls ein Brandenberger, gewählt, als Organisationsreferent wird künftighin Sebastian Kofler, Obmann des Veteranenvereins Brandenberg, arbeiten.

Am Bezirksdelegiertentag nahmen zahlreiche Ehrengäste teil und bekun-

deten in Grußworten ihr Wohlwollen gegenüber dem Kameradschaftsbund: BGM ÖR Josef Ritzer, LLK-Präsident NR Josef Hechenberger, die Landtagsabgeordnete Katrin Brugger, Christian Kovacevic, Michael Jäger, Sebastian Kolland, der Vorsitzende des Bezirksverbandes Oberbayern West der Bayerischen Kameraden- und Soldatenvereinigung, Dieter Holdenried, und Pius Graf, 1. Vorsitzender der Interessengemeinschaft der Krieger- und Soldatenvereine der Stadt- und Landkreise Rosenheim.

Die Gemeindeführung von Ebbs hat den Bezirksdelegiertentag in Würdigung des Kameradschaftsgedankens generell und der örtlichen Kameradschaft im Besonderen unterstützt. Für Bürgermeister Ökonomierat Josef Ritzer ist es wichtig, Wegweiser bzw. „Hebstecken“ wie die Kameradschaften und deren Werte zur Verfügung zu haben, an denen man sich orientieren kann, insbesondere in einer Zeit, in der man glauben könnte, die ganze Welt sei verrückt geworden.

Vier Ehrungen standen im Mittelpunkt des Bezirksdelegiertentages: Dieter Holdenried wurde mit dem Ehrenkreuz in Gold des Tiroler Kameradschaftsbundes geehrt, der Ebbser Kameradschaftsobmann Christian Kaufmann erhielt das Ehrenkreuz in Silber, Bürgermeister ÖR Josef Ritzer und Bezirks-Schriftführer-Stellvertre-

ter Michael Waldner wurden vom Tiroler Kameradschaftsbund mit der Verdienstmedaille in Gold geehrt.

TKB-Präsident Franz Xaver Gruber und ÖKB-Präsident Ludwig Bieringer würdigten die Arbeit des Bezirksverbandes Kufstein, bedankten sich ausdrücklich dafür und gratulierten den Geehrten auf das Allerherzlichste. „Der Kameradschaftsbund ist eine Zukunftsorganisation, die eine soziale Komponente und eine Sicherheitskomponente in der Gesellschaft aufrechterhält. In Kufstein ist sie besonders stark“, lobte TKB-Präsident Gruber. Dass das nicht überall der Fall ist, zeigt die Situation der Kameradschaftsverbände in Österreich, die - schon allein aufgrund der Entfernung zu den Kriegsjahren - viele Mitglieder verloren haben. Mittels eines österreichweiten Evaluierungsprozesses wird daran gearbeitet, die Kameradschaften zu stärken und in eine gute Zukunft zu führen.

Im Verlauf der Tagung wurde bekannt, dass sich die Gemeindezusammenlegung von Ebbs und Buchberg heuer zum 50. Mal jährt (die örtliche Kameradschaft trägt den Namen Ebbs-Buchberg) und dass Bürgermeister ÖR Josef Ritzer heuer sein 20-Jahr-Jubiläum als Bürgermeister feiern kann. Auch Ludwig Bieringer kann auf ein Jubiläum verweisen: er übt seit 20 Jahren das Amt des ÖKB-Präsidenten aus. Wir gratulieren!



Kranzniederlegung durch die Ebbser Kameraden beim örtlichen Kriegerdenkmal: Pfarrer Rainer Hangler betet im Gedenken an die Vermissten und Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkrieges.



Bürgermeister Ökonomierat Josef Ritzer, Landeslandwirtschaftskammer-Präsident NR Josef Hechenberger und Ludwig Bieringer, Bundesratspräsident a. D. und Präsident des Österreichischen Kameradschaftsbundes beim Abschreiten der Formationen.

# Die Kameradschaft Niederndorf berichtet über die diesjährige Generalversammlung



v.l.) Bgm. Elisabeth Daxauer, Obm. Paul Folie, Peter Baumgartner



v.l.) Obm. Paul Folie, Alois Fahringer, Vbgm. Alois Oppacher



v.l.) Obm. Paul Folie, Bez.Obm.Stv. Rudolf Baumgartner, Bez.Obm. Hermann Hotter

(Niederndorf) Im Beisein des Niederndorfer Bürgermeisters, Christian Ritzer, der Bürgermeisterin vom Niederndorferberg, Elisabeth Daxauer und des Vbgm. Alois Oppacher aus Rettenschöss führte Obmann Johann-Paul Folie durch die Versammlung.

Im Zuge der Generalversammlung wurde der gesamte Vorstand entlastet. Für besondere Verdienste um die Kameradschaft wurde Alois Fahringer für die 40-jährige Mitgliedschaft und Peter Baumgartner für die 50-jährige Mitgliedschaft mit der Medaille in Gold geehrt.

Die Landesleitung des Tiroler Kameradschaftsbundes

verlieh durch den ebenfalls anwesenden Bezirksobmann Hermann Hotter, Herrn Rudolf Baumgartner aus Rettenschöss, als Anerkennung besonderer Verdienste um den Tiroler Kameradschaftsbund, das Ehrenkreuz in Silber.

Obmann Paul Folie bedankte sich bei den langjährigen Kassaprüfer Hans-Peter Brugger und Manfred Auer für ihr Engagement. Anton Himberger und Hermann Schrödl wurden einstimmig als Nachfolger gewählt.

Der Niederndorfer Bürgermeister, Christian Ritzer schätzt die Kameradschaft Niederndorf als wichtigen Traditionsverein. „Die Kameradschaft bereichert

durch ihr Mitwirken viele Anlässe und Veranstaltungen im Ort.“

Vor den 36 anwesenden Mitgliedern ging der Bezirksobmann Hermann Hotter in seiner Rede auf die Mitgliederwerbung ein. Diese gestaltet sich besonders bei jungen Menschen oft sehr schwierig. Der Kameradschaftsbund ist Österreichs größter Friedensverein mit einem starken sozialen Hintergrund. Das wird öffentlich zu wenig in den Vordergrund gerückt. Als positives Beispiel nannte er zwei Vereine im Bezirk Kufstein. Diese konnten innerhalb eines Jahres 21 bzw. 19 neue Mitglieder gewinnen.

## Engelbert Anker im Kreise der 80er!



v.l.n.r.: Josef Ritzer, Obmann Christian Kaufmann, Josef Leitner, Jubilar Engelbert Anker mit Gattin Anna

(Ebbs-Buchberg) Sein 80. Lebensjahr vollendete im April 2024 in Ebbs Kamerad Engelbert Anker.

Der Jubilar ist jahrzehntelanges, aktives Mitglied der Kameradschaft-Buchberg, ist fleißiger Ausrücker und auch gewissenhafter Rechnungsprüfer im

Verein. Grund genug für den Vorstand, den Kameraden in seinem Haus am Feldberg zu besuchen und mit einem Ehrengeschenk zu gratulieren. Die Kameraden wünschen dem „Heubacher Bert“ noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie.

## Paul Herunter 75 Jahre



Obmann Paul Herunter (3. von rechts) mit Ehefrau Helene (mit Blumenstrauß) sowie den Vereinsvorstand.

Die Vorstandsmitglieder sowie alle Marketenderinnen und Kameraden des Veteranen- und Reservistenvereines Zell am Ziller und Umgebung gratulieren ihrem sehr aktiven Obmann Paul Herunter recht herzlich zum 75. Geburtstag, welchen er bei bester Gesundheit mit Familie und Freunden feiern konnte.

Weiters gratulieren wir zur Auszeichnung mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol für die Verdienste um das Vereinswesen.

Paul, bleib weiterhin so ein aktiver, weit- und umsichtiger Obmann, welcher täglich mit Herzblut und Begeisterung für seinen Verein tätig ist.

# Das Vereinsjahr 2023 der Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant

(Tristach-Amlach-Lavant) Das Vereinsjahr 2023 der Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant neigt sich dem Ende zu. Deshalb nehmen wir es zum Anlass, die letzten Monate Revue passieren zu lassen und möchten einen kleinen Überblick geben.

Am 07. Jänner 2023 wurde unsere Jahreshauptversammlung im „Lindensaal“ des Gemeindezentrums Amlach in Anwesenheit des Ortsbürgermeister Hr. Stefan Klara, der Bürgermeisterstellvertreterin von Tristach Fr. Lydia Unterluggauer sowie zahlreicher Vereinsmitglieder abgehalten. Dabei wurde auch im Zuge der Neuwahlen ein teilweise neuer Vorstand gewählt. Als Obmann konnte Robert Mußhauser gewonnen werden, zu seinen beiden Stellvertretern wurden Walter Unterluggauer und Robert (Didi) Müller gewählt. Die Funktion der Schriftführerin übernahm Sandra Mußhauser und die wichtige Funktion der Kassierin wird durch Helga Unterluggauer wahrgenommen. Die Verantwortung des Fähnrichs wurde an Reinhold Bundschuh übertragen. Als Beiräte wurden Thomas Klocker, Franziska Klocker, Sepp Steidl, Adalbert Scheiber, Hans Wibmer, Christian Unterluggauer und Tone Klocker in den Ausschuss gewählt.

Fast jeden ersten Freitag im Monat veranstalteten wir im Gemeinschaftsraum des Gemeindezentrums Tristach unsere geselligen Vereinsabende. An diesen Abenden, gestaltet durch Vereinsmitglieder, tischen diese dabei immer verschieden Speisen auf und in geselliger Runde wird bei netten Gesprächen über das aktuelle Dorfgeschehen geplaudert. Auch an zahlreiche Ausrückungen bei Veranstaltungen des heimischen Jägerbataillon 24 wie z.B. dem jährlichen Traditionstag, heuer am Lienz Hauptplatz, der Angelobung junger Rekruten in Heinfels im Beisein des Herrn Bundesminister Norbert Totschnig und des

Tiroler Landeshauptmanns, der Totengedenkfeier beim Bezirkskriegerdenkmal beim Friedhof St. Andrä, aber auch an den örtlichen Fronleichnams- und Herz-Jesu-Prozessionen in Tristach und in der Nachbargemeinde Amlach als auch beim Tristacher – Kirchtag rückte die Fahne mit unseren fleißigen Kameradinnen und Kameraden aus.

Im Juli besuchte eine Abordnung aus Tristach unsere Partnerkameradschaft Grafendorf bei Hartberg in der Steiermark, welche das 140-jährige Bestandsjubiläum feiern konnte. Am Samstag den Anreisetag konnten wir im Zuge einer Führung auf der Riegersburg nicht nur der Geschichte der Festung lauschen, auch bei der imposanten Greifvogelschau auf dem Burggelände konnte so mancher Teilnehmer den einen oder anderen Flügelschlag der Greifvögel hören oder auch am Kopf selbst spüren. Im Beisein des Obmanns der Kameradschaft Grafendorf und seinem Stellvertreter klang der Abend gesellig aus. Am Festsonntag nach dem offiziellen Festakt zeigte unsere Kameradschaft, dass wir Tiroler auch tanzen können. Bei diesem 2-tägigen Ausflug konnten somit neue Freundschaften geschlossen aber auch alte Freundschaften gefestigt werden.

Eine Woche später, am letzten Sonntag im Juli, feierte unsere Kameradschaft dann selbst ein Jubiläum. Bei der Instein-Kapelle in den Lienzer Dolomiten, welche vor genau 40 Jahren erbaut wurde, zelebrierte der Militärbischof von Österreich, seine Exzellenz Dr. Werner Freistetter aus Wien die feierliche Messe. An den Vortagen noch Regenwetter hatte in den Morgenstunden des Jubiläumstages der Wettergott doch noch Einsicht. Der Himmel lichtetete sich und die Sonne schob die Wolken beiseite. So konnten wir zahlreiche Ehren- und Festgäste auf der Instein-Alm begrüßen. Eine besondere Ehre für unseren Verein war der Gegenbesuch un-



Ausrückung Grafendorf: In offizieller Mission bei den Steirer-Kameraden in Grafendorf bei Hartberg

serer beiden Partnerkameradschaften aus der Steiermark. Die Kameradschaft Grafendorf bei Hartberg sowie die Kameradschaft Passail Bezirk Weiz, in Begleitung des Vizepräsidenten des ÖKB Steiermark Herr Franz Klamler, scheute den langen Weg nach Osttirol nicht, um durch ihre Anwesenheit den Festakt aufzuwerten und die traumhafte Kulisse der Dolomiten zu genießen. Aber auch Kameradschaften und Traditionsvereine aus Osttirol wie die Kameradschaft Sillian und Matrei, die k.u.k. Gebirgsartillerie mit ihrer Kanone, die Kaiserschützen sowie auch zahlreiche Schützenabordnungen aus dem Lienzer Talboden, aber auch Fahnenabordnungen und Kameraden aus den Bezirken Kitzbühel, Spittal/Drau und Hermagor nahmen an der Veranstaltung teil und konnten im Anschluss bei einem zünftigen Militärgulasch verpflegt werden. Ein ganz besonderer Ehrengast darf nicht unerwähnt bleiben: Das Gründungsmitglied unserer Kameradschaft und Initiator der Instein-Kapelle „Miller Franz“ ließ es sich im stolzen Alter von 99 Jahren nicht nehmen an der Jubiläumsfeier teilzunehmen. Hiermit ergeht auch noch ein besonderes „Vergelt's Gott“ an die Musikkapelle Tristach für die würdige Umrahmung der Messfeier sowie das anschließende

Platzkonzert auf Instein.

Im Gedenken an vermisste und gefallene Soldaten aus den beiden Weltkriegen beehrte am ersten Sonntag im September eine kleine Abordnung aus Tristach die jährliche Gedenkfeier der Kameradschaft Sillian beim Heimkehrerkreuz oberhalb der Leckfeldalm. Ebenfalls im September erging an uns eine Einladung zur Teilnahme an der Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Jochberg sowie zum Bezirksfest mit Fahnenweihe der Kameradschaft Landhaus in Innsbruck, welche durch den neugewählten Abt des Stift Wilten, Chorherr Leopold I. feierlich zelebriert wurde.

Die jährlich im Oktober stattfindenden Gelöbniswallfahrt in Jochberg/Wald bildet im Vereinsjahr fast den Abschluss. Diesmal jährte diese sich bereits zum 101. Mal. Hierbei pilgern Kameradschaften aus dem Pinzgau vom Pass Thurn hinunter und die Tiroler Abordnungen marschieren aus Richtung Jochberg, vorbei an der Defilierung der Ehrengäste zur Gedenkfeier bei der kleinen Gedenkkapelle neben der Pass Thurn Bundesstraße.

Den diesjährigen Abschluss bildet am Allerheiligentag die Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal am Ortsfriedhof von Tristach.



Angelobung Heinfels: Kameraden und befreundete Verbände mit den Fahnenabordnungen.



Beim Instein-Jubiläum: TKB-Präsident Franz X. Gruber, Bgm. Markus Einbauer, Obmann Robert Mußhauser, Kamerad und Miterbauer der Kapelle Franz Miller mit stolzen 99 Jahren.

## Einiges los bei der Kameradschaft Sillian

Bei schönem Spätsommerwetter folgten wieder zahlreiche Bergfreunde der Einladung des Kameradschaftsbundes Sillian und Umgebung zur Heimkehrermesse am Hausberg. Das alljährliche Gedenken an die Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkrieges wurde am 1. September 2024 von Vikar Dr. Paul Salamon zelebriert. Die hl. Messe umrahmte die Musikkapelle Sillian, unter der Leitung von Martin Bodner, sehr feierlich. Der Einladung folgte auch die Kameradschaft Tristach-Amalach-Lavant, Kaiserschützen Osttirol, Alpini Comelico und Alpini Innichen. Beim anschließenden geselligen Treffen ließen wir den Tag ausklingen. Ein großes Vergelt's Gott an die Sponsoren, Geldspender bei der Sammlung, den vielen fleißigen Helfern (Taxidienste, Ministranten...) und besonders den Ausschank und Küche in der Kurve, die uns alle Jahre zum Gelingen der Veranstaltung unterstützen.



Der diesjährige Ausflug führte uns am 5. Oktober 2024 in das Freilichtmuseum „Alpines Leben“ nach Innervillgraten. Gerhard Haider und sein Team führten gekonnt die interessierten Teilnehmer durch das Areal. Sehr sehenswert waren die mit viel Liebe instandgesetzten Stationen wie der Getreidemühle, des Lodenstampfes und der denkmalgeschützten Wegele-Säge. Staunend wurden die alten Werkzeuge und Haushaltsgegenstände betrachtet, die in dem alten Einhof „Neuhauser“ ausgestellt sind. Im Anschluss der Besichtigung kehrten wir noch zu einer guten Marende im Gasthof Raiffeisen ein, wo wir einen schönen geselligen Tag ausklingen ließen.



Am 4. September 2024 mussten wir uns vom letzten Heimkehrer aus dem Zweiten Weltkrieg verabschieden. Peter Troyer, vlg. Obergarber (97 Jahre) aus Arnbach war beim Aufstellen des Heimkehrer Kreuzes vor 76 Jahren dabei. Bei der heurigen Heimkehrermesse am 1. September 2024 wurde noch an ihn wegen seines Gesundheitszustandes gedacht.



# 75 Jahr Jubiläum – Errichtung des Heimkehrer Kreuzes in Sillian

(Sillian) Im Jahr 2023 jährte sich zum 75. Mal die Errichtung des Heimkehrer Kreuzes hoch über Sillian auf der Schützenmahd (2373m). Die jährliche Gedenkmesse erfolgt immer am ersten Sonntag im September, an dem für die in den beiden Weltkriegen gefallenen Soldaten, die Kriegsheimkehrer, für lebende und verstorbene Funktionäre und Kameraden des Vereines die Messe gefeiert wird. Die heilige Messe wurde am 03. September 2023, von Dekan Franz Troyer zelebriert, Sohn des Kriegsheimkehrers, Peter Troyer sen. (vgl. Garber, geb. 1927). Er ist der letzte, noch lebende Heimkehrer aus dem Zweiten Weltkrieg, der beim Aufstellen des Heimkehrer Kreuzes im Jahr 1948 dabei war. Würdig umrahmt wurde die Messe von den Musikkapellen Sillian und Heinfels.

Viele Fahnenabordnungen waren der Einladung zum Jubiläum gefolgt: Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant, Kath. Arbeiterverein Sillian, Feuerwehr Sillian, Feuerwehr Arnbach, Schützenkompanie Sillian, Schützenkompanie Innichen mit der Fahne der Frontkämpfer Innichen, Alpini Innichen und Alpini Padola. Unter ihnen war auch die Fahnenabordnung der Kameradschaft Sillian und Umgebung.

Den Transport der Fahnenabordnungen übernehmen schon seit vielen Jahren Peter Mair, Franz Heinrich und Diego Pietrunti ehrenamtlich. Für das leibliche Wohl in der „Kurve“ sorgten wieder Melanie, Markus, Willi Bachlechner sowie Lukas und Martin Duracher. Vielen Dank für eure große Unterstützung!

Das 75. Jahr Jubiläum wurde zum Anlass genommen, um den gemauerten Sockel des Kreuzes zu sanieren. Ein



Stattliche Fahnenabordnungen am Heimkehrerkreuz

großes Danke an die vielen freiwilligen Helfer, allen voran Dietmar und Josef Schneider sowie Jessy Bau.

Dank auch an die Gemeindeführung Bgm. Franz Schneider, Raika Sillian, Stefan Walder (Schlosserei), Christoph Gasser (Fa. Würth), Viktoria Maurer (Sillianerhütte), Lukas Reizenzein, TVB Sillian, Gemeinde Heinfels, Josef Pircher (vgl. Geiger) und den Sponsoren der Schnapsflaschen, Erna Rainer und Christoph Schneider. Eine neue Schutzhülle für das Gipfelbuch wurde von Florian Kofler angefertigt.

Großer Dank dafür!



Gedenkmesse 75 Jahre Heimkehrer Kreuz



Freiwilligen Helfer der Sockelsanierung  
Text und Fotos: Kameradschaftsbund Sillian und Umgebung

# Col di Lana, Patrouille & Traditionstag des JgB24 19



(Tristach-Amlach-Lavant) 1915 erfasste der Erste Weltkrieg auch die Alpen. Zu den blutigsten Schauplätzen des Gebirgskriegs zählten unter anderem die Berge rund um den Valparola-Pass zwischen Alta Badia und Cortina d'Ampezzo.

Der Col di Lana (ladinisch Col de Lana) ist ein 2462 m hoher Berg in den Dolomiten. Er liegt bei Livinallongo del Col di Lana (dt. Buchenstein) in der Provinz Belluno. Der Berg war wie der benachbarte Monte Sief im Ersten Weltkrieg zwischen Österreichern und Italienern heftig umkämpft und ist heute ein Mahnmal für den Krieg in den Dolomiten.

Allein am Col di Lana fielen rund 8.000 Soldaten. Von den italienischen Alpini wird er deshalb „Col di Sangue“ (Blutberg) genannt. Im Winter 1916/17 lag der Schnee meterhoch, an vielen Abschnitten der Front starben mehr Soldaten durch Lawinen und Kälte als im Gefecht und die die Unterstände boten kaum Schutz.

## Kämpfe 1915/1916

Zwölf italienische Infanterie- und 14 Alpini Kompanien unternahmen 1915/16 immer wieder zahlreiche Versuche, den zuerst vom Deutschen Alpenkorps und dann von den Österreichern besetzten Gipfel zu stürmen. Die

italienische Armee versuchte wie alle anderen kriegsführenden Parteien des Ersten Weltkriegs durch den Einsatz von verhältnismäßig vielen Soldaten den Gipfel zu erobern, wobei große eigene Verluste in Kauf genommen wurden. Der als Pionier eingesetzte italienische Leutnant Caetani entwarf schließlich den Plan für eine Unterminierung des Berges, die geräuscharm mit Handbohrmaschinen und Meißeln erfolgte. Es wurde also in über drei Monaten ein langer unterirdischer Tunnel gegraben und mit ca. fünf Tonnen Plastiksprengstoff bestückt.

Anfang 1916 erkannten die Österreicher jedoch durch einen Artilleriebeobachter am Pordoijoch, dass der Berggipfel unterminiert wurde.

Die Österreicher begannen einen Gegenstollen anzulegen und sprengten diesen am 5. April 1916. Die Gegenmine war allerdings zu weit entfernt vom italienischen Sprengstollen und verfehlte seine Wirkung. In der Nacht vom 16. auf 17. April 1916 wurde die 5. Kompanie des 2. Regiments der Tiroler Kaiserjäger durch die 6. Kompanie unter Oberleutnant Anton von Tschurtschenthaler abgelöst. Die am Col di Lana eingesetzten Soldaten ahnten was ihnen bevorstand. Von der Division kam jedoch der Befehl: „Der Col di Lana ist unter allen Umständen

zu halten!“. Ihren Höhepunkt fanden die Kämpfe in der Nacht vom 17. auf den 18. April 1916, als der Gipfel um 23:30 Uhr gesprengt wurde.

Die Hälfte des österreichischen Kontingents wurde durch den Einsturz von ca. zehntausend Tonnen Fels getötet, während die restlichen 140 Soldaten gefangen genommen wurden, als die Italiener auf dem Gipfel eintrafen. Die Österreicher unter von Tschurtschenthaler mussten den Berg daraufhin aufgeben. Sie konnten sich jedoch am Monte Sief, der mit dem Col di Lana durch einen Gipfelgrat verbunden ist, behaupten und so einen italienischen Durchbruch in dieser Gegend verhindern.

Auf dem Gipfel befindet sich heute eine Kapelle zum Andenken an die im Krieg gefallenen Soldaten. Aus der Kriegszeit sind noch verfallene Schützen- und Laufgräben und einige Barackenreste erhalten, und es gibt ein kleines Museum über die Kämpfe.

Alljährlich um den 17. April steigen Soldaten des Hochgebirgs-Jägerbataillons 24 mit den mittlerweile befreundete italienische „Alpini“ auf den Col di Lana, um der schrecklichen Ereignisse zu gedenken und einen Kranz zu Ehren der Gefallenen niederzulegen. Die Rückmeldung der Patrouille nimmt das Jägerbataillon 24 auch jedes Jahr zum

Anlass, den Traditionsgedenktag zu begehen.

Heuer fand dieser am Freitag, 19. April 2024 in der Haspingerkaserne in Lienz statt. Musikalisch umrahmt durch die Militärmusik Tirol, Kaderangehörige und Rekruten des Hochgebirgs-Jägerbataillons 24, Alpini-Reservisten des italienischen Heeres, sowie zahlreiche Schützenabteilungen aus Süd- und Osttirol, Abteilungen des Tiroler Kameradschaftsbundes, der Tiroler Kaiserjäger und Kaiserschützen sowie die Kanone des K & K-Gebirgsartillerieregiment Nr. 14 aus Dölsach, sowie zahlreiche Fest- und Ehrengäste wohnten dem feierlichen Festakt bei. Der ehemalige Militärkommandant von Kärnten Herr Brigadier in Ruhe Mag. Spath Gunther hielt die Festrede.

Den Ausklang fand das ganze bei einem geselligen Zusammensitzen mit einem zünftigen Militärgulasch, zubereitet in der Gulaschkanone von den Feldköchen des Jägerbataillon 24.





# Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Stams



Bürgermeister Markus Rinner, Benjamin Zangerl, Pater Michael, Siegmund Enzinger

(Stams) Am Sonntag, dem 03. März 2024 hielt die Kameradschaft Stams ihre Jahreshauptversammlung ab. Vor dem weltlichen Teil wurde die Generalversammlung mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche Stams eingeleitet. Die heilige Messe wurde von Abt German Erd und Pater Michael Falkner zelebriert. Heuer trafen bei diesem Familiengottesdienst mehrere

Generationen zusammen, denn es wurden auch die Erstkommunionkinder vorgestellt. Nach diesem schönen Familiengottesdienst wurde die Kameradschaft und die Ehrengäste von unserer fleißigen Marketenderin Sara im Vereinslokal der Schützen mit einer Jause verköstigt.

Nach der Eröffnung der Generalver-



Bürgermeister Markus Rinner, Richard Ronacher, Pater Michael, Siegmund Enzinger

Foto: Kameradschaft Stams

sammlung und der Begrüßung der Ehrenmitglieder sowie allen anwesenden Mitgliedern erhoben sich diese, um den im abgelaufenen Vereinsjahr verstorbenen Mitgliedern Peter Steinlechner, Alois Kluibenschädl, Herbert Abfalterer und Heinrich Köll zu gedenken. Nach den ausführlichen Tätigkeitsberichten, dem erfreulichen Kassabericht sowie der Entlastung des Vorstands

durfte der Obm. Siegmund Enzinger mit Unterstützung von Pater Michael und dem Bürgermeister Markus Rinner die Auszeichnungen vornehmen. Geehrt wurden Benjamin Zangerl mit der Verdienstmedaille in Gold und Richard Ronacher mit dem Verdienstkreuz in Silber. Nach dem offiziellen Teil folgten noch nette Gespräche und ein gemütlicher Ausklang.

## Werner Donnemiller 80 Jahre



Toni Waibl, Rudi Oppl, Karl Hiebaum, sitzend: Jubilar Werner Donnemiller (v.li.)

(Tarrenz) Am 04. Februar 2024 feierte Kamerad Werner Donnemiller seinen 80. Geburtstag. Eine Abordnung der Kameradschaft besuchte den Jubilar zuhause und überbrachte einen Geschenkkorb und Glückwünsche von allen Vereinsmitgliedern. Werner ist langjähriges Mitglied der Kameradschaft und hat mit seiner besseren Hälfte

Renate bei diversen Vereinsaktivitäten stets Hand mitangelegt. Leider ist dies nun aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich, jedoch werden sie beide als passive Mitglieder die Kameradschaft weiterhin unterstützen. Alles Gute und noch viele glückliche Jahre bei guter Gesundheit.

## Franz Almhofer 80 Jahre jung



Bruno Kiechl, Josef Pfefflerle, Maria Huber mit Jubilar Franz Almhofer, Obmann Anton Waibl, Rudi Oppl, Karl Hiebaum (v.li.)  
Foto: Kameradschaft Tarrenz

(Tarrenz) Am 13. Dezember 2023 feierte unser langjähriges aktives Mitglied Franz Almhofer mit Familie, Verwandten und Freunden im Gurgltaler Hof seinen 80. Geburtstag. Auch die Ausschussmitglieder der Kameradschaft waren eingeladen und überbrachten dem Jubilar einen Geschenkkorb und die Glückwünsche aller Vereinsmitglieder.

Franz ist seit 1995 Mitglied der Kameradschaft und war in früheren Zeiten

auch einige Jahre als Schriftführer tätig.

Der 80-er ist für ihn aber kein Grund, es ruhiger angehen zu lassen. Wenn man ihn nicht gerade im Wald bei der Holzarbeit antrifft, ist er mit den Motorradfreunden auf den Passstraßen der Alpen unterwegs und bei Ausrückertreffen fehlt Franz so gut wie nie. Wir wünschen dem Geburtstagskind alles Gute und noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie.

## Kameradschaftsbund Silz - Jahreshauptversammlung 2023



Die Kameradschaft Silz am Seelensonntag mit neuen Winterjacken auf dem Weg zum Soldatenfriedhof

(Silz) Am 05. 11. 2023 wurde nach dem Besuch des Kriegerfriedhofes im Pirchet die diesjährige Jahreshauptversammlung im Jugendheim abgehalten. Nach der Begrüßung der Mitglieder durch den Obmann Peter Köfler fand ein Rückblick auf das Vereinsjahr statt, welches mit einer äußerst positiven Bilanz abgeschlossen werden konnte. Die Ausrückungen in Uniform wurden alle zur vollsten Zufriedenheit absolviert und waren stets gut besucht. Zudem kamen zum ersten Mal die neuen Jacken zum Einsatz, die bei der Bevölkerung großen Anklang fanden. Nach den Berichten der Kassiererin Carmen Föger und des Schriftführers Werner

Erhart, die aufmerksam verfolgt wurden, kam eine Statutenänderung über die Aufnahmeregularien des Vereins als nächster Punkt der Tagesordnung zur Abstimmung. Für den Erwerb der Mitgliedschaft als ordentliches Mitglied war bisher ein abgeleiteter Präsenzdienst verpflichtend. Die Versammlung entschied sich mit großer Mehrheit dazu, den Kameradschaftsbund Silz zeitgemäß für die gesamte Bevölkerung zu öffnen. So können zukünftig alle Personen unabhängig ihres Geschlechts, die Interesse an einer Mitgliedschaft im Kameradschaftsbund haben, aufgenommen werden.



v. links: Obmann Peter Köfler, Obm-Stv. Christoph Haslwanger, Langzeitobmann und nun Ehrenmitglied Dr. Josef Pilhak und Vize-Bürgermeister Peter Föger

Als nächster Punkt in der Tagesordnung wurden verdiente Kameraden für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet: Die Verdienstmedaille in Silber für besondere Verdienste für den Kameradschaftsbund konnte an Alois Sonnweber und die Medaille für 25 Jahre Mitgliedschaft an Johannes Hölbling verliehen werden. Der Höhepunkt der Jahreshauptversammlung war die Ernennung des ehemaligen Obmanns Dr. Josef Pilhak zum Ehrenobmann. Mit großem persönlichem Engagement hat er den Verein über 40 Jahre in vorbildlicher Weise geführt und nachhaltig geprägt. Der Kameradschaftsbund Silz ist seinem Ehrenobmann Dr. Josef Pilhak

für seine langjährige, verdienstvolle Tätigkeit tiefen Dank schuldig.

Ein besonderer Dank wurde der Kameradin Andrea Haslwanger und dem Kameraden Vizebürgermeister Peter Föger für die vorbildliche Pflege und Wartung des Kriegerfriedhofes im Pirchet, sowie den Kameraden Werner Schaber, Werner Erhart und Lorenz Gritsch für das Ausmalen der Bilderstöcke an der Bundesstraße und im Pirchet zuteil. Mit der Öffnung der Mitgliedschaft für die gesamte Bevölkerung setzt der Kameradschaftsbund ein starkes Zeichen für die Zukunft des Ehrenamts in unserer Gemeinde.

## Friedhofsammlung der Kameradschaft Stams

(Stams) An Allerheiligen gedenken Menschen ihrer Verstorbenen, schmücken und besuchen ihre Gräber. In Stams stehen an allen drei Eingängen zum Friedhof zu dieser Zeit drei ehrenamtliche uniformierte Mitglieder der Kameradschaft Stams, um Spenden für die Erhaltung und Pflege von Kriegsgräbern zu sammeln. In Stams hat es sich mittlerweile zur Tradition entwickelt, dass Andreas Haßlwanger, Bernd Soraperra und Rudolf Berger dieses Ehrenamt ausüben.

Dank der großzügigen Spenden der zahlreichen Friedhofsbesucher konnten wir auch 2023 einen stattlichen Betrag an das österreichische Schwarze Kreuz übergeben.



Obmann-Stellvertreter Bernd Soraperra mit der Sammelbox vor dem nördlichen Friedhofseingang

## Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Landeck

(Landeck) Obmann Hansjörg Unterhuber hatte zur planmäßigen Jahreshauptversammlung in den Gasthof „Straudi“ (Greif) geladen.

Mit den treuen Mitgliedern konnte er auch den Bürgermeister der Stadt Landeck, Herbert Mayer und von der Landesleitung des TKB den Bezirksobmann und Vizepräsidenten Ing. Siegmund Enzinger begrüßen.

Nach dem Totengedenken wurden die Berichte des Obmannes und der Schriftführerin zu Kenntnis genommen. Die Entlastung der Kassierin erfolgte einstimmig. In seinen Grußworten dankte der Bür-

germeister der Kameradschaft. Auch bei den Feierlichkeiten zur Stadterhebung vor 100 Jahren wird die Kameradschaft dabei sein.

BO Enzinger überbrachte die Grüße des Präsidenten Franz Xaver Gruber und berichtete von Veränderungen im Bezirksverband Oberland.

Als Vorschau auf das beginnende Vereinsjahr berichtete der Obmann vom geplanten Ausflug der Kameradschaft Landeck zum Madlenerhaus auf der Bielerhöhe.

Eine kleine Jause und zahlreiche Gespräche waren der Abschluss eines angenehmen Nachmittages.

## Jahreshauptversammlung in Nassereith



Von links: Der neue Obmann Andreas Hammerle, Anneliese Kirschner, Alwin Denz, Franz Schardinger.  
Foto: Kameradschaft Nassereith

(Nassereith) Die Kameradschaft Nassereith lud am 1. März 2024 zu ihrer jährlichen Jahreshauptversammlung in das Hotel Post ein. Als Ehrengäste durfte Obmann Stellvertreter Franz Schardinger den Präsidenten des Vorarlberger Kameradschaftsbundes Alwin Denz, den Bezirksobmann Ing. Siegmund Enzinger und Bürgermeister Herbert Kröll begrüßen. Dem Gedenken an die verstorbenen und gefallenen Kameraden folgte der Tätigkeitsbericht der Schriftführerin Anneliese Kirschner. Nach dem erfreulichen Bericht der Kassierin Maria Perdacher und dem Bericht der Rechnungsprüfer erfolgte die einstimmige

Entlastung des Vorstandes. Auf der Tagesordnung stand auch die Neuwahl des Obmannes und des Schriftführer-Stellvertreters. Einstimmig wurden Andreas Hammerle zum neuen Obmann und Franz Schardinger zum Schriftführer-Stellvertreter der Kameradschaft Nassereith gewählt.

Mit Anerkennung und Dank für das Bemühen um die Fortführung der Kameradschaft Nassereith lobten die Ehrengäste in ihren Grußworten alle Beteiligten für ihren Einsatz. Bei Speis und Trank fand die Jahrestagung einen harmonischen, auch längeren Ausklang.

## Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Tarrenz



Martin Plattner, Dietmar Gastl, Stefan Rueland, Patrick Ring, Toni Waibl, Siegmund Enzinger (v. li.)  
Foto: Kameradschaft Tarrenz

(Tarrenz) Am 23. Februar 2024 traf sich die Tarrenzer Kameradschaft im Hotel Lamm zur alljährlichen Hauptversammlung. Obmann Toni Waibl begrüßte die Kameraden und Marktentenderinnen, sowie die Ehrengäste, Bürgermeister Stefan Rueland, Kulturreferent Dietmar Gastl und von der Landesleitung Vizepräsident Bezirksobmann Ing. Siegmund Enzinger. Nach einer Gedenkminute zu Ehren verstorbener Vereinsmitglieder und den Ansprachen der Ehrengäste wurde Kamerad Martin Plattner von Bezirksobmann Enzinger mit der Verdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet und Patrick Ring erhielt das Reservistenschild. Außerdem bedankte man sich bei den Marktentenderinnen Maria Huber und Sieglinde Leiter für das enorme Engagement bei Umgängen und Wallfahrten. Ein ganz besonderer Dank ging auch an Anni Kiechl für die Beschaffung der Blumenbouquets der Marktentenderinnen bei den Prozessionen.

Dieses Jahr standen auch Neuwahlen des Vorstandes an und dabei gab es einige personelle Veränderungen. Obmann Toni Waibl, Obm. Stv. Karl Hiebaum und Hauptmann Josef Pfefferle wurden in ihren Funktionen wiedergewählt. Rudi Oppl wählte man zum Kassier und Martin Plattner zum Schriftführer und Fähnrich. Chronist Toni Sailer und Zeugwart Roman Gritsch legten ihre Funktionen aus Altersgründen nieder, bleiben dem Verein aber als unterstützende Mitglieder erhalten. Die Kameradschaft Tarrenz bedankt sich für den erbrachten Einsatz und wünscht alles Gute für die Zukunft. Neugewählter Zeugwart ist Fritz Nigg und Rudi Oppl übernahm zusätzlich noch die Funktion des Chronisten.

Nachdem alle Punkte der Tagesordnung abgearbeitet waren, ließ man den Abend noch bei einem gemütlichen Beisammensein mit Speis und Trank und ausklingen.

## Walter Hasslwanger feierte seinen 80-er



In Uniform v.l. Richard Ronacher, Anton Mair, Benjamin Zangerl, Bernd Soraperra, Andreas Haßlwanger, Rainer Zangerl mit dem Jubilar Walter Hasslwanger

(Stams) Vor achtzig Jahren am 19. Dezember erblickte Walter Hasslwanger das Licht der Welt. Einer Abordnung der Kameradschaft war es ein willkommener Anlass dem langjährigen und sehr verlässlichen Kameraden

zur Gratulation und Geschenkübergabe ihre Aufwartung zu machen. Lieber Walter, im Namen der gesamten Kameradschaft Stams möchten wir dir auf diesem Weg nochmals alles Gute, Glück und Gesundheit wünschen.

## Hans Fringer feierte 95er



Gretl Fringer, Toni Waibl, Maria Huber, Jubilar Hans Fringer, Ewald Huber (v li.)  
Foto: Kameradschaft Tarrenz

(Tarrenz) Am 3. September 2023 feierte Kamerad Hans Fringer seinen 95. Geburtstag. Obmann Toni Waibl, Fähnrich Ewald Huber und Marktentenderin Maria Huber besuchten den Jubilar im Pflegeheim und überbrachten ihm ein kleines Geschenk und die Glückwünsche aller Vereinsmitglieder. Hans war

immer ein verlässliches Mitglied der Kameradschaft und in seiner aktiven Zeit war er für den Verein auch jahrelang als Schriftführer tätig.

Die Kameradschaft Tarrenz wünscht alles Gute und noch viele Jahre bei guter Gesundheit.

## Nachruf für Adolf Pomella



Josef Orian (links) und Adolf Pomella (rechts) nach ihrer Freilassung am 26. Dezember 1962 (Bild aus dem Besitz der Familie Orian)

Es erreicht uns die traurige Nachricht, dass der ehemalige politische Häftling Adolf Pomella aus Kurtatsch verstorben ist.

Der 1935 in Kurtatsch geborene Bauer war nach den Anschlägen der Herz-Jesu-Nacht am 17. Juli 1961 von den Carabinieri verhaftet und anschließend schwer gefoltert worden. In den SVP-Archivalien im Landesarchiv in Bozen liegt ein Brief, in welchem Pomella der „Südtiroler Volkspartei“ (SVP) die erlittene Folter beschrieb: Er war mit Zündhölzern, einem Feuerzeug und Zigaretten am Geschlechtsteil, an der Nase und am Arm verbrannt worden. Er wurde mit kochend heißem Öl angeschüttet. Er wurde auch mit einer Zange, einem eisernen Schürhaken und einem Besenstil misshandelt. Dazu kamen schwere Schläge, wobei ein Knie und ein Schienbein verletzt und eine Zehe gebrochen wurden.

Sein ebenfalls schwer gefolterter Mitgefangener Josef Orian berichtete in einem Brief an die SVP, dass die Carabinieri den verhafteten Adolf Pomella eine Nacht lang gefesselt an ein Trepengeländer gehängt hatten. In anderen Berichten seiner Mitgefangenen wurden die sichtbaren schweren Verletzungen des Gefolterten beschrieben.

Über seine Folterung berichtete Pomella am 6. Oktober 1961 auch an die Staatsanwaltschaft in Trient. Eine Abschrift dieses Schreibens wurde auch dem österreichischen Außenministerium übermittelt. Die hohe Politik in Österreich und in Südtirol unternahm jedoch nichts.

Nach beinahe eineinhalb Jahren Untersuchungshaft musste die italienische Justiz Josef Orian und Adolf Pomella „mangels an Beweisen“ wieder freilassen. Eine Entschädigung für Folter und Haft haben sie nie erhalten.

Seine Angehörigen hätten keinen sinnigeren Spruch für das Leben des Verstorbenen finden können:

„Der ist in tiefster Seele treu  
Wer die Heimat liebt wie du“.

(Douglas Archibald und Theodor Fontane)

Wir gedenken unseres verstorbenen Landsmannes, der so Schweres hatte erdulden müssen, in Ehrfurcht und Trauer. In Gedanken sind wir bei seinen Angehörigen.

Roland Lang  
Obmann des „Südtiroler Heimatbundes“ (SHB)



Die Folterkaserne in Kurtatsch im Jahre 1961. (Aus:BILD-Zeitung)



Der verstorbene Adolf Pomella aus Kurtatsch.

## Ehrenpräsident Hotter zum Ehrenmitglied des Kosakenvereins ernannt



Landesgeschäftsführer des Schwarzen Kreuzes in Tirol und Initiator des Kapellenbaues am Kosakenfriedhof in Peggetz/Lienz, Hermann Hotter, bei der Übernahme der Ehrenmitgliedschaftsurkunde von Anthony Schlegla.

Der Landesgeschäftsführer des Schwarzen Kreuzes in Tirol und Ehrenpräsident des TKB, Hermann Hotter, Wörgl, wurde dieser Tage zum Ehrenmitglied des Vereins zum Gedenken an die Lienzer Kosakentragödie vom 1. Juni 1945 ernannt. Anthony Schlegla, der neue Vorsitzende, überreichte die Urkunde im Hotel „Alte Post“ in Wörgl. Dabei würdigte er die Verdienste Hotters am Zustandekommen der Kosakenkapelle am Friedhof in Peggetz/Osttirol, wo etwa 450 Kosaken

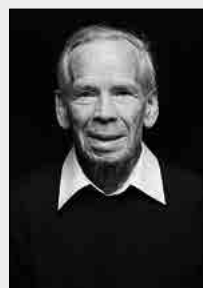
ihre letzte Ruhestätte gefunden haben. „Ohne Hermann wäre diese Kapelle nie gebaut worden“, begründet Anthony Schlegla die Ehrenmitgliedschaftsverleihung. Der Geehrte verwies im Gegenzug darauf, dass die Kosaken weltweit für diese Kapelle (die 2015 geweiht wurde) gespendet haben. Auch das Land Tirol hat sich an diesem Friedensprojekt finanziell beteiligt. Die Stadt Lienz wiederum stellte 400 Quadratmeter Grund für den Bau der orthodoxen Holzkapelle zur Verfügung.



## Raimund Grasl

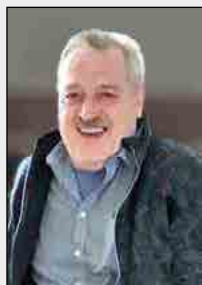
Wir trauern um unseren Kameraden und langjährigen Kassier Raimund Grasl, welcher am 26.01.2024 verstorben ist. Er wurde unter großer Beteiligung der Grieser Bevölkerung, Fahnenabordnungen der Kameradschaft Gries, der Grieser Schützen, der Feuerwehr Gries am Brenner mit dem letzten Fahnengruß und einem Ehrensallut am 1. 2. 2024 zu Grabe getragen.

Der Tod ist nur das Ende des Lebens, nicht des Lebens.



## Peter Rainer

Am 02. Oktober 2023, im 98. Lebensjahr, mussten wir uns von Peter Rainer sen. verabschieden. „Bäck Peato“ war einer der Kriegsteilnehmer bzw. Heimkehrer, der bei der Errichtung des Heimkehrer Kreuzes dabei war. Er war dem Kameradschaftsbund Siillian immer ein treuer, guter Freund und Gönner.



## Johann Plattner

Der Kameradschaftsbund Hippach musste sich im März von einem aktiven Kameraden verabschieden. Plattner Johann verstarb am 20.03.2024 im 70. Lebensjahr nach kurzer schwerer Krankheit.

Unser Kamerad wurde in Begleitung einer Fahnenabordnung und großer Anteilnahme der Bevölkerung zu Grabe getragen. Wir werden unserem verstorbenen Mitglied stets ein ehrendes Andenken bewahren und das ewige Licht leuchte ihm.



## Josef Exenberger

Die Kameradschaft Söll trauert um einen guten Kameraden, ein Gründungs- und Ehrenmitglied sowie um den letzten Kriegsteilnehmer unserer Gemeinde. Sepp wurde am 25. Februar 2024 in die ewige Heimat gerufen. So lang es ihm seine Gesundheit erlaubte, war er bei den Ausrückungen mit dabei. Auch mit der Jagd und der Natur war er sehr verbunden. Bis zum Schluss pflegte er seinen Gemüsegarten. Unter großer Anteilnahme wurde Sepp im 101. Lebensjahr auf dem Ortsfriedhof beigesetzt. Der Kameradschaftsbund Söll wird Sepp stets in guter Erinnerung bewahren.



## Bruno Schiestl

Der Kameradschaftsbund Hippach musste sich im März vom aktiven Kameraden Bruno Schiestl verabschieden. Er verstarb am 11.03.2024 im 71. Lebensjahr.

Unser Kamerad wurde in Begleitung einer Fahnenabordnung und großer Anteilnahme der Bevölkerung zu Grabe getragen. Wir werden unserem verstorbenen Mitglied stets ein ehrendes Andenken bewahren und das ewige Licht leuchte ihm.



## Peter Stockhammer

Die Kameradschaft Steinach trauert um Kamerad Peter Stockhammer, der am 24.12.2023 im Alter von 84 Jahren starb. Er war langjähriges Mitglied der Kameradschaft Steinach. Bei der Beerdigung am 28.12.2023 rückte die Fahnenabordnung aus. Es war eine würdige Beerdigung.



## Hans Sötz

Die Kameradschaft Kössen trauert um Kamerad Hans Sötz, der am 24. März nach kurzer Krankheit im 87. Lebensjahr verstarb. Hans war seit 1972 Mitglied im Verein und stets ein verlässlicher und fleißiger Ausrücker. Für seine Verdienste wurde er mehrfach ausgezeichnet. Auch bei der Feuerwehr war Hans jahrelang dabei. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren



## Anton Glarcher

Die Kameradschaft Ebbs-Buchger trauert um ihr langjähriges, unterstützendes Mitglied Anton Glarcher, vulgo „Veitn Toni“ welches Mitte Oktober 2024 nach längerer Krankheit, jedoch plötzlich und unerwartet, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten friedlich einschlafen durfte. Die Urne des verstorbenen Kameraden wurde anschließend an Seelengottesdienst in der Pfarrkirche und unter Teilnahme einer Fahnenabordnung der Kameradschaft zur letzten Ruhestätte auf dem Kirchenfriedhof begleitet.



## Isidor Halder

Der Kameradschaftsbund Navis trauert um sein förderndes Mitglied Isidor Halder. Der im Alter von 88 Jahren am 28. Feber 2024 nach geduldig ertragener Krankheit starb. Eine Fahnenabordnung geleitete ihm zu seiner letzten Ruhestätte. Isidor, Ruhe in Frieden!



## Sebastian Achrainger

Hopfgarten: Ehrenmitglied Sebastian Achrainger wurde im Dezember 2023 unter großer Beteiligung der Bevölkerung und seiner Kameraden in Hopfgarten zu Grabe getragen. Im Jahr 1983 war er nach 30 Jahren Schützenkompanie in den Kameradschaftsbund Hopfgarten eingetreten und als langjähriger Fährnich – auch für den Bezirk Kitzbühel - tätig. 22 Jahre war Sebastian seit dem Jahr 2000 als Obmann-Stellvertreter tätig. Sein unermüdlicher Einsatz als Fährnich, Obmann-Stellvertreter, aktiver Kamerad und Mitgestalter bei vereinsigenen Veranstaltungen zeichneten den Verstorbenen aus. Besonders die jährlich von ihm organisierten Pferdekutschfahrten waren für die Mitglieder ein Fixpunkt im Vereinsgeschehen. Im Jahr 2022 wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen und noch 2023 hatte er die Urkunde für 40jährige Mitgliedschaft erhalten. Wast, wir danken Dir für Deinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Kameradschaft Hopfgarten – Ruhe in Frieden!



## Josef Kraler

Am 30. September 2023 trugen wir Josef Kraler vlg. Lotterhofer, im 89. Lebensjahr, zu Grabe. Sepp war ein langjähriges Mitglied der Kameradschaft Siillian.



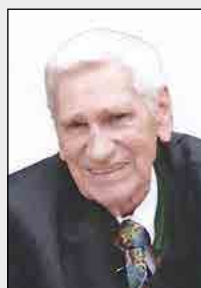
## Andreas Tipotsch

Am 20.09.2024 verstarb unser langjähriges und aktives Mitglied Herrn Tipotsch Andreas nach einem tragischen Unfall. Anda wurde unter großer Anteilnahme von seinen Kameraden und der Bevölkerung zu Grabe getragen. Der Kameradschaftsbund Hippach wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



## Barbara Lindebner

Unser langjähriges unterstützendes Mitglied der Kameradschaft, Frau Barbara Lindebner verstarb am 17.04.2024 im Alter von 94 Jahren. Sie war die Witwe unseres letzten Obmannes aus der Generation der Kriegsheimkehrer, Andreas Lindebner, gest. 2019. Barbara war auch immer eine Hilfe bei unseren Veranstaltungen, wofür wir ihr danken. Sie war auch unterstützendes Mitglied der „Kaiserjäger Kitzbühel und Umgebung“. Fahnenabordnungen der Kameradschaft Reith und der Kaiserjäger gaben ihr neben einer großen Trauergemeinde das letzte Geleit.



## Franz Kitzbichler

(Ebbs/Buchberg) Die Kameradschaft Ebbs-Buchberg trauert um ihr langjähriges, aktives Mitglied Franz Kitzbichler. Franz ist Ende November 2023 im Alter von 78 Jahren nach langer, mit großer Geduld ertragenen Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten friedlich eingeschlafen. Der Verstorbene war viele Jahre Gebietsbetreuer und gewissenhafter Rechnungsprüfer und hinterlässt eine große Lücke im Verein. Seine Urne wurde anschließend an den Seelen-Gottesdienst in der Pfarrkirche Ebbs unter Teilnahme einer großen Schar seiner Kameraden sowie Verwandten und Freunden auf dem Kirchenfriedhof zur letzten Ruhe geleitet.



## Berta Klapeer

Die Kameradschaft Steinach trauert um Kameradin Berta Klapeer, der am 26.11.2023 im Alter von 87 Jahren starb. Sie war langjähriges Mitglied der Kameradschaft Steinach. Bei der Beerdigung am 07.12.2023 rückte die Fahnenabordnung aus. Es war eine würdige Beerdigung.



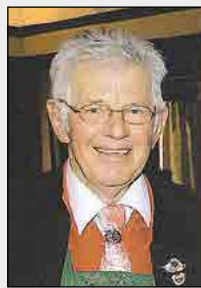
## Franz Ploner

Leider muss sich die Kameradschaft Schwaz von seinem langjährigen unterstützenden Mitglied Ploner Franz verabschieden. Wir werden Franz stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.



## Dietmar Höhe

Die Kameradschaft Ebbs-Buchberg trauert um ihren langjährigen, ehemals aktiven Kameraden Diemar Höhe, welcher Ende Juni 2024 plötzlich und unerwartet im 61. Lebensjahr friedlich eingeschlafen ist. Der Verstorbene wurde anschließend an den Seelengottesdienst in der Pfarrkirche Ebbs unter Teilnahme einer Fahnenabordnung der Kameradschaft am Kirchenfriedhof verabschiedet.



## Georg Taxerer

Durch einen tragischen Unfall verstarb Anfang März 2024 Kamerad Georg Taxerer, Bauer beim „Daxerer“ in Ebbs im Alter von 82 Jahren. Der „Daxerer Irgei“ war neben der unterstützenden Mitgliedschaft bei der Kameradschaft Ebbs-Buchberg auch noch bei zahlreichen anderen Vereinen aktiv tätig. Der Verstorbene kann als „Ebbser Original“ bezeichnet werden und hinterlässt eine große Lücke in der Dorfgemeinschaft. Er wurde anschließend an den Seelengottesdienst in der Pfarrkirche Ebbs unter Teilnahme einer Fahnenabordnung der Kameradschaft auf dem Ortsfriedhof zu seiner letzten Ruhstätte begleitet.



## Dr. Manfred Rupert

Kitzbühel: Zum Gedenken an unser Ehrenmitglied Dr. Manfred Rupert, der uns am 09.12.2023 für immer verlassen hat. Manfred war ein profunder Kenner unserer Tradition. Ein Köhner in seinem Fach, der es verstand, etwas zu finden und so aufzubereiten, damit es für alle Personen leicht zu verstehen war. Die Geschichte der Kameradschaft Kitzbühel wurde von ihm noch zur Gänze für uns aufbereitet. Liebes Ehrenmitglied, lieber Manfred, wir Kameraden sind sehr traurig, dein Platz in unserer Mitte wird aber immer da sein. Wir werden Dir immer ein ehrendes Andenken bewahren.



## Hans Kasticky

Kirchdorf: Die Kameradschaft Kirchdorf trauert um Alt- Ehrenobmann Hans Kasticky. Er war einer der letzten Weltkriegsheimkehrer, der im 97. Lebensjahr am 7. November 2023 zu Gott gerufen wurde. Unser Hans war 16 Jahre Obmann und Schriftführer, er war auch über 20 Jahre bei der Rupert-Wintersteller Schützenkompanie als Kassier tätig. Hans war auch über 50 Jahre bei der Bergwacht, und ein eifriger Jäger in Kirchdorf. Hans wurde für seine Verdienste in allen Vereinen mehrmals ausgezeichnet, ihm wurde auch die goldene Verdienstmedaille des Landes Tirol überreicht. Hans wurde mit einer großen Abordnung der Kameradschaft Kirchdorf, der Fahnen-Abordnung des TKB Bezirkes Kitzbühel, der Schützen, der Bergwacht und unter großer Anteilnahme der Bevölkerung verabschiedet. Die Kameradschaft wird dem Hans ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren. Möge er ruhen in Frieden.



## Ewald Spechtenhauser

Am 13. August 2024 hat die Kameradschaft Wörgl ihren Zeugwart a. D. Ewald Spechtenhauser zu seiner letzten Ruhstätte auf den Wörgler Friedhof begleitet. Der altgediente Kamerad war am 3. August im 83. Lebensjahr an den Folgen eines tragischen Unfalls verstorben. Ewald Spechtenhauser gehörte seit 25 Jahren der Kameradschaft Wörgl an, war äußerst hilfsbereit und für den Verein verdienstvoll tätig. Seiner Gattin Traudi, die den Verein ebenfalls unterstützt hat, und der Familie gilt das ganze Mitgefühl.



## Helmut Tscherne

Waidring: Der 1. Tiroler Veteranenverein Waidring trauert um unseren treuen Kameraden Helmut Tscherne, er ist wenige Wochen nach seinem 92. Geburtstag nach kurzer schwerer Krankheit am 11. Februar 2024 verstorben und hat seine letzte Reise zu Gott angetreten. Helmut wurde in Wien geboren und übersiedelte später nach Salzburg. In den darauf folgenden Jahren verschlug es ihn beruflich nach Tirol, er schuf sich in Waidring ein zweites Zuhause. 1996 trat er mit großem Stolz dem Veteranenverein bei. Viele Jahre war er mit großem Eifer im Vorstand tätig, und stand dem Verein mit all seiner Erfahrung und mit Tatendrang zur Seite. Helmut war auch über 20 Jahre Mitglied des Krippenbauvereins in Waidring. Helmut war nicht nur Kamerad, sondern auch ein Freund. Immer hilfsbereit, verlässlich und lebensfroh, und bei fast jeder Ausrichtung, inkl. Schnapsel dabei. Helmut wurde am 21.2.2024 in Salzburg zu Grabe getragen. Eine große Abordnung des Veteranenvereins und des Krippenbauvereins würdigten sein Wirken mit dem letzten Fahnenruß und dem Lied „Ich hatte einen Kameraden“. Wir werden Helmut stets ein ehrendes Andenken bewahren. Ruhe in Frieden Helmut



## Franz Ritzer

In Ebbs verstarb Ende August 2024 Franz Ritzer nach langer, schwerer Krankheit, jedoch unerwartet im 82. Lebensjahr. Der „Staller Franz“ war fast vier Jahrzehnte unterstützendes Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg. Der Verstorbene wurde anschließend an den Seelengottesdienst in der Pfarrkirche Ebbs unter Teilnahme einer Fahnenabordnung der Kameradschaft auf dem Kirchenfriedhof zu seiner letzten Ruhe begleitet.



## Geri Huber

Die Kameradschaft Matrie a. Br. trauert um ihr langjähriges Mitglied Hubert Geri, der im 78. Lebensjahr nach kurzer Krankheit von uns gegangen ist. Hubert war ein allseits beliebter und geachteter Bürger der Gemeinde Matrie a. Br. und Umgebung. Mit großer Leidenschaft war er als Kellner im Wallfahrtsort Maria Waldrast tätig, wo er seine Gäste stets mit viel Humor zum Lachen brachte. Die Verabschiedung fand in der Pfarrkirche Matrie statt. Die Kameradschaft Matrie ehrte Hubert mit dem letzten Fahnenruß und drei Kanonenschüssen. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt all seinen Freunden und Bekannten. Der Herr gebe ihm den ewigen Frieden.



### Hubert Stadler

Die Kameradschaft Ebbs-Buchberg trauert um ihren langjährigen, unterstützenden Kameraden Hubert Stadler, Maurer i.R., welcher im Juni 2024 im 81. Lebensjahr von Gott zu sich gerufen wurde. Die Urne des Verstorbenen wurde anschließend an Seelengottesdienst in der Pfarrkirche unter Teilnahme einer Fahnenabordnung der Kameradschaft zu seiner letzten Ruhe begleitet.



### Josef Reiter

Unser langjähriges aktives Mitglied Josef Reiter, „Grübl-Sepp“ verstarb am 27.04.2024 im 89. Lebensjahr. Sepp kam 1997 zur Kameradschaft (sein Vater war Kriegsheimkehrer aus dem 1. Weltkrieg). Er war lange unser Bekleidungs- u. Zeugwart und ein fleißiger Ausrücker, solange es seine Gesundheit erlaubte. Er wurde mehrfach vom TKB ausgezeichnet. Die Kameradschaft Reith mit Fahne begleitete ihn mit einer großen Trauergemeinde auf den Ortsfriedhof.



### Johann Freisinger

EBBS (J.L.) Die Kameradschaft Ebbs-Buchberg musste Anfang September 2024 Abschied nehmen von ihrem langjährigen Mitglied und aktiven Kameraden Johann Freisinger vulgo „Kruma Hans“. Kamerad Hans ist uns im 65. Lebensjahr in den ewigen Frieden vorausgegangen. Nach der Trauerfeier in der Ebbser Pfarrkirche wurde der Verstorbene unter großer Teilnahme der Dorfbewohner sowie einer stattlichen Schar seiner Kameraden auf dem Ortsfriedhof zur letzten Ruhe geleitet.



### Matthias Ehammer

Die Kameradschaft Wörgl betrauert das Ableben ihres langjährigen Mitglieds Matthias Ehammer, welcher am 11. September 2024 nach langer Krankheit von dieser Welt abberufen wurde. Kamerad Ehammer war 88 Jahre alt und hat das Wörgler Kameradschaftsleben prägend mitgestaltet, war er doch Vorbeter des jährlichen Gedenkens an die Wörgler Bombenopfer vom Februar 1945. Ehammer ist - so es ihm noch möglich war - eifrig ausgerückt und war besonders auch der Gelöbniswallfahrt Mariastein zugetan.

Die Kameradschaft Jochberg trauert um Ihre verstorbenen Mitglieder und gedenkt Ihnen mit großer Dankbarkeit.



### Klaus Mayr



### Maria Waldinger

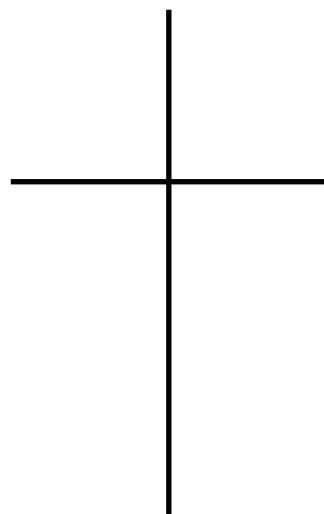


### Karl Kaserer



### Peter Anrater

Aus Gottes Hand empfang ich mein Leben,  
unter Gottes Hand gestalte ich mein Leben,  
in Gottes Hand gab ich mein Leben zurück.



*Der Tiroler  
Kameradschaftsbund  
trauert mit großem Dank  
um seine Kameradinnen  
und Kameraden  
und wird ihnen  
ein ehrendes Andenken  
bewahren.*

## Schon gewusst?

Die Website des TKB wird laufend erweitert und bietet neben nützlichen Informationen und Downloads auch laufend neue Funktionen. Selbstverständlich sollen die Online-Formulare unser Angebot nur ergänzen. Alle Mitteilungen und Meldungen sind wie gewohnt via Email an [office@tiroler-kameradschaftsbund.at](mailto:office@tiroler-kameradschaftsbund.at) und postalisch an das Landessekretariat möglich.

### Services und Downloads auf der TKB-Website: [www.tiroler-kameradschaftsbund.at](http://www.tiroler-kameradschaftsbund.at)

- Aktuelle Preislisten, Muster-Beitrittserklärung und Auszeichnungsantrag
- Standesmeldung: Formular zum Download und online
- Neu: Meldung verstorbener Kameraden direkt online
- Neu: Veranstaltungsmeldung direkt online
- TKB-Landeszeitungs-Archiv bis 2009
- Aktuelle Terminübersicht, aller TKB-Vereine
- Bilder-Galerie mit den Höhepunkten der TKB-Veranstaltungen

## TKB-Vereinsartikel

Der TKB bietet allen Mitgliedsvereinen diverse Vereinsartikel zum Kauf an:

### Poloshirt, diverse Größen, schwarz/weiß

€ 25,- / Stk.

### TKB-Schildkappe, schwarz

€ 25,- / Stk.

### Anstecknadel, silber

€ 4,-

### TKB-Krawatte

€ 30,- / Stk.

Es sind auch noch viele Restposten zum Sonderpreis auf Anfrage erhältlich. Weiterführende Informationen und Bilder findet ihr auf unserer Website unter: [www.tiroler-kameradschaftsbund.at/vereinsartikel](http://www.tiroler-kameradschaftsbund.at/vereinsartikel)

Bestellungen und Auskünfte sind jederzeit via E-Mail unter [office@tiroler-kameradschaftsbund.at](mailto:office@tiroler-kameradschaftsbund.at) gern gesehen.

## Landessekretariat und Präsidium: immer für euch erreichbar!

Das Sekretariat mit unserer Landessekretärin Anita Stocker ist Montag bis Freitag zu den Bürozeiten 09:00 bis 15:00 Uhr telefonisch durchgehend erreichbar.

Für persönliche Termine im Büro bitten wir um telefonische Voranmeldung und Vereinbarung unter der bekannten Nummer des TKB-Büros 0664 994 20 350. Und immer über die gesamte Woche inkl. Abende und Wochenende möglich unter der Mobilnummer des Präsident Franz X. Gruber 0664 543 50 88.

Zudem stehen euch alle Mitglieder des Präsidiums und die Vizepräsidenten selbstverständlich immer gerne zur Verfügung.

Österreichische Post AG

MZ 02Z032827 M

DVR: 0643769

Tiroler Kameradschaftsbund, Gabelsbergerstr. 26, 6020 Innsbruck

## [www.Tiroler-Kameradschaftsbund.at](http://www.Tiroler-Kameradschaftsbund.at)

### Impressum

#### Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:

Tiroler Kameradschaftsbund, Mitteilungsblatt des Tiroler Kameradschaftsbundes, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26

#### Für den Inhalt verantwortlich:

Präsident Franz Xaver Gruber

#### Anzeigenannahme und Verrechnung:

Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Tel. 0664/ 994 20 350

#### Hersteller:

Agentur TAURUS, 6330 Kufstein, Tel. 05372/61573

#### Sekretariat:

Tel. 0512/34 78 06 oder E-Mail [office@tiroler-kameradschaftsbund.at](mailto:office@tiroler-kameradschaftsbund.at)

#### Adresse:

Gabelsbergerstraße 26, 6020 Innsbruck